

Hartmut Bock

Die Chronik Eisenberger

Edition und Kommentar

Bebilderte Geschichte einer Beamtenfamilie der deutschen Renaissance –
Aufstieg in den Wetterauer Niederadel und das Frankfurter Patriziat –
Bebilderte Geschlechterbücher als Gattung

Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main
Band 22

Via Internetseiten von Hartmut Bock

- www.hartmut-bock.de

zum Runterladen bereitgestellt:

- **EDITION (ohne Bilder)** [ab 5. 4. 2007]
- **KOMMENTAR** [ab 11. 4. 2007]
- **ANHANG** [ab 19. 4. 2007]
- **Stichwortverzeichnis** [in Planung]

In geringem Umfang sind die Teile gegenüber dem Druck aktualisiert, so auch durch einen dritten Teil des Untertitels.

Die Dateinamen enthalten nach CE (für Chronik Eisenberger) den Teil und abgekürzt Jahr/Monat.

INHALT

EDITION

Nachträge II 2

Ehefrauen und Kinder 2

Vorrede u. Nachträge I 5

Ziele der Chronik, Familienpapiere (Lehen Flemming u. Eisenberger, Gefangennahme Hennes, Hofheimer Kirche u.a.m.)

Hauptteil I: Herkunft bis erste Ehe 23

Eisenberger 23

- Herkunft 23

- Peter I. 25

- seine Kinder 26

-- Peter II. 26

-- Walther, seine Kinder 27

-- Henne 32

-- Elisabeth, Gertraudt, Baltasar, Lysa 38

- Peters II. Kinder 39

-- Peter III. 39

-- Wolfgang 41

-- Johann 42

- Hennes Kinder 48

-- Lucia und Anna 48

-- Johann ... Margretha 54

-- Philipp d. Ä. 57

- Johanns Kinder 73

-- Anna ... Feronica 73

-- Johann d.J., sein Sohn Jacob 76

-- Conrad ... Elisabeth 80

- Peter V. (Enkel von Walther) 84

- Philipps Kinder 84

-- Dr. Johann Thomas 86

-- Adelserhebung der Familie 89

-- Elisabeth 94

-- Barbara und Catharina 99

-- Ludwig 104

-- Anna, Georg, Merga 105

-- Jugend des Chronisten 108

Frankfurter Vorfahren

- Rorbach 116

-- Herkommen, Hensele u. Kinder 116

-- Johann d.Ä. u. Kinder 118

-- Heinrichs Kinder 122

-- Bernhard d.Ä. u. Kinder 124

-- Kinder u. Enkel Bernhard d.J. 126

-- Heinrich, Tochter Margarethe 127

-- Ursula, Kinder beider Ehen 127

- Rückingen 129

- Knobloch 131

- Bromm 133

-- Hans d.Ä., Söhne Daniel, Hans d.M. 133

-- Hans d.M. u. Kinder 135

-- Hans d.J. Kinder 135

Erste Heirat des Chronisten 144

Genealogische Übersichten 155

Fortsetzung Peter V. 162

Kinder erster Ehe, Tod der Frau 162

Hauptteil II: Zweite Ehe 164

Zweite Heirat 165

Vorfahren von Meckenheim 171

Kinder 174

Tod der zweiten Frau 177

Dritte Ehe (Bild) 177

Nachträge des Schwiegersohnes 177

KOMMENTAR

EINLEITUNG 180

A. DER CHRONIST UND SEINE FAMILIE 187

1. Philipp Eisenberger der Jüngere 187

a) Geburt und Ausbildung 187

b) Erste Ehe: Katharina Bromm 189

c) Zweite Ehe: Margar. von Meckenheim 190

d) Dritte Ehe: Anna Juliana von Schmittburg und Tod des Chronisten 191

e) Philipp und Alten Limpurg 193

f) Bewahren des Erbes 195

2. Familie 197

a) Herkunft und Verzweigung 197

b) Ausbildung 200

c) Berufe, Konnubium, Reproduktion 202

d) Adelserhebung 205

e) Konfessionelle Verhältnisse 208

f) Besitz 211

g) Aufsteiger Eisenberger 215

3. Ämter 218

a) Anfänge: Peter I. in Butzbach und Ortenberg 218

b) Henne in Ortenberg 220

c) Philipp der Ältere in Ortenberg 224

d) Thomas und Ludwig: Aschaffenburg, Königstein, Mainz, Ortenberg, Wehrheim 227

e) Ämter der „Gederner“ 230

f) Walther in Hofheim 233

g) Anna u. Thonges Wolff in Rüsselheim 237

h) Geistliche Ämter: Mockstadt, Himmeltal, Naumburg 240

B. DIE WELT DER BEAMTEN, DES NIEDERADELS UND DES PATRI- ZIATS 330

1. Zeitalter der Eisenberger: Ortenberger Amtsgeschichte 242

- a) Herrschaft 243
- b) Ämter 245
- c) Kellerei 248
- d) Schloß, Stadt, Landgericht 253
- e) Gruppe Amtsträger/Niederadel 257

2. Frankfurter Patriziat 261

- a) Frankfurter Erbe: Das Brommsche Buch 261
- b) Verwandtschaft 263
- c) Gruppe Patriziat 267

3. Kultur 269

- a) Patriziat und Niederadel 269
- b) Heiratsgut, Rechte Frauen 275
- c) Geburt, Krankheit, Tod 277
- d) Religion, Astronomie/Astrologie und Magie 279
- e) Humanistische und musische Bildung 280
- f) Schwank, Scherz und Maskerade 281

C. DIE CHRONIK 283

1. Ziele und Umsetzung 283

- a) Weg der Chronik 283
- b) Vorrede: Tatenadel (Cicero, Herberstein, Plutarch) 284
- c) Chronikwerkstatt und familienforschende Schwäger 289
- d) Kultur der Vorreden 295

2. Text 300

- a) Herkunft, Genealogie und engere Familien-
geschichte 301
- b) Stirps Rorbach 304
- c) Erzählende Familiengeschichte 305
- d) Der Chronist als Ich-Erzähler 306
- e) *Historiae Annorum* 308

- f) *Quellen der Familiengeschichte, Exaktheit
und Auswahl* 311
- g) *Lateinische Gedichte* 312
- h) *Empfindungen und Sprache* 316

3. Bilder 318

- a) *Haller – Melem – Eisenberger: Prunkseiten
und Kostümfiguren* 319
- b) *Zeichner* 323
- c) *Genealogie der Bilder: Vorbilder und
Abbilder* 326
- d) *Historisches Begreifen der
Kostümentwicklung* 331
- e) *Kleiderordnung und Patriziertracht* 333
- f) *Amtstracht* 338
- g) *Schmuck der Männer und Barttracht* 340
- h) *Wappen und Siegel* 347
- i) *Szenen und andere Bilder* 350
- k) *Text-Bild-Beziehungen* 356

ERGEBNIS 358

ANHANG (Seitenzahlen = Druck)

1. Übersetzung der lateinischen Gedichte
(von Manfred Fliieger unter Mithilfe von
Hermann Wiegand) 457
2. Editionsgrundsätze 466
3. Beschreibung der Handschrift 467
4. Zeitliche Entstehung des Textes 469
5. Urkunden 470
6. *Historiae Annorum* 472
7. Wappen- und Siegelabbildungen 473
8. Vorbilder der Eisenberger-Bilder 474
9. Vergleich Geschlechterbücher 476
10. Stammtafeln (Eisenberger, Bromm, Ror-
bach, von Rückingen, Knoblauch, von
Glauburg, Siegwein, von Meckenheim)
485
11. Fotonachweis 495
12. Quellen und Literatur 495

Stichwortverzeichnis [in Planung]

ANHANG

1. Übersetzung der Lateinischen Gedichte¹

von Manfred Flieger unter Mithilfe von Hermann Wiegand

FRANKREICHS MEINUNG ÜBER MAXIMILIAN I. (Fol. 19')²

Der französische König hatte einst zum Gastmahl geladen / einige Männer von bedeutendem Adel. / Als diese über verschiedene Könige sprachen, / setzte einer die Macht Maximilians herab / und sagte, er sei eben nur ein Bürgermeister in der erhabenen Kaiserstadt (Reichsstadt) / und folglich auch für die anderen Könige nicht zu fürchten. / Aber als er die Macht des Kaisers so heruntersetzen / hörte, sagte der weise König Ludwig: / Sicherlich möchte ich ihn als Bürgermeister nicht verachten, denn wenn dieser / die Trommel schlägt, erzittert ganz Frankreich.

PROPEMPTIKON (Fol. 95-96')

Geschrieben für den edlen und gelehrten, durch Tugend und Bescheidenheit ausgezeichneten, jungen Herrn Philipp Eisenberger, der von Wittenberg nach Leipzig zieht, von Joachim Rosenau aus Usedom in Pommern; in Wittenberg druckte es Laurentius Schwenck im Jahre 1571.

Lied auf den Abschied des sehr edlen, jungen Herrn Philipp Eisenberger.

Große Ehre ist es, von edlem Stammbaum geboren zu werden, von seinen Urvätern her einen berühmten Namen zu haben. Von da beginnend zu erzählen, was der Ursprung des eigenen Stammes und die Ehegefährtinnen der Ahnen zu erwähnen. Helden, die nie vergängliche Ehre lieben, mögen glauben, daß dies eine außerordentliche Zierde ihres Geschlechtes ist. Mag dies auch für gewöhnlich den Söhnen gewaltige Ehren verleihen und das Nacheifern der großen Männer empfehlen, scheint dies dennoch nicht allein Ehre zu verdienen, wenn nicht Tugend die Herkunft begleitet hat. Der Ruhm der Tugend ist weit hervorragender als Gold, dem (sc. dem Reichtum) eine teure Perle verdienstermaßen Platz machen wird. Reichtum und Schätze werden von den übrigen, habgierigen gelobt, die (sc. Reichtum und Schätze) viele, wie du siehst, mehr als ihr Leben verehrt haben, doch du sollst dich allein an der Liebe zur Tugend erfreuen, von da kommt dir beständig wahrer Ruhm. Magst du auch von einem hervorragenden Vater abstammen, der an Tugend keinem nachsteht und durch seine Frömmigkeit bedeutend ist: <95'> Weil diesen die gewaltige Tugend seines Geistes berühmt gemacht hat, war er vielen Männern führenden Ranges lieb. Berühmt ist das Haus, das seit vielen Jahren ein Geschlecht zeigt, das durch seinen Adel berühmt ist, das wegen der Tüchtigkeit und der herrlichen Taten der Grafen mehreren Herzögen an Adel gleichkommt. Durch Geistesgaben stieg es zum strahlenden Hof des Reiches, den das höchste Haupt des (Erd)kreises inne hat und wie ein Stützpfeiler ein vom Einsturz bedrohtes Haus stützt, so erfreut es auch durch Ratschlag die königlichen Szepter. Aber vielleicht fragst du, was der Name des berühmten Hauses ist. Einen so großen Namen trägt Königstein dir ein und zugleich berichtet es dem Fragesteller die frommen Taten der Eltern, wie sehr die Liebe zur Religion am Herzen lag. Es (das Haus) barg mit höchstem Eifer den Vater Philipp, bei dem Haus hat er auch den Lohn wahrer Ehre. Weil der Tugend der ehrenvolle Lohn geschuldet wird, fordert sie die ihr zukommende Pflicht ein. Sie führte ihm das edle Haus zum hohen Hof und setzt als dessen Leiter den Vater ein, daß er ein beständiger Lenker der Gesetze sei und den ihm Anvertrauten billiges Recht spreche. Solange er die Mauern Ortenbergs mit gerechten Zügeln leitete, erfreute sich der Vater außerordentlicher Ehre. Freilich ist es ein herrlicher Ruhm, einen solchen Vater vorzuzeigen, aber dennoch wird dies in Wahrheit nicht der Weg der Ehre sein. Ruhm nämlich hat Bestand, wenn

¹ Wörtliche Übersetzungen in der Reihenfolge der Chronik. Zur zeitlichen Entstehung vergl. Kap. C2g.

² Vergl. die Nacherzählung, die der Chronist vor diesen Versen gibt.

er mit großer Mühe erworben, und er begehrt nicht, von einem anderen die Zierde der Ehre zu haben. Leichtfertige Ehrsucht nämlich ist's und Ruhm, von Schminke überzogen, wenn einer fremde Taten zu den seinen hinzuzählt. <96> Du mögest also durch Liebe zur wahren Tugend berühmt werden und füge deine Ehre, Philipp, der väterlichen hinzu. Dies tust du, indem du die gewaltigen Bände des Rechts lernst und Tag und Nacht die pierischen Musen³ pflegst. Aber wie du begonnen hast, so vollende auch die angefangene Bahn und hisse die weißen Segel deines Schiffes, damit du das fromme Amt deines verstorbenen Vaters übernimmst und rechtmäßig an seine Stelle treten kannst, wie auch dein Bruder durch ehrenhaftes Beispiel vorangegangen ist. Sieh zu, daß auch du ihm darin wacker folgst. Ihm nämlich, da er mit höchsten Mühen die Rechte studiert hatte, gab Gallien den herrlichen Titel Doktor, und weil er zahllose Küsten des weiten Erdkreises sah, teilen sie dem Mann zu Recht höchste Ämter zu. Gemäß der Satzung übt er am Hof zu Mainz die Rechte aus und erhält auch gerechten Lohn für seine Mühe. Gelehrter Philipp, ertrage also die schweren Mühen, damit du deinem Bruder an Adel gleichkommst. Das ist der Grund, warum du von den väterlichen Gestaden hierher geschickt wurdest, damit du, in den freien Künsten gebildet, nach Hause zurückkehrst. Lerne die rechten Künste, durch die der Staat wächst, solange es gegeben ist, die Kräfte des Geistes zu pflegen. Weil ja nichts den armen Sterblichen vonstatten geht (stehe du, wohlthätiger Christus, mit deinem Hauch bei), muß oftmals Gott selbst, der weise Lenker des weiten Olymp und König der Himmelsbewohner um Hilfe gebeten werden, daß er unseren Vorhaben, wie er es von keuscher Stimme vernahm, mit seiner gegenwärtigen göttlichen Kraft günstig beistehe. Doch weil du die fruchtbaren Gefilde Wittenbergs⁴ verläßt und zu den hohen Mauern des Tores von Leipzig ziehst, <96'> wünschen wir dir von aufrichtigem Herzen Glück, Philipp, und hoffen, daß du das Alter des Nestor noch übertriffst. O Chariten⁵, euch empfehle ich den gelehrten Philipp, weil er ein herrlicher Teil eures erhabenen Chores ist. Führt also diesen jungen Mann mit gewogener göttlicher Kraft ans Ziel und rettet so auch die Hälfte meiner Seele. Da du die Gebieterin in den freien Künsten bist, Minerva, und der Geist vor deinem Auge steht und fällt, ziemt es sich für dich, Pallas, daß du den jungen Mann auf seinem Weg begleitest und befiehlst, daß die bösen Parzen sich davonmachen, damit sie nicht vielleicht die Bahn des lieben Freundes behindern, der zu meinem Schmerz so weit aus meinen Augen geht. Ihr übrigen Musen, erhebt die Zügel des Wagens, damit er von hier wegziehend, sicher seinen Weg ziehen kann. Weil du recht weit vom lieben Freund dich entfernst, sei, wenn's recht ist, bitte immer meiner eingedenk. Gehe glücklich, gehe mit günstigem Stern. Lebe, leb wohl und pflege lange die keuschen Gottheiten, so wird dir das ganze Werk, das du in Angriff genommen hast, glücklich vonstatten gehen und es wird nichts geben, das den Lauf aufhält. – ENDE

PROPEMPTIKON (Fol. 96'-98')

Zu Gefallen des an Adel, Bildung und lauterem Charakter hervorragenden jungen Herrn Philipp Eisenberger bei seiner Abreise aus Leipzig, geschrieben von Christoph Scheller aus Joachimstal, seinem Famulus.

Lied auf die Abreise des sehr edlen und gelehrten, jungen Herrn Philipp Eisenberger. <97>

Vielerlei Charaktere haben die Sinne, verschieden ist der Lebensweg und die Veranlagung seiner Natur zieht einen jeden mit sich. Denn mit eingetauchten Rudern durchfurcht der Seemann das schäumende Meer und läßt den schnellen Notus⁶ die Segel blähen. Sei es, daß gar

³ Pieria in Thrakien, ein beliebter Aufenthalt der Musen

⁴ Der Leucorea.

⁵ Musen.

⁶ Südwind, stürmischer Wind.

gewaltig der Africus⁷ das Meer von Grund auf umwühlt oder ein Lufthauch die Wasser beruhigt und die Oberfläche glättet, sicher hält er den Kurs, und kein Schicksal hemmt das Unterfangen und er scheut es nicht, sich in äußerste Todesgefahr zu begeben. Aber unter eisigem Himmel irrt der Jäger in den Wäldern, geduldig die Winde ertragend und das Regenwasser. Es freut sich, wenn grausige Schlachten wallen, der Soldat, der furchtlos dem schweren Werk des Mars folgt, und sobald der Äther brüllt vom Tönen der Kriegstrompete, legt er die wundschaffenden Hände an die wackeren Waffen. Ein anderer aber lebt geboren für die Muße gefälligen Friedens und schlägt nicht mit blitzendem Schwert feindliche Männer in die Flucht. Dieser freilich lobt die Pokale und die Zeiten ohne Mühe, während er durch dauerndes Weintrinken die trockene Kehle benetzt, dann singt er, tanzt tölpelhaft, erscheint als Stammler, und Geist und Fuß versagen ihren Dienst. Jener vernachlässigt die Wildtiere, die Klänge des Zinks und die tapferen Lyaeer⁸, den Boreas⁹ und die Drohungen des Meeres. Mit dem Pflug spaltet er den harten Boden und unterwirft ihn der Bebauung und sucht die Orte, die für die Früchte der Ceres geeignet sind. Und wenn die Jahreszeit da ist, setzt er seine Hoffnung auf die Felder und birgt seine Samen in den fruchtbaren Äckern; rechtzeitig bewässert er, wenn das Feld gelb ist von Ähren und Phoebus die Gefilde mit ikarischen¹⁰ Feuern kocht: Mit vielfachem Zins fährt er die Gaben der Ceres in Scheunen, die oft zu klein für das neue Getreide sind. <97'> Die Zweige lassen im Herbst die ertraggebenden Äpfel fallen und gepreßt zerplatzt die Traube unter dem nackten Fuß. Der Bauer jauchzt, wenn die Tenne (Ernte) reich war, je reicher er mit der Hand sehr viel Geld zurückbringt. Aber was sind hinfällige Schätze? Oder Triumphe durch vergossenes Blut? Oder alles was der dunkle Araber unter den Wassern sammelt? Zwingt doch das Schicksal alles unter sein wahnsinniges Zepter, das treulos auf beiden Seiten zweifelhafte Wechselfälle mischt. Nur die Männer, die dem heiligen Lager der Camenen¹¹ folgen, werden ewig in aller Munde sein; die strahlende Fama lobt sie mit Schwannengesang bis in den Himmel, kein Zeitalter verschweigt solche Männer. Bekannt stehen sie in der frischen Blüte neuer Ehre, soweit die blaue Thetis¹² den Rand der Erde mit zurückflutenden Wassern umgibt. Und wenn der schwarze Tag ihnen das ihnen liebe Leben wegnimmt, lebt ihre Ehre dauerhaft und mit viel Zins. Diese (Ehre) übertreffen nicht die Farben, die das reiche Tyros schenkt¹³, nicht besiegt sie das Geld oder der Reichtum des Tagus¹⁴. Denn dem es gelang, die Wasser des schnellfliegenden Medusaeers¹⁵ zu sehen und die Haare an dem leuchtenden Tau zu netzen¹⁶, der ist in aller gelehrten Männer Munde, bis Cynthia¹⁷ die Sterne besiegen wird und die Sterne der Nacht die schlafbringenden Pferde. – Auch du, Zierde des Adels, vermehrt durch zahllose Tugenden (Leistungen), reichst durch deinen Ruf zu den Sternen, da du ja wirklich geschwitzt hast, den Musenberg zu besteigen¹⁸, mit äußerstem Eifer würdige Belohnungen davontragend. Nicht werden von dir habgierig eritreische Muscheln

⁷ Südwestwind.

⁸ Lyaeus = Bacchus.

⁹ Nordwind.

¹⁰ Sommerlich heiß. Gemeint ist hier nicht der Sohn des Dädalus, sondern jener Athener, der Dionysos gastlich aufnahm, dafür von diesem Wein erhielt; er wurde von betrunkenen Hirten getötet, sein Grab von seinem Hund aufgestöbert; von Zeus wurde er als Bootes verstorbt, sein Hund als der Hundstern; er kündigt die Sommerhitze an.

¹¹ Musen.

¹² Meeresgottheit.

¹³ Purpur.

¹⁴ Tejo, goldhaltiger Fluß in Spanien.

¹⁵ Pegasus, das geflügelte Pferd des Perseus, das durch seinen Hufschlag die Musenquelle entspringen ließ; die Junktur p.M. stammt von Ovid.

¹⁶ D.h. aus der inspirierenden Musenquelle zu trinken.

¹⁷ Der Mond.

¹⁸ Catull 105,1: *Mentula conatur Pi(m)pleium scandere montem.*

begehrt, nicht suchst du die vielen Talente des dummen Midas¹⁹. Nicht bist du von eitlem Eifer gefangen, der nutzlos nach dem Tod ohne eine gedenkende Nachwelt blüht. <98> Aber du schwitzest, den Ruhm der Aoniden-Schwestern²⁰ zu verdienen, der allein vom Todeslos frei ist. Zwar ist es ein großer Ruhm, von edlem Stammbaum sich herzuleiten und von den Vorvätern einen edlen Namen zu haben: Doch der Ruhm der Aoniden ist viel hervorragender als Geld, denn daher kommt beständig höchster Ruhm. Wie der Bruder durch sein Beispiel als erster in der Reihe voranging, sieh zu, ihm auch du zugleich in der Ehre zu folgen, der du schon früher die ersten Grundsteine auf den Feldern Wittenbergs gelegt hast, fromm Tag und Nacht die Musen pflegend. Dir sind auch die Pieriden²¹ gewogen, dir, dem der erhabene Apoll die tönenden Plektren²² für die Aonische Lyra schenkte, die Plektren, denen die Geschenke großer Könige nachstehen, Geschenke, die alle den Rädern des Schicksals ausgeliefert sind. Reichtum mögen andere preisen und bunte Steinchen (Edelsteine), die der schwarze Araber aus dem Fluß im Osten schickt. Doch du, tatkräftig im blühenden Alter um die Studien bemüht, wirst die göttlichen Pieriden mit höchster Ehre tragen. Diese lehrten die frommen Künste und gaben die Gesetze; begierig, durch sie die höchste Zierde des Ruhmes zu haben, willst du also aufbrechen, höchster Ruhm der Musen, o und mein süßer Schutz und meine Zierde²³, willst du also aufbrechen zum eigenen Haus in Ortenberg, verlassend die angenehme Muße der Schule zu Leipzig. – Daß ich dir viel verdanke, bekennt die Sache selbst²⁴. Wenn es genug ist, Dank abzustatten: Wie viele Blumen im gänzenden Frühling, wie viele bunte Lilien auf den Feldern blühen, von wievielen schweren Ähren der schöne Sommer strotzt, auch von wievielen Trauben der Herbst <98'> und wieviel Schnee erscheint auf dem Gipfel eines hohen Berges, wenn die Nordwestwinde mit großem Wirbel ihre Kämpfe austragen, soviel Dank statte ich dir für deine Verdienste um mich, lieber Philipp, soviel Dank statte ich dir mit immer gedenkendem Herzen ab. Solange die wilden Tiere die Wälder und Höhlen lieben werden und die Vögel die dichte Luft, solange die Fische die flüssigen Wasser, solange Afrika Sonne, solange Kälte das Meer haben wird, wird der Dank für dein Verdienst nicht enden. Während ich rede, eilt die uns feindlich gesonnene Zeit schnell dahin, natürlich, damit du den begonnenen Weg antreten kannst. – Nun gut, weil das Schicksal zieht (wer könnte sich dem Schicksal widersetzen) und mein Klagen umsonst ist, was bleibt mir übrig, als dir Glück zu wünschen, lieber Philipp, daß du gesund den gewünschten Boden berühren kannst. Geh unter günstigen Vorzeichen, fürchte keine Gefahren, und es soll die günstige Stunde für die begonnenen Wege helfen. Nicht soll dir die gewaltige Kraft des reißenden Windes schaden und nicht soll dein Schiff von flüssigen Wogen zugeschüttet zugrunde gehen. Mit diesen, wenn auch wenigen Versen, war die Muse diensteifrig, auf daß sie ein Unterpfand der unverletzlichen Freundschaft seien. Diese dankbaren Unterpfänder meines Herzens nimm bitte uns zugetan und mit heiterer Miene an. Damit lebe wohl, mir verbunden in der Stadt Wittenberg, jetzt auch lieb in Ingolstadt.

HOCHZEITSGEDICHTE (Fol. 143-147')

Dreigliedrige, dreistrophige Ode

Dem wahrhaft edlen Herrn Dr. Philipp Eisenberger und seiner keuschesten Gattin Catharina Bromm, die aus patrizischem Frankfurter Geschlecht stammt, wünscht sie Glück. Gesungen nun von Christian Egenolph dem Frankfurter, Poeta laureatus. 1577.

¹⁹ Der wünschte sich, daß alles, was er berührt, zu Gold wird, und wäre darauf fast verhungert; für seine Dummheit erhielt er Eselsohren.

²⁰ Aones: Ureinwohner Böotiens, Heimat der Musen.

²¹ Musen (s. oben).

²² Stäbchen, Kiel, mit dem die Saiten der Zither und der Mandoline angerissen werden, hier der Lyra.

²³ Horaz-Zitat.

²⁴ Da ja kein angemessener Dank erwidert werden kann.

Epigramm des Autors für den wahrhaft edlen Herrn Philipp Eisenberger

Um die ungeheuren Giganten, das ruchlose Geschlecht, / aufzustören, wie die Dichter sagen, / in der Himmelsmark, flüchtete der König der Himmelsbewohner / gewaltsam gezwungen zu den vulkanischen Waffen, / der allzu unkriegerische Gott. / Ebenso noch dazu nicht in der Lage, des Amor, / (weh, das Verbrechen!), des Knaben ruchlose Pfeile / zu vermeiden, wie viele, sagt man, / Kinder hat er als Vater durch Ehebruch in die Welt gesetzt! / O selbst nach dem Zeugnis der Dichter / verwünschenswerte Gottheit! Ach Philipp, / nur zu deiner Unterwerfung nicht stark, sah Amor, / der dreisten Mutter Sohn, / in dir keuschere Liebessamen (Anlage zur Liebe) / und empfand Schmerz über seine Kräfte²⁵. / Nachdem du jüngst durch die Gabe / des höchsten Gottes die Flamme (der Liebe) erlangt hast, hast du ebenso / als Heilmittel dafür in dieser Gattin, die dir / Christus in Eheverheißung als Urheber (der Liebe) verbunden hat, / <144> um soviel größer als Jupiter und dieser Abschaum der Giganten, / um wieviel Christus selbst, / der größte der Götter, deine Glieder / mit diesem Feuer berührt hat und mit diesen Pfeilen, / als deren früher Urheber er selbst / seine Gläubigen liebt unter dem edlen Namen der Braut²⁶.

Ode

Glühend danach, das berühmte Tempe²⁷ der Musen zu durchwandern, da, wo die klingenden Camenen²⁸ die heiligen Wasser / in einem fort mit ambrosischen Ergötzungen erfüllen, werde ich beschuldigt, die flüchtende Zeit zu beflecken²⁹. / Oh verleihe mir, honigduftender Cynthier³⁰ geeignete Kräfte, mit denen ich, / nachdem ich die Anfangsgründe der berühmten Kunst geschaut, als treuer Rekrut mich übel räche für den ruchlosen Vorwurf, bei den Göttern, / wenn es mir gegeben ist, die göttliche Schwelle der berühmten Dichter zu überschreiten unter günstigen Vorzeichen.³¹ / Ich möchte mir nicht den Sand vom Nil wünschen oder die wenig vorteilhaften Gewinnlein des Phrygers Midas. / Die Gewitzigten mögen meinerwegen edleren Geschäften folgen, die ihre Adleraugenscharfsicht in den Olymp / versetzte, Hem³², die viel edler ist als meine Augen, die die höchsten Dinge fliehen. / Mich freut's, einer mittelmäßigen Lebensaufgabe folgend beim Werk des Pferdehufes (*ungulae*)³³ zu wachen / <144'> und bald die horazische Lyra dumm anzuschauen, die mit dem pindarischen Lied wetteifert³⁴, / bald die Asche Trojas und die ersten Hügel Roms³⁵, die vom Bürgerbrand³⁶ zugrundegehen sollen, zu beweinen, / bald, bedauernswerter Ovid, deine dir schädlichen Amouren zu wälzen³⁷. / So billigt jeder das Seine, so ist's für jeden wie Honig, was die Natur, die erste Lehrerin der Jugend liebt. / Soweit lenkt Amor mit starker Herrschaft alles, frech

²⁵ Die hier, im Gegensatz zu Jupiter, nicht ausreichen.

²⁶ Kontrast: Gott/Christus versus Jupiter, der sich kaum der Giganten und gar nicht der Pfeile Amors erwehren kann; die von Amor verursachte Liebe versus wahre Liebe.

²⁷ Dort ein Appolloheiligtum.

²⁸ Römische Quellgottheiten, den Musen gleichgesetzt.

²⁹ D.h. nicht endlich zum Thema zu kommen; gedacht vielleicht beim Vortrag gegen wirkliche Unruhe der Gäste.

³⁰ Apoll.

³¹ Nun also ein Musen-/Apollo-Anruf, ganz üblich zu Beginn eines Gedichtes; davor scheut sich auch der christliche Dichter nicht, es ist ein Topos.

³² Ein Räuspern.

³³ Wohl die von Pegasus losgetretene Prienequelle; sehr verschlungener Ausdruck; gerade für die Musen und ihre Inspiration wird ja nach vielerlei Ausdrücken gesucht.

³⁴ D.h. zu dichten wie Horaz und Pindar: Lyrik.

³⁵ Aeneis des Virgil: Epik.

³⁶ Epos „De bello civili“ des Lukan.

³⁷ Liebesdichtung; Ovid wurde aus unbekanntem Gründen aus Rom verbannt.

zugleich, gegen Götter / und gegen Menschen seine reißenden Flammen zu schleudern, indem er bald mir, bald dir verschwiegenen Trug bereitet. / Du, Philipp, schienst als Soldat der Themis³⁸ zu folgen, Glanz der lebhaften Jugend. / Und bald hatte der leicht zu gewinnende Ruhm befohlen, in schnellem Lauf die Nemeter³⁹ anzugehen mit Jupiters Gunst, / weil du, unteilhaftig des Feuers der Venus⁴⁰, die Windungen des Forums liebtest⁴¹. Um nicht weniger der meergeborenen Göttin neue Namen zu geben⁴², die dir das kalte Herz erweichte, die Urheberin der Flamme. / Sie ist keine Tochter, Philipp, des trinacischen Felsens⁴³, noch ein Werk der nacheifernden Hand der Zyklopen⁴⁴. / So erschütterte dir die so sanfte Brust das Frankfurt bewohnende Mädchen, der Glanz der Heimat. / <145> Wie nämlich streitend auf dem phrygischen Ida mit ebenbürtiger Göttin⁴⁵, unter dem Urteil des Paris, Cythera⁴⁶ / als Siegerin die Mißgunst erregenden Trophäen davontrug⁴⁷, so sah man die Deine dir die ganze Kriegsbeute der Jungfrauen davontragen / und dir als Freier zu weihen, aber unter besserem Fatum, wie ich selbst weissage. / Klatscht Beifall, Io!, ihr Toten⁴⁸, jubelt, Scharen des Vaters Bromm, singt Worte von guter Vorbedeutung⁴⁹. / Die feuerroten Brautschleier, getauscht gegen die keusche Binde, schaffen nun den Großeltern gute Hoffnung auf Enkelinnen und Enkel. / Als Bürge, Philipp, wirst du die Braut genießen, dir als langdauerndes edles Gut zu hegen anvertraut. / Und schon sah man, wie der Adler mit den weißen Federn⁵⁰, in hohem Schwung sich erhebt und den Schlafgemächern gute Wünsche bringt, / und er erheitert den Tag voll von wohltätigem göttlichen Wirken und billigt, / selbst die gefälligen Tänze und die ohne jede Ordnung verteilten schamhaften Küsse und lobt die zarten Feuer. / Die wohltätige Ceres schenkt mit recht freigebiger Hand den Hochzeitsgästen das Mahl der Priester⁵¹; / die doppelten Kelche⁵² krönt der Gott, der Urheber der Fröhlichkeit, mit berühmtem Wein. / <145'> Und damit sie nicht ohne Zeugen den sinkenden Tag sehen, die mit Freundes/Ehebundrechten den heiligen Bund schlossen, / ist zahlreich der Gast anwesend an den Hochzeitstischen, leichte Scherze verabredend. / Christophorus, mit großväterlichem / ererbtem Recht die hochragenden Gründe von Stolberg innehabend und Ludwig, / der berühmte Sproß der kriegführenden Hanauer, stammend vom königlichen (!) Blut der Väter, Zierde und Freude der Welt, / heiter entschlossen, mit königlichen Gaben das Bett⁵³ zu schmücken, / brachten sie für die neuen Gatten Glückwünsche mit gleichem Eifer, deren frohe Stimmen in der Luft bis zum heiteren Himmel drangen. / Ebensowenig fehltest du sodann, Stern der marsgeborenen⁵⁴ Berlepsch und berühmte Perle, Thrasybul⁵⁵, den man geheißsen hatte, den großartigen Grafen von Hanau zu vertreten durch persönliches Erscheinen. / Von der aonischen Quelle⁵⁶ ziehst du

³⁸ Göttin des Rechts.

³⁹ Speyer, Praxis am Reichskammergericht.

⁴⁰ Acidalia, Quelle in Böotien, wo Venus zu baden pflegte.

⁴¹ Politik/Jura statt Liebe/Ehe.

⁴² Hier explizit der Hinweis des Dichters auf seine Pflicht und den Stolz darauf, mythologisch ausgefallene Namen zu verwenden.

⁴³ Thrinakie = Insel des Sonnengottes Helios (Odyssee).

⁴⁴ Sie ist weder aus Stein noch aus Eisen.

⁴⁵ D.h. mit ebenbürtigen Konkurrentinnen.

⁴⁶ Aphrodite/Venus.

⁴⁷ Parisurteil als Ursache des trojanischen Krieges.

⁴⁸ *cineres*, die Asche, ist merkwürdig; es sollen wohl auch die Verstorbenen, die Ahnen, zum Mitfeiern geladen werden.

⁴⁹ Üblicher Ausdruck, vergl. unser „nichts verschreien“ = das Böse nicht durch sein Benennen provozieren.

⁵⁰ Wappen Frankfurts: Weißer Adler auf Rot.

⁵¹ Horaz Carmen 2,14,28 gibt es eine *cena pontificum*, ein vom Priesterkollegium veranstaltetes Festmahl, wo es besonders edle alte Weine gab..

⁵² Des Paares?

⁵³ Die Hochzeit.

⁵⁴ Kriegstüchtigen.

⁵⁵ Griechisch = Konrad.

⁵⁶ Musenquelle.

freigebig benetzt jene Nestorlippen⁵⁷ / und gesättigt mit Mahlzeiten von Ambrosia und Nektar, verbunden den brüderlichen Tischen der Götter, o Zierde der Heimat. / Nicht weniger sah man hier mit dir, Heinrich, deine Schwester Helena, die Zierde der Trohe, bei Tische liegen. / <146> Sie hatte sich Magdalena von Heppenberg, die Blüte edler Keuschheit, als Gefährtin ausgesucht. / Und schon schwärmen die tätigen Hände der Künstler, kundig an die Saiten gelegt, dem Hochzeitszug entgegen. / Schon tönt die Vokalmusik⁵⁸ des Musenchores mit anmutiger Melodie, gelehrt, die Herzen zu treffen. / Inzwischen schmachtet tief mit verschwiegener Stimme der Mann nach der Seinen und nach dem Ihren das Mädchen. / Allen voran wird Philipp brennend von den erlaubten⁵⁹ Feuern seiner Bromia verzehrt, ein recht getreues Abbild seines Vaters / Philipp, ein Bild seiner Mutter Elisabeth, beiden sehr ähnlich. / Würde unverehrt noch die Lüfte der Oberwelt atmen (noch leben) der fromme Vater und seine Mutter Elisabeth, / die, herzählend nach Paaren die Vorfahren väterlicherseits mit ihrem Mann das zweite Geschlecht des Stammbaumes, den edlen Namen der Sippe der Gans⁶⁰, / den besonderen Beinamen der Ritter von Otzberg, gerühmt hatte, / oder der Bruder, den jetzt vom unumstößlichen Gesetz des Schicksals abberufen, die Kraft der zarten Jugend zur rechten Erfüllung der harten Geschäfte / des Bischofs Daniel hegte, <146'> durch die jener, / der nächste an Rang tüchtig mit rechten Ratschlägen die Herrscher des Reiches schützt, hervorragend an Alter und Kunst. / Es ziemte sich, daß diese an dem Fest persönlich teilnehmen und / der Mehrung des väterlichen Blutes Glück wünschen, wie sie zu erhoffen kaum den Ur- und Ururgroßeltern, den besorgten gegeben ist. / Aber die frommen Schicksale, in der Lage, sanft die schwere Trauer zu lindern, und geeignet, den doppelten Sturz des Hauses⁶¹ / durch eine zweite Basis zu korrigieren, nähren und hegen den Bruder an demselben Ort, an dem der frühere starb / (Die ortenbergische Heimat lobt die milchweißen Schwestern, die noch nichts vom Ehebund wissen, / Elisabeth, das überlebende Spiegelbild der Mutter und Barbara, Zierde des übel zugeteilten Namens⁶².) / Für die Heimat trägt die rechtliche Sorge um die Waisen der Mann mit hohem Alter, edel durch gefeierte Bildung, / stark in der Kunst des Rechts, Dr. Johann Beusler⁶³. Beide eilen entschlossen zu neuen / Freuden: Die grüßt mit heiterem Genius Petrus, der Amtmann der Burg Steinau, / Gast auch er selbst, <147> der sich mit gleichem Namen und mit gleichem Wappen als Vetter der Eisenberger zeigt. / Als herrlicher Teil der Zahl krönt der Ritter Antonius von Bommersheim die Hochzeitsgesellschaft. / Und auch Friedrich, vom Geschlechte Buseck, war der ehrenvollen Zusammenkunft kein fremder Teil, der Ritter. / Diese sieht auf ihre Sitze gesetzt, die edle Braut selbst in der Mitte der Versammlung / der Jungfrauen leuchtend mit rosigen Lippen hebt und hebt das Antlitz der Eltern, die ihr Glück wünschen. / Und bald weilt sie ihrem Vater Jeremias Bromm fromme Seufzer, ehrenvolle Tränen, / Bald bedenkt sie im erinnernden Herzen die Onkel mit den Vettern scharfsinnig und rückwärts die ganze / Reihe der Rorbach (woher ihre Mutter Ursula stammt) und die den Vorfahren nacheifernden Männer, / die Holzhausen, die so sehr durch hohe Gaben des Herzens hervorrangen, wie zu erinnern / nicht das Werk eines (?) Stiftes ist⁶⁴. Hektor, geziemend die vom Bromier verlassenen Pfühle⁶⁵ betretend, / gewährt als der Witwe und der geborenen Nachkommenschaft Verteidiger beiden, gesund und unangetastet in Frieden zu leben. / <147'> Götter gewährt es, mögen jene Häupter der Brüder der Heimat bis in nestorische Tage heil sein und mögen sie darauf in alle Zahlen der guten Adligen wachsen⁶⁶. Soweit dies eine

⁵⁷ Hohes Alter.

⁵⁸ Ohne Instrument.

⁵⁹ Ehe!

⁶⁰ Gans von Otzberg.

⁶¹ Aussterben der Eisenberger.

⁶² „Barbarin“.

⁶³ Vormund der jüngeren Eisenberger-Geschwister.

⁶⁴ *itertis* gibt es nicht. Übliche Formulierung: *Selbst der geduldigste Stift wäre mit dieser Arbeit überfordert.*

⁶⁵ Den Ehestand; er heiratete die verwitwete Mutter der Braut, Ursula Bromm.

⁶⁶ Mögen sie den Adelsstand mehren, oder: Möge man sie immer dazu zählen.

Zierde für den weißen fliegenden Adler sein wird, Aoniden, soweit sei dies gesagt. Jetzt bleibt es noch übrig, mit einem kleinen Wunsch die Verse zu beenden. / Lebt, Io! beide Gatten glücklich durch die Gabe sprossender Ruhe mit der Gunst Jupiters. / Lebt und schmückt einst die stählernen⁶⁷ Häuser der Vorfahren mit edlen Unterpfindern. / Setzt beiderseits die fromme Liebe fort, die so sanften Küsse und die freundlichen Murmeleien. / Es brenne, niemals fallend, in beiden Herzen Venus und überfülle die Schlafgemächer / mit fruchtbaren Geschenken und sie verdopple das lange Glück eines gesunden Lebens, fromme Enkel, / um ihren Großeltern nach 1000 Myriaden von Monaten ihre starke Liebe zu erweisen.

Psalm 128⁶⁸ (Fol. 147'-148)

In trochäischen Senaren verfertigt⁶⁹, gegeben von demselben.

Dreimal glücklich und viermal, wer, Gott nach Gebühr ehrend, den heilbringenden Lebensweg einhält. Ja du (wer immer du bist) wirst unversehrt die Güter erhalten, die ungeschmälernten Folgen deiner Mühe. Gut und glücklich steht's um dich. Dir als Mann wird deine Frau fruchtbar sein gleich dem Ölbaum, ein goldenes Fundament deines Hauses, und die Nachkommen, gleich dem fruchtbaren Ölbaum, an der Seite des Vaters, sitzend an den vermehrten Plätzen deines Tisches. Da er, siehe, so große Mengen an Gnade von Gott im Himmel erlangt hat, jauchzt jeder gottesfürchtige Mann. Durch diesen Schatz himmlischer Reichtümer bereichert wirst du das Glück Jerusalems sehen solange du leben wirst, glücklich zu preisen in deiner Nachkommenschaft, und sehen wirst du einen Frieden, der nicht gebrochen werden kann in den Gefilden der Jakobssöhne⁷⁰.

FREUDIGE WORTE⁷¹ DES KÖNIGS SALOMON (Fol. 148-149)⁷²

Wem durch glückliche Vorzeichen eine keusche Frau vermählt ist, der hat ein größeres Gut als alle Edelsteine. Denn die tröstet schmeichelnd ihren Mann in jedem Fall, und nicht leicht wird es irgendeinen Mangel geben, der zu fürchten ist. Sie müht sich, immer vom Willen des Mannes abzuhängen, den durch ihre Schuld verletzen zu wollen sie sich scheut. Mit kundigem Daumen spinnt sie die weiche Wolle und übt in rohem Hanf kundig die Hand. Und wie aus fremdem Land der Kahn⁷³ den Gewinn bringt, so handelt sie selbst, ihrem Werk obliegend, nachts den Schlaf aus frommer Sorge betrügend. Sie gibt dem Vieh und den Knechten die verdiente Nahrung, sie erwirbt sich Äcker als Erzeuger verschiedener Sprossen und pflanzt und hegt auf ihrem Boden Weinstöcke. Gar duldsam gegenüber der Mühe rüstet sie die Lenden für ihre Aufgabe und rührt die starken Arme bei der gewohnten Arbeit. Auf das Ihrige, worauf sie schauen muß, richtet sie Sinn und Augen und bringt ihm sogar mitten in der Nacht tausend Vorteile. Sie wirft ihre rastlose Rechte hin und her um die Kettfäden und wickelt die herabhängenden Fäden des gewinnbringenden Spinnrockens auf. Strahlend spendet sie der Armut Trost und verweigert ihre Hilfe, soweit es recht ist, keinem, soweit sie selbst vermag. Den Schnee, der aufs Dach, das keinen Schaden kennt, fallen wird, verachtet sie; er fällt vergeblich, aufgehalten durch das doppelte Kleid. Ihre Kleider bessert sie selbst aus, Werke wunderbarer Begabung. Als Tracht trägt sie Leinwand und Scharlachgewänder. Die Namen des Mannes strahlen durch die Wege und sogar durch die Tore hinaus überall, wenn er mit den Alten zusammensitzt. Sie bietet selbstgefertigte Tuniken zum Verkauf, der Kaufmann reißt ihr die Gürtel, die sie verkauft, aus den Händen. Weil sie reinlich einhergeht, weil sie alles ohne

⁶⁷ Unzerstörbaren.

⁶⁸ Der Psalm und die Sprüche Salomonis sind Umdichtungen im Stile der Neulateiner (vergl. HEILIGE SCHRIFT).

⁶⁹ scal., wohl scalptus, geschnitzt, gedrechselt.

⁷⁰ Das heißt: In Israel.

⁷¹ Wohl als exulantis oder exulantia (freudige Worte) zu lesen.

⁷² Sprüche Salomonis Kapitel 31, Vers 10 bis 31.

⁷³ Das Kaufmannsschiff.

Schmutz tut, trägt sie Lob davon, sie, die bald Freude haben wird. Alles, was sie sagt, wird feucht übergossen von göttlichem Tau, und nur Anmutiges tönt ihre Zunge. Sie beachtet beharrlich, auf welche Weise das Haus zu leiten ist, und sie genießt keine durch Faulheit erworbene Speise. Sie sieht ihre Unterpfänder⁷⁴ an hohem Lob wachsen und sie wird im Wettstreit damit von ihrem Mann emporgehoben. Wie sehr auch die vielen (Töchter) verdiente Güter aufhäufen, du wächst über sie hinaus, geehrt durch deine Schätze. Mögen andere mit den Augen und dem Gesicht glänzen, das ist alles hinfällig: Aber die Gott fürchtet, glänzt. Mit verschwiegener Stimme wird ihre rechte Hand sie als Herold ausrufen, und jedes Tor wird anstelle von lebenden Zeugen stehen⁷⁵.

EPIGRAMM ÜBER DAS WAPPEN DER EISENBERGER (Fol. 149-149')

geschrieben zu Ehren des Philipp Eisenberger, dessen Namen die Anfangsbuchstaben voranstellen⁷⁶. Im Jahre 1565 von Petrus Daunerius Gridellanus.

Das mit seiner Farbe passend gemalte Wappen betrachtend erfasse diesen mystischen Sinn, den es enthält: Auf dem Helm sitzt mit goldenem Glanz eine strahlende Krone, wie sie auch auf den Schläfen der Könige sitzt. Sie deutet an, daß die, die durch die Gabe einer klugen Begabung strahlen, verdientermaßen mit herrlichem Adel geehrt werden, weil sie mit großen Ratschlägen und beredten Worten das Volk im Zaume halten und erhaben regieren. Oft auch wurde eine Krone herrlichen Triumphes für den beschossen, der für das Vaterland die Macht der Feinde gebrochen hatte. Schließlich erhöht die göttliche Krone des durch edle Bemühungen (Studien) erworbenen Ruhmes zu den Wohnungen unter den Sternen. Es stehen ferner auf dem grünenden Berg des Schildes zwei aufgerichtete Säulen, harte Körper von Eisen. Die bedeuten Herzen, die es nicht verstehen, vom harten Krieg sich brechen zu lassen, wohl aber geeignet sind, im Ruhme der Tugend zu sterben. Es erhebt sich ein doppelter Helmbusch auf der Spitze des Helmes, diese Sache lehrt, daß tapfere Männer sich zu den Sternen erheben. Aber weil die mutige Sippe, stammend von den eisenbergerischen Vorfahren, durch diese hohen Tugenden triumphiert, gebraucht sie zu Recht dieses herrliche Wappen, geadelt durch Abstammung ihrer Tugend, da in Wirklichkeit nur durch eigene Tugend erworbener Ruhm adelt, ein Stammbaum dagegen zu wenig. Weil es (sc. das Haus) aber in Krieg und Toga⁷⁷ mächtig herausstrahlte, ist der Adel dieses Hauses nicht vorgetäuscht: sondern vor allem durch Führen von Kriegen für die Religion und durch deinen Schutz, Heimat, durch Ratschläge tragen die Römer (einst begann so das Rittergeschlecht⁷⁸) diese berühmten Trophäen, durch das Geschenk des Kaisers. Deshalb ihr Enkel, edle Knospen der Wurzel, vermehrt auch ihr durch eure Bemühungen diesen Ruhm. Nicht aber muß den Läufern der Sporn gegeben werden, denn ihr müht euch freiwillig, den gefeierten Ahnen zu folgen. Dies billigt der Teil, der in der Kunst des ausonischen Rechts triumphiert⁷⁹, dies billigt du, der du höchster Ruhm für die Deinen sein wirst.

⁷⁴ Ihre Kinder.

⁷⁵ Bibel: Und ihre Werke werden sie loben in den Toren.

⁷⁶ Akrostichon.

⁷⁷ D.h. Frieden.

⁷⁸ Anspielung auf den früher geübten Ritterschlag durch den Kaiser auf der Tiberbrücke zu Rom, bzw. auf die (sagenhafte) Abstammung der Rittergeschlechter von den Römern (nicht der Eisenberger).

⁷⁹ Der Bruder Dr. Thomas Eisenberger. Ausonisches Recht = römisches Recht.

2. Editionsgrundsätze

Die Edition folgt Walter Heinemeyer⁸⁰, beziehungsweise den Editionsempfehlungen des AHF⁸¹ und möglichst nahe dem Original⁸². Grundsatz: Original recte, Zusätze der Edition *kursiv*⁸³.

Wie Original: (Runde) und [eckige] Klammern; VERSALIEN; Randspalte; Blocksatz; Einzug bei Gedichtzeilen; Absätze. Sonderzeichen wie ρ. (für etc., in einigen Fällen bleibt wie im Original: etc.) oder & (für und oder et) werden belassen, ebenso römische Ziffern; die Zusammenschreibung zufinden bleibt (wie meist im Original und damals üblich). Auch die uns heute ungewohnt erscheinenden Hervorhebungen in Rot werden beibehalten: Dabei wird gemäß den Regeln des Chronisten an einigen wenigen Stellen vereinheitlicht, auch wenn dies bei ihm nicht ganz durchgehend geschieht, so einheitlich Rot bei den [eckigen Klammern] der *Historiae Annorum*, wogegen bei den Randnotizen nicht rote Einträge (im Hauptteil I Nachträge) durchweg nicht rot belassen werden.

Abweichungen vom Original: u und v nach heutiger Regel vokal bzw. konsonantisch. Hervorhebungen: Unterstreichungen und VERSALIEN wie im Original; größere bzw. fette Schrift einheitlich **fett**; hervorgehobene Anfangszeilen werden fett bis an eine sinngemäße Stelle gekennzeichnet; das fein gestufte Schriftgrößensystem des Chronisten wird so im Ansatz, nicht jedoch im Detail wiedergegeben. Abkürzungen werden teilweise durch Fußnote erklärt oder stillschweigend aufgelöst. Alte/neue Zählung des Kalenderdatums mit Schrägstrich statt waagerechtem Bruchstrich übereinander. Keine Kennzeichnung roter Schrift: Im Original die Angaben der Folia 1-170. Die Satzzeichen werden im Sinne der Lesbarkeit vorsichtig dem heutigen Gebrauch angepaßt:

- Aus der Aufzählung „das 1. 2. und 5. kind“ wird „das 1., 2. und 5. kind“. Aus „38.ten“ wird „38.“.
- Aus der Uhrzeitangabe „zwischen .2. und .3. uhrn“ wird „zwischen 2 und 3 uhrn“.
- Aus „leibsErben“ wird „leibserben“.
- Eigennamen von Personen und Orten werden einheitlich groß begonnen.
- Aus den damals üblichen (: runden Klammern mit Doppelpunkten :) werden (runde Klammern).
- Kommata werden in Einzelfällen auch im Satzbau ergänzt. Dies unterbleibt, wenn Zweifel an der Eindeutigkeit bestehen.
- Aus dem ein Wort abkürzenden Doppelpunkt wie „Hist: anni“ wird ein Punkt „Hist. anni“.
- Überstrichene Zahlen werden ohne Überstrich wiedergegeben.

Auf die – sehr selten auftretenden – offensichtlichen Schreibfehler wird per Anmerkung oder ein (sic!) hingewiesen oder im Falle fehlender Buchstaben diese kursiv ergänzt.

Zusätze der Edition: Alle Zusätze *kursiv*, bis auf Fußnoten. Seitenbeginn des Originals durch <n>; Hinweis auf Textverluste etc. im Text {*kursiv in geschweiften Klammern*}, da runde und eckige Klammern vom Chronisten bereits verwendet. Anmerkungen als Fußnoten für die Auflösung aller Kalenderdaten sowie von Ortsnamen und einiger spezieller Begriffe (die Edition soll auch vom Nicht-Fachmann verstanden werden, die meisten hiervon konnten aufgelöst werden); wenige Ergänzungen der Randnotizen in einigen Fällen als Hinweis auf

⁸⁰ HEINEMEYER, Richtlinien 1978, entspricht J. SCHULTZE.

⁸¹ ARBEITSGEMEINSCHAFT außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen.

⁸² Noch näher am Original beispielsweise: CHRIST, Eptingen 1992, S. 163.

⁸³ Innerhalb des Kommentars umgekehrt: Kommentar recte, Zitate kursiv.

den Text; etwas ausführlicher wurden die Randnotizen des Chronisten zu den lateinischen Gedichten ergänzt, im Sinne einer Inhaltsübersicht. – Numerierung der Bilder gemäß Folia. Bei zwei Bildern auf einer Seite z.B. als 61/1 und 61/2. Die Vergleichsbilder zur Edition sind mit nachgestelltem * (ggf. auch mehreren) gekennzeichnet, z.B. Bild 101**.

Bildwiedergabe: Die Bilder werden dem Original folgend im Blocksatz integriert wiedergegeben, möglichst nahe der Stelle des Originals; jedoch kleine Formate aus satztechnischen Gründen nicht mittig, wie meist im Original. Damit ergibt sich in den meisten Fällen eine Verkleinerung auf etwa 65 % der Originalgröße. Der Details wegen nutzen die Szenenbilder zusätzlich den Platz der Randspalte, womit sich eine Verkleinerung auf etwa 85 % ergibt. Alle Bilder der Chronik Eisenberger (einschließlich Detailvergrößerungen) werden in Farben gezeigt, zur Unterscheidung die der Vergleichsbilder durchweg nur schwarz-weiß.

3. Beschreibung der Handschrift⁸⁴

Die Originalhandschrift der Chronik Eisenberger (Kunstsammlungen Graf von Schönborn, Hs 222 Schloßbibliothek Pommersfelden) ist ein in Kalbleder gebundener Band in Folioformat⁸⁵. Der Rückenschild enthält in Gold gepreßt den Titel *EISENBERG[ER] HISTORISCHE GENEALOG[IA]*, die Vorder- und Rückseite das in Gold gepreßte Schönbornsche Wappen in bestem Barockstil. Die Innendeckel sind mit für die Schönborn-Bibliothek typischem Marmorpapier beklebt. Die nicht selten defekten Seiten sind beim Einbinden sorgfältig mit anscheinend dem 18. Jahrhundert angehörendem Papier ausgebessert, auf dem in wenigen Fällen (Fol. 49) Zeichen einer früheren Beschriftung erkennbar sind. Die Schnittfläche des Bandes ist als Sprengschnitt in Blau und Rot ausgeführt. Von insgesamt 230 Seiten (115 Blättern) sind 214 mit Text oder Bild versehen: Der Verlust eines Titelblattes, eines Textblattes vor Folium A sowie Teilen der Folia 41, 119 und 131-133 ist schmerzlich. Wohl der Verfasser selbst hat die Folia 81 bis 88 ausgetauscht, vielleicht wegen zuviel Interna über seinen Bruder Ludwig. Die Paginierung beider Hauptteile bis Fol. 179 stammt vom Chronisten (1-9 und 169-179 mit schwarzer, 10-168 mit roter Tinte), die der folgenden Seiten (Fol. 180-186), des Einschubs (Fol. 80a-80f) und der vorgesetzten Vorrede, Nachträge sowie der Titelblätter des Hauptteils I (Fol. A-Z) in Bleistift von Clemm (alle jeweils rechts oben). Eine durchgehende Foliierung in Bleistift rechts unten alle fünf Blätter von Fol. 1 bis 210 zeigt die Handschrift von Geistlichem Rat Schonath. In Edition und Kommentar wird zur Kennzeichnung der Chronikbilder die Folia-Nummer verwendet⁸⁶. – Der Text ist im „Blocksatz“ von 150 bis 155 mm Breite geschrieben, in den die Bilder eingefügt sind, meist die volle Breite dieses Satzes nutzend.

Die Blätter sind in der Regel leicht verbräunt; die dunkelbraune bis schwarze Tinte ist im Falle von Bildern auf der Rückseite heller braun geworden. Mit roter Tinte sind die Randnotizen in lateinischer Kursive (teilweise auch Einzelbuchstaben)⁸⁷ ausgeführt, die meisten eckigen Klammern um die *Historiae Annorum*, einige Überschriften⁸⁸, einige Unterstreichungen, die

⁸⁴ Die 1978 erfolgte vollständige fotografische Aufnahme der Handschrift (Mikrofilm plus Dias von den Bildern) verdanke ich ERNST SCHÜTZ († 2003), Hofheim-Diedenberg.

⁸⁵ Format der Blätter ca. 29,5 x 20 cm, Deckel des Bandes ca. 30,5 x 20,5 cm. Der Einband zeigt reichlich Benutzungsspuren, wie die meisten Bände der Schönborn-Bibliothek, jedoch nur in kleinstem Umfang Fraßspuren, die Blätter keine Fraßspuren (Hinweise hierzu verdanke ich DOROTHEE FELDMANN, Pommersfelden). Bei der Beschreibung des Äußeren stütze ich mich auch auf die Darstellung von LUDWIG CLEMM.

⁸⁶ Der Chronist (bzw. sein Zeichner) hat nur die Bilder 2-44 fortlaufend mit 1-32 durchnummeriert (ohne 14, 26 und 27, letztere zwei mit Folium 41 verloren, 14 wohl irrtümlich ausgelassen).

⁸⁷ Ohne die nachgetragenen Randnotizen und ohne die Randnotizen im zweiten Hauptteil (deutsche Kursive).

⁸⁸ Nur Hauptteil 1 und Fol. T-V, nicht jedoch die in großer Schrift hervorgehobene Anfangszeile von Urkundenabschriften.

genealogischen Linien in den Tafeln, die genealogischen Klammern und die Bezifferungen darin, die Namen in den genealogischen Auflistungen Fol. 158-160', die Namen in reinen Wappenbildern wie Fol. 159-161, vereinzelte Worte wie *Jesuiten* (Fol. 54), die Originalbezifferung der ersten Bilder mit Ziffern 1-32 (unsere Bilder 2-44), die Bezifferung der vier Wappen von Bild 99, die Verszählung der Ode des Hochzeitsgedichtes, die Zahlbuchstaben des Chronogramms für 1527 (Fol. 16), die Buchstaben des Akrostichons (Fol. 149), wohl alles vom Chronisten selber ausgeführt. Die Formatierung des Blocksatzes von Text und Bildern (ca. 23 x 15,5 cm) hat sich der Autor mit Hilfe einer Knickung am äußeren Rand erleichtert, teilweise auch am inneren Rand erkennbar. Im Text geschehen Hervorhebungen vor allem durch Größe der Schrift, Großbuchstaben, Unterstreichung und durch rote Tinte. – Philipp Eisenberger hat den Text eigenhändig geschrieben, ausgenommen die Wiederholung der Gedichte aus seiner Studienzeit (Fol. 149'-154) und seine erste Eheberedung 1577 (Fol. 154-155'), wobei jeweils Überschrift bzw. Beginn von ihm eingesetzt wurden; hinzu kommen die Nachträge des Schwiegersohns.

Verluste ⁸⁹			
Folium	Verlust	Inhalt	Bemerkungen
(Anfang)	100%	Sohn, bei Geburt gestorben 1588	laut Fol. 166: <i>in fronte libri</i>
Y	30 %	Titelbild mit Wappen	
Z	90 %	„Genealogia der Eisenberger“	Stammtafel Eisenberger
41	100 %	Philipp d.Ä. im Bauernkrieg im Rheingau	Vor Blättern 81-88
Bild 46'	80 %	Verfolgungsjagd	Verwishtes Bild
80	15 %	Eheberedung Habel-Eisenberger	
81-88	100 %	Familiengeschichte Eisenberger mit 2 Bildern	Durch Blätter 80a-f vom Chronisten ersetzt
90	75 %	Eltern Philipps u. Historia Anni	Historia Anni 1547
96	90 %	Reisegedicht	Kein Verlust, da zweimal
119	65 %	Genealogie Rückingen	Mit Wappenbild Rückingen und Bild Claus I. v. Rückingen
127	15 %	Genealogie Bromm	
129	25 %	Genealogie Bromm	Teile zweier Bilder
131	5 %	Genealogie Bromm	
132	20 %	Genealogie Bromm	Teile zweier Bilder
133	95 %	Genealogie Bromm	Mit zwei Bildern
134	3 %	Historia Anni 1564	
152	40 %	Reisegedicht	Kein Verlust, da zweimal
179	5 %	Familiengeschichte	Kinder zweiter Ehe

Die Reihenfolge für Schrift und Bild lautete in der Regel: Zuerst Schrift mit für die Bilder freigelassenem Raum; dann die Federzeichnung und Kolorierung derselben, wohl in einem Zuge mit den Wappen; zum Schluß folgte die Umrandung der Bilder mit Federlinie und Linealunterstützung⁹⁰, bei einigen Szenen mit breitem Rand. Nadelungen von Wappen oder Figuren als Kopierunterstützung (wie beim Hausbuch Melem) sind bei der Chronik Eisenberger nicht feststellbar. Zu den wenigen Abweichungen von dieser Reihenfolge gehören die in die Schrift integrierten Bilder, wie der gotische Bogen mit den Konsolsteinen in der Hofheimer Kirche (Bild V/1), der vor der Schrift entstanden sein muß.

Die Wasserzeichen passen durchweg gut zur Entstehungszeit: Folia D, E, 183, 185 zeigen den Frankfurter Adler⁹¹; Folia 13 und 14, eventuell auch 12 und 15 einen Baseler Bischofsstab plus Turm⁹². Auch Folia 70, 71, 75, 76, 80a, 80d, 98, 100, 133, 168, M, N, P, Q, T, U, X, Y

⁸⁹ Insgesamt summieren sich die Verluste (einschließlich der negativen Differenz der vom Chronisten ausgetauschten Folii) zu gut 5 %. Kleinere Verluste sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

⁹⁰ Sie geht teilweise über die Schrift und spart herausragende Teile der Figuren aus.

⁹¹ BRIQUET 187, belegt aus Eisenach 1580.

⁹² Ähnlich BRIQUET 1295-1298, belegt 1558-1604, am besten stimmend BRIQUET 1297, belegt 1574-1579.

zeigen einen Frankfurter Adler⁹³, der laut Hauptstaatsarchiv Stuttgart⁹⁴ in den 1570er bis 1590er Jahren mit vielen ähnlichen Typen vorkommt, etwa im Institut für Stadtgeschichte Frankfurt für 1571 dokumentiert⁹⁵. Die leeren Folia 187 und 188 sind wohl vom Schönbornschen Buchbinder eingefügt⁹⁶. Deutlich fällt ein Wechsel des Papiers vor Folium 121 auf, wahrscheinlich zwischen Folia 118 und 119; denn dort befindet sich wohl auch der Wechsel von einem zum anderen gebundenen Papierbündel⁹⁷.

4. Zeitliche Entstehung des Textes

Folium	Inhalt	Entstanden
A-C	Vor die Vorrede nach und nach gesetzte Nachträge: Geburt 1. Sohn, Tod 1. Frau, 2. Heirat, Geburt u. Tod Kinder 2. Ehe	Nach Tod der 1. Frau (1594 Aug. 11) bzw. nach Tod beider Kinder 2. Ehe (1599 Okt. 2), vor Tod 2. Frau (1603 Jan. 16)
G-T(oben)	Vorrede und Nachträge; ab Ende Fol. N' Berichtigungen und Ergänzungen	Bald im Anschluß an den Hauptteil I, auf den mehrfach verwiesen wird, so Fol. K', O, R' auf 35, 10, 12+29+57; M' vor 1587 (Tod Graf Albrecht Georgs); O vor Tafeln Fol. 161'-163 geschrieben
T(unten)-V'	Nachträge	Nach 2. Heirat (1595 Mai 26)
X, X', Y	Vor Hauptteil I gesetzte Titel- und Schmuckblätter (Allianzwappen 1. Ehe)	Unmittelbar nach Hauptteil I oder während des Schreibens von dessen späteren Teilen
1-80' und 89-118'	Hauptteil I (bis Ende der Rorbach-schen Familiengeschichte; die Abschrift von Stirps Rorbach endet Fol. 114')	1583 bis vor 1588; Fol. 1' u. 32' ist 1583 erwähnt; Fol. 116': Nach 1584 Juni 21 und vor 1586 Okt. 31 (Geburten der Glauburg-Kinder); Fol. 117'-118: Vor 1588, da Brüder Bromm noch unverheiratet
119-155'	Fortsetzung Hauptteil I (Familiengeschichte Rückingen bis 1. Hochzeit)	Im Anschluß; Fol. 139': vor 1587 Sept. 30
80a-80f	Ersatz durch den Chronisten statt der Folia 81-88, mit Nachträgen	Nach 1591 Dez. 18 (2. Heirat Stolberg, Fol. 80a); späterster Nachtrag nach 1605 Aug. 10 (Fol. 80c')
155'-165	1. Ehe, Nachträge, genealogische Zusammenfassungen	Fol. 156: 1592 (vor Tod 1. Frau)
165'-168	Aktuelle Nachträge: Peter V., Kinder 1. Ehe, Tod 1. Frau	Zeitgerecht: ca. 1589-1594; Fol. 166: Hinweis auf 1588; Fol. 167': Kurz nach 1594 Aug. 11
169-178'	Hauptteil II: 2. Ehe und Abstammung der 2. Frau	Sommer 1595 (kurz nach 2. Heirat)
179-181'	Fortsetzung: Bis nach Tod 2. Frau	Fol. 179: Nach 1598 Mai 9; Fol. 180': Nach 1599 Sept. 22; bis nach 1603 Jan. 16
182'	Bild 3. Ehe	1603
183-186	Nachträge durch den Schwiegersohn zu dessen Familie	1607-1637

⁹³ Ähnlich BRIQUET 156, belegt 1571 Eltville.

⁹⁴ HERBERT NATALE verdanke ich eine detaillierte Beratung dort 1984.

⁹⁵ F RS II, Nr. 1240, 1571.

⁹⁶ Wasserzeichen ähnlich BRIQUET 13847.

⁹⁷ Durch die straffe Bindung nicht ganz eindeutig einsehbar.

5. Urkunden

Datum: Inhalt	Folium
<u>1358 Februar 1:</u> Burgmannenbrief Philipps des Ältesten von Falkenstein für Orth Flemming von Münster als Burgmann zu Hofheim	J
<u>1400-27:</u> Verzeichnis der Renten von Johann Rorbach und seiner Frau Guthe	104
<u>1421 August 10:</u> Gottfried und Eberhard von Eppstein erlauben Georg Flemming von Hausen, sein Lehen zu Fachingen für 200 fl. zu versetzen	J', 35'
<u>1438 April 27:</u> Gottfried von Eppstein belehnt Henn Flemming von Hausen mit Gütern und Gefällen zu Breckenheim, Wallau, Eppstein, Rödgen bei Friedberg, Rembrücken, Hainhausen, Homburg (Burglehen)	36'
<u>1449 Oktober 31:</u> Walter von Eppstein verschreibt Peter Eisenberger jährlich 6 Achtel Korn zu Butzbach	L
<u>1451 Juli 13:</u> Werner, Eberhard und Walter von Eppstein ernennen Peter Isenberg zum Zentgrafen in Butzbach	L
<u>1466 Mai 10:</u> Burg- und Mannlehnsbrief Gottfrieds von Eppstein für Henn von Langsdorf über Lehen zu Eppstein, Mittel- und Niederstetten	37
<u>1467 November 14:</u> Eberhard von Eppstein belehnt Peter Eisenberger mit rund 11 Morgen Gütern zu Butzbach	L'
<u>1482 Januar 26:</u> Loysa von der Mark und die anderen Vormünder der jungen Herrn von Königstein schenken Walther Eisenberger und seiner Frau Jeneth das Lindheimer Gut zu Ranstadt	T'
<u>1484 Januar 6:</u> (Heirats- und) Wittumsbrief Walther Eisenbergers für seine Frau Jeneth von Thonri (Toury) über 1150 fl. auf dem Gut zu Ranstadt	U
<u>1492 Februar 3/März 8:</u> Akten betreffend den Streit der Gebrüder Eisenberger und Engels von Langsdorf mit Kilian von Breidenbach	O'
<u>1492 Juni 18:</u> Gottfried von Eppstein belehnt Henn Eisenberger und Engelhard von Langsdorf mit 8 fl. Burglehen und einem Burgsitz zu Eppstein als Ersatz für Schulden	37'
<u>1492 Juni 18:</u> Engelhard von Langsdorf und Henn Eisenberger vergleichen sich über die gemeinschaftlichen Eppsteiner Lehen	38
<u>1495 Februar 14:</u> Geburtsbrief Eberhards von Eppstein für Walther Eisenberger	
<u>1498 April 6:</u> Studienzeugnis der Artistenfakultät Erfurt für Peter Eisenberger	8'
<u>1506 Juli 8:</u> Lehnbrief Erzbischof Jakobs von Mainz für Walther Eisenberger, Amtmann zu Hofheim über nicht genannte Lehen	O
<u>1510 Dezember 19:</u> Eheberedung für Thonges Wolff zur Todenwarth und Anna Eisenberger (u.a. Gut zu Massenheim)	7'
<u>1511 Juli 24:</u> Lehnbrief Erzbischof Uriels von Mainz (wie 1506)	29'
<u>1512 September 23:</u> Vergleich zwischen Engelhard von Langsdorf und Henn Eisenberger über des ersteren Schulden an letzteren.	7 39
<u>1515 Dezember 18:</u> Heiratsberedung für Conrad Reuß von Gundheim und Ottilie Gans von Otzberg (Salzsodenanteil zu Orb etc.)	22
<u>1527 August 11:</u> Graf Ludwig zu Stolberg vergleicht Anna Wolff geb. Eisenberger mit ihren Brüdern Weiprecht und Philipp über die Eppsteiner Lehen	30'
<u>1538-40:</u> Soldabrechnungen für Fähnrich Hans Eisenberger	
<u>1539 Februar 4:</u> Vergleich des Jakob, Hans und Philipp Gans von Otzberg mit ihrer Schwester Elisabeth über deren Heiratsgut	S 24
<u>1541 Dezember 11:</u> Paß des Hauptmanns Sebastian von Rabenstein für Hans Eisenberger	
<u>1556 Juni 24:</u> Eheberedung für Heinrich von Habel und Elisabeth Eisenberger	R'
<u>1556 September 3:</u> Testimonium baccalaureatus der Universität Bourges für Johann Thomas Eisenberger	79 70'
<u>1556 September 4:</u> Doktordiplom derselben für denselben	
<u>1563 Dezember 16:</u> Adelsbrief Kaiser Ferdinands für Philipp und Jacob Eisenberger	70'
<u>1575 Juli 23:</u> Hartmut d.Ä. und Johann Eberhard von Cronberg belehnen Ludwig und Philipp Eisenberger mit dem kleinen Zehnten zu Rohrbach	72 N
<u>1577 April 29:</u> Eheberedung für Philipp von Eisenberg und Catharina Bromm	
<u>1595 Mai 25:</u> Eheberedung für Philipp von Eisenberg und Margarethe von Meckenheim	154 172

6. Historiae Annorum⁹⁸

Jahr	Folium	Jahr	Folium
1452	3	1517	138 ^c
1453	4	1518	10,63 ^c
1454	4 ^c , 127	1519	17 ^c , 140
1455	4 ^c	1521	15 ^c , 65 ^c
1461	16 ^c	1522	140
1463	17	1523	121 ^c
1467	112	1524	26 ^c
1473	120	1525	141
1474	128 ^c	1527	16
1477	17 ^c	1530	66 ^c
1480	121 ^c	1531	68
1483	121 ^c	1532	69
1487	27	1533	25
1488	3	1534	77 ^c
1489	33	1535	142 ^c
1491	33	1536	80b ^c
1493	33	1537	80d ^c
1494	16 ^c	1540	68 ^c
1495	34	1541	63, 65
1496	35	1545	20, 43 ^c
1497	35	1547	90
1499	18 ^c	1548	93 ^c
1500	33 ^c	1550	91
1501	51	1552	92
1503	130 ^c	1555	93
1506	18, 21	1556	71
1507	53	1557	118
1509	55	1558	64, 93
1510	55	1560	118 ^c
1511	136	1563	50 ^c
1512	55 ^c	1564	134
1513	51 ^c	1568	54
1514	57	1583	80f
1515	61 ^c		

7. Wappen- und Siegelabbildungen

Die Liste weist auf die Bild-Nummern hin. Im Falle von Siegeln ist ein S: vorangestellt.

⁹⁸ Bei der Rorbachschen Genealogie sind es die Jahre 1467, 1557 und 1560, bei Rückingen 1473, 1480, 1483 und 1523 und bei Bromm 1454, 1474, 1503, 1511, 1517, 1519, 1522, 1525, 1535 und 1564 (bei Knoblauch konnte der Chronist mangels Jahresangaben keine Historiae Annorum vergeben).

von Allendorf 159, 163'
 Appenheimer 161
 Bernholt X, Y, 159, 164
 Bernshuser (Bernheuser,
 Bernhausen, Beerhausen)
 4', 164
 von Berstadt 159, 163'
 Beusler 43, 77, 80a, 89
 Blum(e) 5/2, 8', 164'
 von Bobenhausen 159'
 von Bommersheim, s.
 Schelm v. B.
 Bräter von Hohenstein
 169, 178, 179
 von Bobenhausen 159'
 von Breidenbach (Frank-
 furter Patrizier) 109'
 von Breitenbach zu Brei-
 tenstein 13
 von Breitenbach 42
 Breun s. Brun
 Bromm X, X', Y, 99,
 116', 117', 122/2, 127,
 128, 129, 129', 130, 130',
 131, 131', 132, 132', 136,
 139, 139', 140', 141',
 142, 142', 143, 164', 167
 Brun zu Braunfels 161,
 165
 von Buches zu Berstadt 3'
 -- zu Staden 58'
 -- zu Wasserlos X, Y, 3,
 17, 18, 163', 164
 Degen X, 129', 164'
 Döring 80a
 Dorfelder 105', 165
 von Drayß 80a
 von Echzell 159, 163'
 von Ehrntrautt 169
 Eisenberger (ohne Krone
 und Flüge) 2, 3, 10'/1, 17,
 18, 21
 -- (mit Krone und Flügen)
 X, X', Y, 1, 28, 44, 53',
 56', 58, 62', 64, 66, 67,
 70', 73', 77, 80a, 80a',
 80f, 89, 89'/1, 89'/2, 99,
 143, 167, 171, 182'
 -- (nur Schild) 6, 8', 9',
 13, 14', 26', 34', 45, 48,

53', 68, 80b, 80e', 91/1,
 93, 163', 164, 166', 180
 von Eppstein 1'; S: K, L,
 L', M
 Erfurt, Artistenfakultät
 der Universität S: O
 von Eschbach 158, 164
 von Euseß genannt Heus-
 lin 42'
 von Falkenstein S: J
 von Fechenbach 13
 von Felberg 169, 176
 Fisch 105
 von Fischborn 158
 von Fleckenbühl 159',
 164
 Flemming von Hausen X,
 Y, 10'/2, 163'
 Fleckenbühl 159'
 von Flörsheim 159, 163'
 Fock von Wallstadt 9'
 Frosch 124, 139', 164'
 Fürstenberger 122/1, 130,
 164', 165
 Fürstenberg zu
 Sa(u)lheim 161
 Gaich (Geuch, Gauch)
 108'
 Gailing 59
 Gailing vom Hauenstein
 159, 164, 164'
 Gans von Otzberg X, Y,
 21, 89'/1, 164, 167
 Geuch (Gauch) 108'
 Geipel von Schöllkrippen
 9'
 von Gellern 128, 164'
 Gelthaus X, 120, 122/1,
 122/2, 164', 165
 von Gensfleisch 161, 165
 von Glauburg 116, 126
 Grünberger 131
 von Günderode 132'
 von Habel 78'
 Hahn 107/2, 164'
 von Hanau-Münzenberg
 14'
 von Heddersdorf 125
 von Helmstatt 169, 176,
 177

von Heymath (Mailoch)
 X, Y, 20', 164
 Heus(n)er von
 Win(d)buch 170', 178
 von Hoheneck 178
 von Hohenweißel 159,
 164
 von Holzhausen 110',
 111, 116', 130', 165
 Huebner (von Neuleinin-
 gen) 170'
 Humbracht 125'
 von Hynsperg 114, 115,
 115'
 von Isenburg, Grafen 48
 Jäger 32'
 zum Jungen 126'/1, 164',
 165
 Kämmerer von Fulda
 107/1
 von Karben 125
 Kellner 132
 Keßler 42
 von Kirchdorf genannt
 Liederbach 124'
 Knoblauch (Knobloch) X,
 99, 115, 123, 123', 124,
 124', 125, 125', 126,
 126'/2, 165
 Kottwitz zu Aulenbach
 159', 164
 von Krißtel 159, 163'
 von Kronberg S: N'
 von Langsdorf X, Y,
 10'/1, 13, 14', 77, 80a',
 89, 163'
 Leiffert von Heppenheim
 169, 176
 Mailoch, s. von Heymath
 Mainz, Erzbischof Wolf-
 gang S: M'/2
 von Marburg 161, 165
 von Meckenheim 80a',
 169, 171, 176, 179, 180
 von Melem 112', 165
 von Molsberg zu Boden-
 heim X, 161, 165
 Monis 122', 164'
 von Molsberg zu Boden-
 heim X, 161
 von Münster 158, 163'

von Muschenheim 159, 163', 164
 Neuhaus (Neuheuser) 120, 165
 Nordeck gen. von der Rabenau 159, 163'
 Pistoris 132
 von Praunheim 125
 Preuß 121, 163', 164'
 Rais 114', 142, 164'
 Rauscher 139
 Rehlinger 126'/1
 von Reifenstein 6
 von Reinberg 169
 Renner 56'
 Reuß von Guntheim 21'
 Reutter 45
 vom Rhein 161
 vom Riedt 58, 58'
 von Rödelheim 120, 163'
 Rorbach X, Y, 99, 99', 100, 100', 101, 101', 102, 102', 103, 103'/2, 105, 106', 107/1, 107', 108, 109, 109', 110, 110', 112', 113, 113', 114, 114', 115, 115', 116, 116', 126'/2, 142', 165, 167
 (von) Ruckingen 159, 164
 Rückingen X, Y, 99, 120, 120', 122', 131', 164'
 Sachs 111, 111', 165
 von Scharfenstein 178
 Schelm 103'/1
 Schelm von Bommersheim 6
 Schleiffraß zum Reichels 44
 Schmittburg (Schenk zu) 182'
 Schwartz 80f
 Schwarzenberger 112'
 Si(e)gwein V/2, 160', 164'
 Stalburg 124, 128
 Steffan 130'
 von Stolberg, Grafen 48, S: M'/1
 Stralenberger 125', 136
 von Toury (Thonry) V/2, 5/1, 8'
 Trach 43, 43', 67, 77, 80a', 89
 von Trohe 58', 80a, 80a'
 Völker 132
 Walprecht 157', 163'
 Wambolt von Umstadt 159, 164
 von Wasen 159', 164
 Weiß 110, 164'
 von Werstatt 107', 165
 Wixsheuser 105
 von Windeck 161, 165
 Wolff von/zur Todewarth 27', 28
 von Wolframsdorf 178
 Zipper 157', 163', 164
 Unbekannte Wappen (leere Schilde) 5/1, 66, 100', 101, 101', 102', 103', 108, 110, 111', 123', 131

8. Vorbilder der Chronik-Bilder

Für 107 der 208⁹⁹ Kostümfiguren der Chronik Eisenberger (also rund die Hälfte) werden Vorbilder genannt unter Verzicht auf ungefähre Abhängigkeiten. Der Bild-Nummer Eisenberger folgt das Vorbild mit Bild-Nummer, gegebenenfalls unterteilt in li, mi, re, u für die Figur links, mitte, rechts, unten (danach in Klammern soweit bekannt Name der dargestellten Person). Es bedeuten: A = AMMAN, Wappen und Stammbuch; B = Hausbuch Melem, Bruns-Teil; M = Hausbuch Melem, Melem-Teil (in Klammern Literatur: Wa = WALTHER, Hausbuch; Wa' = WALTHER, Kostümdarstellungen; je mit Abbildungs-Nummer); IK = MEISTER IK, Wappenbuch; W = WEIGEL, Trachtenbuch. In einigen wenigen Fällen wird zusätzlich das Vorbild vom Vorbild genannt:

3 li+re = M13 li+mire (Johann II. von Melem, Drutge Rink; Wa17); 8' mi = ~ A34 re (Hofdame); 8' re = A106 (Weiß von Limpurg); 9' li = M7 li (Herr Diederich von Schiederich, Ritter); 9' mi = M19 re (NN von Holzhausen); 10'/1 li = A120 li (Stalburg); 10'/1 re = A114 (Monis); 17 li = A110 (Knoblauch); 17 re = M13 mili (Feige Palm; Wa17); 18 li+re = A116 li+re (Neuhaus); 21 re = A118 re (Martorf); 28 li+re = A108 li+re (von Glauburg); 42 li+re = „Gothaer Liebespaar“ li+re; 43' = B29 (NN Brun); 44 li = B7 (NN Brun); 46' li = A45 (*Ein Altfränkischer Reutersmann*); 48 mi = A44 (von Riedesel); 56' li = M24' li (Johann IV. von Melem; Wa23); 58 li = IK (Mainz); 58 re = M22 re (Katharina Brun; Wa 18); 58' mi = B16 re (Katharina Brun; Wa 13); 62' re = ca. A98 (Georg Eger); 66 mi = M24' u (Christina Rais); 67 li = B9 li (Jakob Brun; Wa11); 70' = 77 (Epitaph = Stiftskirche Aschaffenburg); 80b = A54 (von Hessenburg); 80f li = A43 li = A129 li (*Ein bulerischer Hofmann*); 80f re = ca. A43 re = A129 re; 89'/2 re = A126 (Kellner); 91/1 = A58; 91/2 (Arzt, mit Hund) = A143 (*Der Doctor*); 100 li = B5 li (NN Brun, Grabplatte Johann von Holzhausen); 100 re = M9 u; 100' li = M1 (NN Melem, Grabplatte Rudolf v. Sachsenhausen); 100' re = B24 re (Konne von Spangenberg; Wa9) = vergl. M19 re (NN von Holzhausen); 101 li+re = B22 li+re (Bernhard Niegebur, Else Brun; Wa6); 101' li+re = B6 li+re (Bruno Brun, Rilinde von Hohenhaus; Wa3); 102' li+re = M12 li+re (Johann I. von Melem, Greda Dorfelder; Wa16); 103 li = M3 mi (Christina von Melem); 103 mili = B31 re (Quintgen = Kuntzel Brun) = ca. B19 re; 103 mire = B23 re (Rile Goldstein; Wa5, Wa'7-9); 103 re = B20 re (NN Brun) = ca. B18 re (Gutge Weiß von Limpurg) = ca. B21 re (Metze Brun); 103' li+mi+re = B1 li+mi+u (Jakob Brun, Katharina Geuch, Agnes Weiß von Limpurg; Wa15); 105 li+re = B28 li+re (Heinrich Ybeneck, Katrine Brun); 105 mi = M18 mi (Ursula von Melem); 107/1 li+re = B19 li+re (NN Brun, NN Humbrecht?); 107' li = B27 (NN Brun); 107' re = M24 mi (Margarethe von Melem; Wa22); 108 li = B10 li (NN Brun; Wa'6); 108 re = M7 re (Kunigunde von Melem); 109' li+re = M11 li+re (Jakob von Melem, Charisma von Budersbach; Wa'16); 110 li = B13 (NN Brun; Wa'18); 110 mi = B15 li (Henne Brun); 110 re = B9 u (Katharina Weiß von Limpurg); 110' li = B2 (NN Brun); 110' re = B14 (NN Brun); 111 li = B26 li (Henne Geuch; Wa14); 111 re = M13' mi; 111' li = B25 li (Engel Brun; Wa10); 111' re = M13' re; 112' li+re = M18 li+re (Walther von Schwarzenberg, Bernhard Rorbach); 112' mi = M2 (NN von Melem); 113 = B30 (Johann Brun); 114 li+re = M25 li+re (Konrad von Melem, Dorothea Steffan); 114' li+re = B3 li+re Ogir von Melem, Katharina Brun; Wa2); 115 li = A143 (*Der Doctor*); 115' re = ca. M30 re (Emmerantia vom Rhein; Wa34); 116 re = ca. M29' re (Lukretia von Melem); 116' mi = A126 (Kellner); 120 mili = A128 re (von Melem); 120 mire = M7 re (Kunigunde von Melem); 122' re = ca. B3 re (Katharina Brun); 123' re = M12 re (Greda Dorfelder); 124' li = ca. A43 li (*Ein bulerischer Hofmann*); 125' li = ca. W6 (deutscher Hofmann vom Adel); 125' re = ca. M24' re (Katharina Völker); 126 li = M13 li (Johann II. von Melem); 126 re = M30 re (Emmerantia vom Rhein; Wa34); 128 mi = M13 re (Margarethe Ugelheimer; Wa 17); 128 re

⁹⁹ Die Zahl hängt davon ab, wieviele der Figuren der Szenenbilder hinzugezählt werden.

= M9 u; 129 li+re = M23 li+re (Jakob von Melem, Anna Rauch; Wa21); 129' re = M17 re (Katharina von Melem; Wa 19); 130 li = B18 li (Henne Brun); 130 re = B10 re; 130' mi = ca. M17 re (Katharina von Melem); 131 re = B32 (spiegelverkehrt); 131' li+re = M22 li+u (Ogir von Melem, Katharina Gaich; Wa18); 132 mili = M29 re (Margarethe von Melem; Wa32); 132 mire = M30 re (Emmerantia vom Rhein; Wa34); 132' re = M25' re (Elisabeth Mengershausen); 139' li = A143 (*Der Doctor*); 140' re = A138 re (Schrendeysen).

9. Vergleich Geschlechterbücher

Die nachstehenden Tabellen bringen eine Auswahl von bebilderten Geschlechterbüchern zusammen mit einigen Vergleichsexemplaren verwandter Gattungen, wie Familienchroniken, Genealogien, Familienbüchern, Gesamtgeschlechterbüchern (am Ende), Autobiografien, Reisebeschreibungen. Nicht enthalten sind Sammelwerke, wie der Thesaurus Picturarum. Vollständigkeit ist bei keiner der Gattungen angestrebt (allein in Nürnberg gibt es an Geschlechterbüchern – bebildert und unbildert – eine geradezu unerschöpfliche weitere Vielfalt¹⁰⁰; immer wieder tauchen auch bisher unbekannte oder weniger bekannte Bücher auf¹⁰¹). Die Tabellen sollen die Bandbreite der Möglichkeiten aufzeigen, dem Vergleich mit der Chronik Eisenberger dienen (etwa deren Beziehungen zum Hausbuch Melem F2, dem Bartholomäus-Haller-Buch N3 und Stirps Rorbach F1), und einen Teil der Entwicklung der bebilderten Geschlechterbücher dokumentieren helfen. Eine städteübergreifende Gesamtgeschichte der Gattung bleibt ebenso Desiderat, wie schon manche engere Aufgabenstellung, etwa die Abhängigkeiten und Geschichte allein der Frankfurter Gesamtgeschlechterbücher.

Unter Geschlechterbüchern (GB's) von Familien werden in diesem Kommentar Werke verstanden, die als Hauptteil die Genealogie der betreffenden Familie enthalten.

Unter bebilderten Geschlechterbüchern werden solche GB's verstanden, deren Personen des genealogischen Teils – möglichst durchgehend – als Kostümfiguren¹⁰² (ggf. nur als Halbfiguren) vorgestellt werden. Unter bebilderten Geschlechterbüchern im erweiterten Sinne (B)GB's werden auch solche verstanden, bei denen die Genealogie nicht durchgehend mit Kostümfiguren illustriert ist (stattdessen etwa wenige Porträts oder Devotionsminiaturen) oder anders bebildert ist, etwa durch Kaiser und Kurfürsten in der Vorrede; in jedem Falle werden mindestens Kostümfiguren verlangt: Die zahlreichen Bücher mit nur Wappen oder Grabdenkmälern werden mit GB* bezeichnet, aber in die Zählung der bebilderten Geschlechterbücher nicht mit

¹⁰⁰ Vergl. am besten immer noch HALLER.

¹⁰¹ Ein Beispiel ist das Familienbuch Schedel/Heugel, dessen Schedelscher Teil wohl um 1552 in Augsburg zusammengestellt wurde; durch seine zwei vorzüglichen Kostümfiguren, den durch seine Weltchronik berühmten Nürnberger Dr. Hartmann Schedel, 1440-1514, und seine erste Frau Anna Heugel darstellend, ist es als bebildertes Geschlechterbuch im erweiterten Sinne (B)GB anzusprechen (s. weiter unten); die Darstellung der Trachten ist als historisch richtig einzustufen; im Text bringt es Teile aus Hartmann Schedels verschollenem, ebenfalls bebilderten *liber genealogiae et rerum familiarum*, samt dessen kurzen lateinischen Gedichten, sowie beigegebunden das 1601 entstandene Heugelsche Familienbuch; beide Teile sind mit Wappenmalereien illustriert; vergl. WETSCHEREK. In diesem Zusammenhang ist als bebildertes Geschlechterbuch BGB zu nennen auch das Familienbuch samt Autobiographie des Melchior Schedel (1516-1571), des Enkels des Hartmann, darin 37 Einzelbiographien der männlichen Vorfahren (= Übersetzungen von Hartmanns lateinischen Texten) und 23 ganzseitige Porträts (KÄSTNER, Autobiographie; ZIRNBAUER, Norica districta; HUBAY, S. 29-31). – Der Ehrenbrief des JAKOB PÜTERICH VON REICHERTSHAUSEN, ein kunstvoll stilisiertes Gedicht an die Pfalzgräfin Mechthild, entstand im 15. Jahrhundert und ist in einer Handschrift des 16. Jahrhunderts mit zwei Kostümfiguren im Stile der BGB sowie Wappen (beides in Deckfarbenmalerei) erhalten; er enthält keine Genealogie, verdient jedoch auch Interesse als zum Umfeld der BGB gehörig. – Das Sächsische Stammbuch, ein Porträtbuch des sächsischen Kurfürstenhauses, ist wohl als Bildnisgenealogie anzusprechen (LIPPERT; VON TROSCHKE; zitiert nach ROHMANN, Kap. IX.4, mit weiteren Hinweisen). In diese Gruppe der BGB gehört auch das Porträtbuch des Hieronymus Beck von Leopoldsdorf (FELLNER; KATALOG Adel im Wandel, Nr. 22.13; HEINZ; ROHMANN, Kap. IX.4 u. VI.4).

¹⁰² „Genealogische Kostümfiguren“; meist mit Wappen.

aufgenommen. Alle BGB sowie die meisten der (B)GB und viele der nur mit Wappen geschmückten Werke sind auch bildliche Präsentationen der Heiratsallianzen der Familie. – Ein „+“ nach der Abkürzung, beispielsweise BGB+, bedeutet weitere Inhalte.

Als Bildnisgenealogien bezeichne ich BGB's mit nur Porträts als Bildern (A13).

Gesamtgeschlechterbücher (s. letzte Seite der Tabelle) sind Werke, in denen alle Familien einer Gruppe – z.B. in Frankfurt der Patriziergesellschaft Alten Limpurg – oder des gesamten Patriziats beschrieben werden; statt der Genealogie einzelner Familien berichten sie beispielsweise über Herkunft des Patriziats insgesamt und der Würden der Familien, sowie Allianzen; die Bebilderung ist meist nur sehr sparsam, etwa durch Wappen gegeben; das Augsburger Hochzeitsgeschlechterbuch (Clemens Jäger) kann auch zu diesen gezählt werden (Kap. B2c). – Fast alle BGB, (B)GB, GGB sind in gewissem Umfang auch als Wappenbücher ansprechbar. Das Ehrenbuch Herwart (A3) ist (B)GB und GGB, es wird in der Summe jedoch nicht doppelt gezählt; schon Ulman Stromers *Puechl von meim geslehet*, an sich ein GB, integrierte die übrigen Nürnberger Geschlechter (ZOTZ, noblesse urbaine, S. 441).

Insgesamt enthalten die Tabellen 65 Positionen¹⁰³. 28 davon sind bebilderte Geschlechterbücher BGB; zu diesen kommen 12 der erweiterten Definition als (B)GB, zusammen also 40. Diesen sind 25 Werke verwandter Gattungen gegenübergestellt, darunter 10 Gesamtgeschlechterbücher (GGB) und 7 Geschlechterbücher (GB). Geordnet sind sie in der Reihenfolge Herkunftsgruppen – Entstehungszeit und am Schluß die Gesamtgeschlechterbücher. Die Herkunftsgruppen sind: N = Nürnberg, A = Augsburg¹⁰⁴, F = Frankfurt, K = Köln, G = Grafen/Herzöge, R = Ritter, CH = Schweiz, Ö = Österreich, I = Italien. Von den bebilderten Geschlechterbüchern, BGB und (B)GB, sind 12 dem Adel zugehörig (ohne Patriziat, auch ohne Fugger, Haller etc.) und 28 dem Patriziat (14 Nürnberg, 11 Augsburg und 3 Frankfurt, inklusive dem verlorenen Stalburg-Buch); weitere mindestens 10 in Nürnberg sind bekannt, insgesamt also rund 50, davon 38 Patriziat mit 2/3 in Nürnberg. – Verweise zum Kommentar der einzelnen Bücher finden sich im Stichwortverzeichnis unter den einzelnen Familien bzw. Autoren/Auftraggebern.

Erläuterungen zu den Spalten der Tabellen:

- Zur Spalte „Nr.“: Werke in Fettdruck hat der Verfasser eingesehen. – Zu den mit Buchstaben abgekürzten Herkunftsgruppen siehe oben.
- Zur Spalte „Name“: Unterschieden werden muß zwischen „Stammbuch“ (liber amicorum) und dem in Nürnberg und Augsburg auch gebräuchlichen „Stamm(en)buch“ (Genealogie).
- Zur Spalte Autor: Gegebenenfalls auch Auftraggeber, ggf. auch die ausführenden Künstler (A13, G2).
- Zur Spalte „Zeit“: Geklammerte Jahre = spätere/frühere Einträge anderer Hände bis/ab, oder bei Johann Friedrich Faust von Aschaffenburg (F7) der Beginn seiner genealogischen Arbeiten.
- Zur Spalte Typ/M: Typ/Maße der Blätter (nicht des Einbandes) in cm.
- Zur Spalte „Ich“: + = Ichstil; - = dritte Person; +/- = In Titelblatt/Vorrede als Ich, im genealogischen Teil in dritter Person. +/-+ = Nur die Chronik Eisenberger und das Ehrenbuch von Stetten wechseln nochmals (Kap. C2d); o = anderer Autor.
- Zur Spalte „Arch./Signatur“: Hier wird das Archiv (abgekürzt, s. Quellen) samt Signatur angegeben oder ein Hinweis auf Edition oder Beschreibung.

¹⁰³ 25 weitere Werke sind konkret im Kommentar erwähnt.

¹⁰⁴ Dabei wurde der Grenzfall der Welserischen Stammenbücher unter Augsburg aufgeführt, nach ausführlicherer Untersuchung ist Nürnberg richtig [April 2003] (vergl. Kap. C2a).

Nachtrag zur folgenden Tabelle:

Während der Satzarbeiten an diesem Anhang 9 konnte ich noch ein weiteres bebildertes Geschlechterbuch einsehen; es kam aber nicht mehr in die Tabelle und den Kommentar. Für das „Gedechtnus der Praun“ gilt gemäß den Spalten der Tabelle, wozu das Regest mit herangezogen wurde:

Name (emäß Titel): Gedechtnus der Praun.

Familie, Ort: Praun, Nürnberg.

Autor: Jakob Praun I. (1558-1627) u. Spätere, basierend u.a. auf den Aufzeichnungen von Stephan Praun III. (s. unten).

Zeit: 1612/15 (-1844); einzuordnen also nach Nr. N12.

Typ/Maße: (B)GB-BGB, 32x20 cm.

Text: Vorrede von Jakob Praun, darin u.a., er habe aus des Sebastian Münster Cosmographia entnommen, daß 1336 in Zürich der Bürgermeister Rudolf Praun gelebt habe. Von seinem, des Autors Vater, habe er, daß 1363 die Praun aus Zürich nach Nürnberg gekommen waren. Dies mache wahrscheinlich, daß der erste Nürnberger Praun Sohn oder Enkel jenes Bürgermeisters sei (man beachte die vorsichtige Formulierung). – Sonstiger Inhalt: Genealogie plus wenige weitere Informationen zu den Personen.

Ich: +/(-) (Vorrede und über seinen Vater noch +; ob der genealogische Abschnitt über Jakob von diesem selber stammt, wäre noch zu klären).

Bilder: 12 Kostümfiguren zu den unmittelbaren Ahnen (mit passender Darstellung der historischen Kostüme); Wappen der Praun und der angeheirateten Frauen; einige weitere, spätere Personen z.T. als Kupferstiche; eines als Ölbild.

Bemerkungen: Die Herkunftslegende bezieht sich also wie bei Eisenberger „nur“ auf das 14. Jahrhundert. Einer der bedeutenden Familienmitglieder ist Stephan Praun III. (1544-1591); Gesandtschaftssekretär für Kaiser Maximilian II. am Hof des Sultans in Konstantinopel u.a.m. (s. STADTLEXIKON Nürnberg, mit Abbildung in der Kleidung als Gesandter in Konstantinopel, vergleichbar der Abbildung des Sigmund Freiherr von Herberstein auf seiner Moskaureise). Dieser Stephan Praun ist der Erste der hauptsächlich mit Seidenhandel begütert gewordenen Familie, der nobilitiert wurde (1585 auf seiner Pilgerfahrt nach Jerusalem zum Ritter geschlagen; seine berühmte Pilgerkleidung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg).

Archiv/Signatur: N E28/II Nr. 11 (mit umfangreichen weiteren Archivalien zur Familie Praun im Bestand E 28).

Literatur: HALLER, Geschlechterbücher, S. 227, Anm. 119; BIELMEYER.

Nr.	Name	Familie, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Archiv/Signatur
N1	Fam.buch Holzschuher	Holzschuher, Nürnberg	Lazarus Holz- schuher	1509	BGB			Kostümfiguren	HALLER, S. 218; WAL- THER, Hausbuch, S. 57-58	Holzschuher, Pendant ¹⁰⁹
N2	Conrad-Hal- ler-Buch	Haller, Nürnberg	Conrad Haller	1526	BGB 32x21		+	Kostümfiguren, Wap- pen, + 1 Burg, 1 Porträt	HALLER, S. 219	Haller CCH-I
N3	Bartholom.- Haller-Buch	„	Bartholomäus Haller, Rat	1533- (1664)	BGB 30x20	Vorrede, bebilderte Ge- nealogie, Urkunden	+/-	Kostümfiguren, Wap- pen, 2 Einzelbilder	eines v. mind. 6 d. Barth. H.; Entwurf: CBH-E	Haller CBH-III; (Haller CBH-E)
N4	Pfinzing- Bibel	Nürnberg	Auftrgg.: Mar- tin Pfinzing	1561- 68/69	2bänd. Bibel 39x25	Vorrede, bebild.Ahnen- reihe als Anh. zu Bd. 1, zugeh. ill. Stammbaum	-/+	42 Kostümfigurenpaare von Jost Amman	z.T. Phantasiekostüme, HALLER, S. 223	Haller PFA, Mon. CMP-I/II
N5	Fam.chronik Zingel	Zingel, Nürnberg	Christof Scheurl	1542	BGB 21x15	Vorrede d. Autors an Albrecht Scheurl ¹⁰⁵	o	½-Figuren aus Wappen wachsend	KURRAS, Norica, S. 49;	GNM Hs 6976a;
N5‘	„	„	„	„	BGB	„	„	„	MORAW, Hofger., S. 104, Anm. 4 ¹⁰⁸	Ö.Nat.Bibl. Wien Codex 12809
N6	Familienbuch Tetzel	Tetzel, Nürn- berg	Joachim Tet- zel	-1559	BGB 31x22	Nur Genealogie	+/-	9xKinder, 7xPaare, alle adorant	KURRAS, Norica, S. 49	GNM Hs 6222a
N7	Großes Tu- cherbuch	Tucher, Nürnberg	(Christof Scheurl)	1590/ 1606	BGB 58x42	Vorrede: Schöpfungsg.; großartige Kalligraphie	o	Kostümfiguren (nach Porträts) u. Kinderwp.	ältere Kostüme teilweise weniger historisch	N E29/III Nr. 258
N8	Fam.chronik Kautz	Kautz, Nürnberg	Melchior Kautz	1594- 1604	BGB 31x20	Vorrede m. latein. u. deutschen Gedichten	+	4 Kostümbilder (i.d. Art v.N4, Regenten)	KURRAS, Norica, S. 47	GNM Hs 2767
N9	Geschl./Kop./ Saalb.Rieter	Rieter, Nürnberg	Hans Rieter d.Ä.	nach 1577*	+BGB 40x27	Urkunden+Genealogie	+/-	½-Figuren aus Wappen wachsend + Szenen	BARTELMESS (dort Rie- terbuch I), STADTLEX.N.	N D14 B24
N10	Geschl.buch Rieter	„	Hans Rieter d.J.	1596	BGB 50x35	Vorrede: Herkunft, Stif- tungen; Genealogie	+/-	¾-Figuren aus Wappen wchsd., Grabm., Stiftg.	jew. Ahnenwappen 3-5 Generat. (incl. Frauen)	N D14 B1 (STADTLEX.N.)
N11	Stammenbuch Koler	Koler, Nürnberg	Paul Koler	1596- (1688)	BGB 33x22	Vorrede mit lat. Spruch; zitiert N15 ¹⁰⁶	+	½-Figuren aus Wappen wachsend, Stiftungen	ältere Kostüme teilweise weniger historisch	N E1 Nr. 58 (1)
N12	Familienbuch Heldt II	Heldt, Nürnberg	Sigmund Heldt	~1600	BGB 50x35	religiöse Vorrede	+/-	Kostümfiguren: Kinder + Paar, Grabm., Stiftg.	KURRAS, Norica, S. 50	GNM Hs 7177
N13	Derrer-Fami- lienbuch	Derrer, Nürnberg	Christoph Derrer	1627- (1659)	BGB 39x27	Vorrede (m. Gedicht), Genealogie	+/-	ca. 40 Kostümbilder im Stile von Ammann ¹⁰⁷	KATALOG Merkel, D22 (S. 76)	GNM Merkel De- positum Hs 292
N14	Geschl.buch Derrer	„	„	1626- (1711)	BGB 38x26	Gedicht, Vorrede, Gene- alogie	+/?	Stammbaum, Kostüm- fig., Wappen, Szenen	Bilder künstlerisch teilw. besonders qualitativ	EUW, Hs. Lud- wig, Nr. XIII 12

¹⁰⁵ 1525 hat Albrecht Dürer Albrecht Scheurl aus der Taufe gehoben: *Albrecht Durer der teutsch Appelles* [größte Maler d. Antike] *unnd kunstlichmahler bei seinen zeiten*.

¹⁰⁶ Dieser Hinweis auf das Große Conrad-Haller-Buch (N15, am Ende dieser Liste) auch bei der Genealogie Koler (nur mit Wappen): GNM Hs 28696.

¹⁰⁷ Bei N7, N13 u. N14: Bei den Bildern wächst aus den Frauen jeweils ein Baumast mit den Kindern, die als Wappen dargestellt werden. Die Bilder sind ganzseitig.

¹⁰⁸ FRIEDRICH BATTENBERG, Darmstadt, verdanke ich eine Kopie dieses zweiten Exemplars der Familienchronik Zingel.

¹⁰⁹ Zu einem zweiten Exemplar s. HIRSCHMANN, Holzschuher.

* Regest: 1570; STADTLEXIKON NÜRNBERG: 1570/84.

Nr.	Name	Familie, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Archiv/Signatur
A1	Trachtenbuch Matt.Schwarz	M. Schwarz, Augsburg	Matthäus Schwarz ¹¹¹	1520- 1560	bebild. Autob.	Vorrede u. Kurztexte zu Bildern	+	bildliche Autobiografie (Kostümf. u. Szenen)	weitere Selbstporträts, Autobgr., Musterbuchh. s.	HAB Wolfenb., 58.5 Aug. 8° ¹¹⁴
A2	Trachtenbuch V.K.Schwarz	V.K.Schwarz, Augsburg	Veit Konrad Schwarz	1561	bebild. Autob.	Kurztexte zu Bildern	+	bildliche Autobiografie (Kostümf. u. Szenen)	GROEBNER, A. FINK u. BRAUNSTEIN (A1+2)	HAB Wolfenb., 8. 10 Aug. 4°
A3	Ehrenbuch Herwart	Herwart, Augsburg	Georg Her- wart, Bürger- meister	1544 -1558 (-1594)	(B)GB /GGB 50x36	Vorrede, Genealogie, Ge- schlechter, Listen Bgm., Geschl., Zünfte ab 1368	+/-	Textseiten mit Bordü- ren+2Porträtkostümf., Wappen mit Namen	KLOYER-H., S. 405-407; KAT. Kurzweil, Nr. 11; DIRR, Jäger, S. 15-16	A A Reichsstadt, Schätze Nr. 194b
A4	Ehrenbuch Fugger ¹¹⁰	Fugger, Augsburg	Hans J. Fug- ger, (Cl.Jäger)	1545/9 (18.Jh)	BGB 49x37	Vorrede, Geneal./Fam.g., Text in Renaiss.bordüren	+/-	¾-Figuren, Wappen, Bordüren m. Miniaturen	KAT. Kurzw., Nr.15; KAT. Umbr., Nr.162; ROHMANN	Fugger, Nr.544
A5	Ehrenbuch von Stetten	von Stetten, Augsburg	Christof u. David v.St.	1547/8 (-1650)	(B)GB 29x21	Vorrede, Gebet, Genealo- gie, Familieng., Autobiogr.	+/- /+	Wappen, Titelbild, 3 Kostümf. Figuren	Kostümf. Figuren = Autor u. beide Ehefrauen	Familienarchiv von Stetten
A6	Welsersches Stammenb. I*	Welser, Augs- b., <u>Nürnb.</u> ,...	Sebastian IV. v. Welser u.a.	~1618 (-1697)	(B)GB 36x24	Genealogie, Fam.g., Urk., Nachtr. bis 1697	-	Wappen, wenige Ko- stümf. Figuren, Szenen	Ausstg. Karl V., 2000, nicht im KATALOG	Welser
A7	~ II*	„ „	Sebastian IV. v. Welser u.a.	~1621 (-1650)	(B)GB 34x23	weitgehend wie A6, ohne Widm.g.a.Ks.Ludwig IV.	-	wie A6, Figuren als Bleistiftvorzeichnung	Abschrift u. Fortsetzung von A5	Welser
A8	Ehrenbuch Pfister	Pfister, Augsburg	Marx Pfister, Jeremias Pf.	1553/5 (-1645)	(B)GB 30x25	Gesch.Herrscher/Augsb., Vorrede, Genealogie+	+	Titel; Regenten; Por- trätmedaillons (17. Jh.)	bis 1645 geführt; DIRR, Jäger, S. 17	A A Reichsstadt, Schätze Nr. 24
A9	Ehrenbuch Rehlinger	Rehlinger, Augsburg	Clemens Jä- ger	1559	GB 32x20	Vorrede, Genealogie, Familiengeschichte	o	keine	Veronika R. ∞1. Adolf u. 2. Johann v. Glauburg	A B 2° Cod. Aug. H7
A10	Stammenbuch Fam. Linck	Linck, Augsburg	Ulrich Linck, Melchior L. ¹¹²	1561	(B)GB 40x27	Vorrede; Genealogie; Testament Vater	+	Wappen, z.T. mit ½- Figuren als Porträt	KAT. Kurzweil, Nr. 12	A B 2° Cod. Aug. 489
A11	Genealogie Fugger	Fugger, Augsburg	Hans Jakob Fugger	1590	GB 33x21	Vorrede; Genealogie	o	keine	Fragment; reicht von 1370 bis 1590	A A Reichsstadt, Schätze Nr. 114
A12	Stammenbuch Fam. Thenn	Thenn, Augsburg	Marx Thenn	1592- 1620	(B)GB 20x27	Vorrede; Genealogie; Ahnentafeln ¹¹³	+/-	Devotionsminiaturen; Grabmäler, Wappen	KAT. Umbruch, Nr. 376; ehem. 6 Exple., 2 bebild.	A B 2° Cod. Aug. 111
A13	Bildnisgenea- logie Fugger	Fugger, Augsburg	Dom.Custos, W.u.L.Kilian	1593	BGB* 42x31	Genealogie u. Lebensbe- schreibungen, gedruckt		Stiche mit Porträts u. Renaissancerahmen	KAT. Umbr., Nr. 372 u. 373; 1618 gedruckt	Fugger ¹¹⁵
A14	Stammenbuch Ph. Hainhofer	Hainhofer, Augsburg	Phil. Hainho- fer, fürstl. Rat	1626 (-1645)	(B)GB 37x24	Vorrede, Genealogie, Gedichte, Urkunden	+/-	Stammbaum (Pfau vor Augsb.); Wappenhalter	KAT. Umbruch, Nr. 381	A B Cim. 66
A15	Welser.Stb. III*	Welser, Augs- b., <u>Nürnb.</u> , ...	Paul Carl, Joh. Mich.Frh.v.W	1750- 1860	(B)GB 42x37	Vorrede, Genealogie, Urk., Listen (Forts.A6/7)	(+)	Wap., wenig Kostümf., Szenen, Grabm. u.a.m.	Listen: W. in Literatur (!), Ritter, Geistl., Rat, Hof	Welser

¹¹⁰ Zum Entwurf hierzu (ca. 1543-47, im Titel mit 1546 datiert) vergl. KATALOG Kurzweil, Nr. 14, und ausführlich zu Entwurf und Endfassung ROHMANN, Jäger/Fugger.

¹¹¹ Bilder von Narziss Renner, Christoph Amberger und Werkstatt, Jeremias Schemel u.a.m. (vergl. zuletzt MERKL, Buchmalerei, S. 326, Kat. Nr. 34).

¹¹² Die Vorrede z.T. ähnlichen Inhalts wie A6 (z.B. Alkibiades/Sokrates, s. Kap. C1d), also nahe Clemens Jäger. Vergl. DIRR, S. 15 und AUGSBURGER STADTLEXIKON (Linck).

¹¹³ Einziges Querformat. Rote Formatierungslinien auf allen Blättern. Ansätze zur Fließtextmethode, jedoch bei weitem nicht so konsequent wie die Chronik Eisenberger.

¹¹⁴ Zum zweiten, in Paris befindlichen Exemplar s. BRAUNSTEIN.

* Nachtrag: Die drei Welserbücher müssen, da von der Nürnberger Linie erstellt, bei Nürnberg eingeordnet werden.

Nr.	Name	Familie, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Archiv/Signatur
F1	Stirps Rorbach [O]	Rorbach, Frankfurt	Bernhard Rorbach	1478ff	GB 29x21	Genealogie u. erzählte Familiengeschichte	+ 120	keine Bilder	separat: Liber gestorum ¹²² u. Zinsbuch ¹²³	F III B S5/48
F1'	Stirps Rorbach [H] ¹¹⁶	„	„	„	GB 29x21	„	„	keine Bilder	Fortsetzung: Joh. Adolf v. Glauburg	F Holzhsn.Archiv Kasten 171
F2	Hausbuch ¹¹⁷ Melem	Melem, Frankfurt	Oiger v.M. u. Nachfolger	1550- ~1637	BGB 41x30	nur nachträgl. genealog. Notizen	+ +	Kostümfig., Wappen, Stamm- u. Ahnenbaum	Vorbilder: N3, Ammann; Teilveröffentlichungen	F Privilegienkammer
F3	Chronik Eisenberger ¹¹⁸	Eisenberger, Rhein-Main-Gebiet	Philipp Eisenberger d.J., Rentier	1583- 1603- (1637)	BGB 30x20	Vorr.,Genealog., Fam.g., Zeitg., latein. Gedichte, Ahnentafeln	+/- /+	Kostümfiguren, Wappentafeln, Wappenbäume, Szenen u.a. ¹²¹	Vorbilder: F2, Ammann Wp.&Stamm.; separat weitere Aufzeichnungen	Pommersfelden, Hs 222
F4	Familienbuch Glauburg	von Glauburg, Frankfurt	Joh.A.v.Glauburg, Rentier	1597- 1611	GB* ¹¹⁹ 34x24	Vorrede, Genealogie, latein. Wappengedicht	+/-	nur Ahnenbäume u. Grabmäler	zitiert Hieron. v. Gl., Herberstein, J. Fr. Faust ¹²⁴	F Holzhsn.Archiv Kasten 130 (3)
F5	Genealogie Stalburg	Stalburg, Frankfurt			BGB			<i>einige farbige Zeichnungen in Art v.Melem</i>	verschollen; <i>schöner als Hausbuch Melem</i>	ehemals: F; [Kap. C3, Beginn]
F6	Genealogie z.Jungen,Kellner, Stalburg	z.Jungen,Kellner, Stalburg	Joh. Maximilian z. Jungen (der Gelehrte)	1638	GB* 31x20	Vorreden, Genealogien, Urkunden; bis auf Kaiser Friedrich I. zurück	+/-	Nur Wappen plus Mainzer Torturm	FINDB. Epitaphien, S.29-30; separat: Wappenb.	F Wappenbücher Bellersh. Nr. 1
K1	Gedenkbuch Weinsberg	Weinsberg, Köln	Hermann von Weinsberg	2. H. 16. Jh.	Auto-biogr.	Reiches, tagebuchartiges Gesamtwerk (7000 S.)	+ +	einzelne Bilder, diese nicht vollständig ediert	W. SCHMID; HÄSSLIN	Teiledition: BUCH WEINSBG.

¹¹⁵ 2. beschnittenes u. koloriertes Exemplar (35x25 cm), ohne Text; 3. Exemplar, *Pinacotheca Fuggerorum [...] editio nova imaginibus aucta*, Ulm 1754, verwendet auch die alten Stiche.

¹¹⁶ Stirps Rorbach [H] wurde in der Chronik Eisenberger übernommen. Bernhard Rorbachs Stirps Rorbach und Liber Gestorum wird als Quelle angegeben in den Gesamtgeschlechterbüchern F7 (gelangt damit auch in F8), F9, F10; Stirps wird über diese auch in F11 verwertet, das Liber Gestorum dort auch direkt.

Die von Froning als „H“ (Holzhausen Archiv) bezeichnete Handschrift (FRONING, Stirps, S. XXIX) würde besser mit „G“ (Glauburg) bezeichnet werden. Denn Johann Adolf von Glauburg hat sie besessen und mit eigenen schnell hingeworfenen, noch selber mehrfach verbesserten Aufzeichnungen ergänzt. (Er besaß auch Bernhard Rorbachs Liber Gestorum.) Der Übersichtlichkeit halber belasse ich es bei der inzwischen gebräuchlichen Bezeichnung „H“ für Holzhausen-Archiv.

¹¹⁷ Mit „Hausbuch“ wurde der falsche Gattungsname gewählt. Unter Hausbuch versteht man ein Sammelwerk verschiedenartiger Texte, wie etwa das Mittelalterliche Hausbuch (s. WALDBURG WOLFEFF) oder das Herbersteinsche (Ö1). Passend wäre die Bezeichnung „bebildertes Geschlechterbuch“. Literatur: WALTHER (2x); MONNET, Hausbuch.

¹¹⁸ Der Inhalt der Chronik Eisenberger ist im Gesamtgeschlechterbuch Faust von Aschaffenburg (F7) verwertet worden. Die Chronik lag Maximilian zum Jungen für sein Gesamtgeschlechterbuch (F10) vor, der Inhalt war hierüber auch Fichard (F11) bekannt.

¹¹⁹ Ähnlich in der Einstufung als GB*: Familienbuch von Fleckhamer („Stamm- und Wappenbuch der Familie von Fleckhammer“; FINDBUCH Epitaphienbücher, S. 34; F Fichard Familienarchiv Nr. 133): 1606-(1789), von Hans Christoph Fleckhamer begonnen; 27x20 cm; keine Vorrede; nur Wappen, Grabmäler, Wappenbäume.

¹²⁰ Vergl. Kap. C2d.

¹²¹ Die umrandeten Bilder sind in den Fließtext integriert, persönlicher wirkend und flexibler als die Vorbilder Melem und Haller (F2 und N3).

¹²² Darin ehemals einige Zeichnungen.

¹²³ Kap. B2a.

¹²⁴ Fortsetzung durch Achilles Siegmund von Glauburg (1604-1667) und Johann Adolf von Glauburg (1638-1718).

Nr.	Name	Familie, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Arch./Signatur
G1	Henneberg. Genealogie	Grafen von Henneberg		~1519	BGB	nur Kurznotizen zu Gra- fenpaaren	o	Kostümfig., Wapp., nur z.T. histor. Entwicklg.		Gth Chart. A 974
G2	Henneberg. Genealogie	Grafen von Henneberg	N.Neufchatel, W.Fugger ¹²⁶	1567	BGB	„	o	wie G1	MÖTSCH,Hs.A, KESSEL/ MÖTSCH; (JUNCKER) ¹³⁰ hergestellt ¹³¹	Henneb.Museum Kloster Veßra Ediert: RÖPCKE
G3	Geneal. Hzge. v.Mecklenbg.	Herzöge von Mecklenburg	Erhard Alt- dorfer?	1526	BGB 36x25	Fürstenchr.,nur m.Name, bis Zeit Alexander d.Gr.	o	Kostümfig., Wappen, z.T.histor.Entwicklg. ¹²⁸	Art der Bilder ähnl. G3, qualitätvoll, Prachthands.	
G4	Hauschronik Gfn.v.Zollern	Grafen von Zollern		1569/ 72?	BGB 32x21	Vorrede, Genealogie ab Tassilo 801		Kostümfiguren Wapp., Stammb.Kinder	ohne Bilder: Am 4/40/6 (1596)	EUW, Hs.Ludwig, Nr. XIII 11 Am 4/40/7 (1598)
G5	Leiningensche Familienchr.	Grafen von Leiningen	Lucas Caroli	1598	(B)GB	Vorrede, Genealogie	o	wenige Einzelfiguren, Wappen		
R1	Georg v.Ehin- gens Reise	(v. Ehingen)	Georg v.Ehin- gen	15. Jh.	Reise- bericht	Reisebericht		Kostümfiguren von 10 Regenten	Edition: EHRMANN	
R2	Familienchro- nik Ehenheim	von Ehenheim	Michel von Ehenheim	1506- 1516?	GB+ Autob.	Autobiografie+Genealo- gie engerer Familie	+	?	Edition: CHR. MEYER	
R3	Flersheimer Chronik	v. Flersheim, Rheinessen	Philipp v. Fl., Bischof	1547- (1572)	GB	Vorr., Herkft. (Rixner), Genealogie, Urkunden	-	keine (Urschrift nicht erhalten)		Edition: WALTZ
R4	Hausbuch U. Manninga	Häuptlinge, Friesland	Unico Man- ninga u.a.	z.T. ab 1561	BGB+ 30x20	Genealogie, Chronik der Friesen	+	Kostümfiguren		Bilder z.T. ediert: STRACKE
R5	Familienbuch Eptingen ¹²⁵	Herren von Eptingen		(15.) - 17. Jh.	Haus/ Famb.	Kompiliert. Texte 15.Jh., Pilgerfahrt;Herkft.,***	+	14 Illustrationen/Figu- rinen+Wappentafeln	Herkunft, Pilgerfahrt, Kriege, Jagd, Turniere ...	ediert: CHRIST
R6	Familienstb. Wolff zur Todenwarth	Wolff zur Todenwarth, (Darmstadt)	Auftrag.: Dr. Anton W.z.T. ¹²⁷	1630/ 1631	(B)GB 47x34	Wappenbrief, Dank- u. Mahnreden, latein. Ge- dicht,Ahnen.; unvollst.	o	4 ¾-Porträts ¹²⁹ , 1 Ganzporträt, Ahnen- Wp.baum, Allegorie	FRANZ, Familienarchiv, S. 53-55 u. VI; kalligraphisch prächtig	Da O4 Nr. 3-13
**										

¹²⁵ Enthält Bildelemente eines (B)GB, die bedeutenden Familienmitglieder als Auflistung, die Genealogie jedoch nur in Ansätzen und nicht als Hauptteil; kann als Grenzfall gelten.

¹²⁶ Statt unbekanntem Autor sind hier die beiden ausführenden Nürnberger Künstler angegeben. Zur Nürnberger Tradition der Schriftkunst (Kalligraphie), auch des Nikolaus Neufchatel, vergl. u.a. v. EUW, Hs. Ludwig, S. 296 zum Geschlechterbuch Derrer (N14 der Tabelle).

¹²⁷ Wappenbrief/Adelsbestätigung 1623 (FRANZ, Familienarchiv, S. 1 u. 53).

¹²⁸ In der Art vergleichbar den Figuren des Fragments einer Genealogie mit Regentenbildern von Bayern, Welfen und Wittelsbachern (v. EUW, Hs. Ludwig, Nr. XIII 10).

¹²⁹ Dem Niederländer Andreas van Hulle zugeschrieben.

¹³⁰ Von den Hennebergischen Bildergenealogien ist ein später Nachfahre erhalten, s. EUW, Hs. Ludwig, Nr. XIII 13: Historia Hennebergico-Coburgica (Genealogie mit Regentenbildern, Text auf Basis JUNCKER).

¹³¹ Vergl. G2 u. G4.

** Weitere BGB des Adels: Chronik Zimmern u.a.m.; *** + Ahnenprobe.

Nr. 132	Name	Familie, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Arch./Signatur
CH1	Autob.Aufz. L.v.Diesbach	von Diesbach, Bern	Ludwig von Diesbach	1488- ~1518	Autob. 33x23	Autobiografie	+	keine		ediert: ZAHND, Diesbach
Ö1	Hausbuch Herberstein	./.	für Sigm.Frhr. v. Herberstein	16. Jh. (+15.)	Hausb. 25x20	Urk.,Kalender, Aderlaß, Geistl.Losbuch, Traumb.	+	Wappen, Sensenmann	Temperentenlehre/Tier- kreis./Astrol.; SPILLING	A B 2° Cod. 25
Ö2	Geneal.+Au- tob. Herberst.	Sigmund Frhr. v. Herberstein	Sigm. Frhr. v. Herberstein	Mitte 16. Jh.	(B)GB; Autob.	Genealogie, Autobiogra- phie, Urkunden	+	6 x Autor + 1 Seite Regenten u. Szenen 274 farbige Wappen	separat: Dok.sammlgn., ausf. Lebenslauf, Ö1, Ö3	gedr. 1558*, 60, 61, s. TERSCH,A2
Ö3	Fam.chronik Herberstein	v.Herberstein, Steiermark	Sigm. Frhr. v. Herberstein	bis 1562	Fam. Chr.	Familienchronik, mit Vorrede			KATALOG, Steiermark, Nr. 23/7 u. S. 529-558	Graz, Lds.arch., Herberst. Hs 178
Ö4	Fam.Chr.Khe- venhüller**	Khevenhüller, Kärnten	Franz Christf. Khevenhüller	1619- 1628	BGB+ Autob.	Geneal., Familiengesch., Lebensbeschr., Zeitgesch.		Kostümfg. vor Land- schaft/Burgen, Wapp. kolorierte Zeichnungen	Bd. 3 = Lebensbeschrei- bung; s. TERSCH	Teiledition Bil- der: DINKLAGE
Ö5	Familienchro- nik Stainach	von Stainach	Wolf Andreas von Stainach	1589- 1614	BGB+ Autob.	Geneal., Familiengesch., Annalen, Reisebeschr.		incl. Kostümfiguren		Teiledition: siehe TERSCH
I1	Fam.chronik Transelgardi	Trslgdi.Capod- ilista, Padua	Giovan Franc. Capodilista	ab ca. 1434	BGB? Autob.	Einführung, Kurzbiogra- fien		Einzelporträts zu Pfer- de, Gelehrtenporträts	erstes bekanntes Fam.buch als BGB (?)	vergl. v.HÜLSEN- ESCH, Bildintrpr.

* Siehe HERBERSTEIN, Gegenwurtigen.

** Es gab weitere GB und bebilderte Khevenhüller-Chroniken, vgl. z.B. DINKLAGE, Bild 31.

Hinweise zu den Gesamtgeschlechterbüchern der folgenden Seite:

- Zu den Bildern eines weiteren bebilderten Nürnberger Gesamtgeschlechterbuchs (N S Reichsstadt Nürnberg, Cimelien 48-103) vergl. KATALOG Norenberc, Nr. 44.
- Das Ehrenbuch Herwart (A3) ist auch ein GGB, s. a. Einleitung zu der Tabelle.
- A16 wurde mit den gleichen Bildern (Holzschnitte) bereits 1538 zu Straßburg gedruckt (Maße 26x18; Signatur: A B 2° H39; gleiches Vorwort).
- Nur Augsburg kann ein gedrucktes GGB vorweisen, und das bereits im 16. Jahrhundert.
- Nicht in die Liste aufgenommen, aber hier erwähnt sei: Reginbald Moehners „Genealogia familiarum Patriciarum Augustanum“ (genealogische handschriftliche Tafeln mit kleinen Familienwappen von 1627, den Tafeln von Fichard, F11, am ehesten vergleichbar). Zu ihm: AUGSBURGER STADTLEXIKON.
- In der Nähe von Augsburger GGB's zu sehen ist das Hochzeits-Geschlechterbuch, von der Hand Clemens Jägers, welches in zahlreichen Abschriften und Fortsetzungen überliefert ist (A A Reichsstadt, Schätze Nr. ad 83/6; KATALOG Kurzweil, Nr. 18 b [vergl. auch Nr. 18a]; A B 4° Cod. H. 8; vergl. HÄMMERLE, Hochzeitsbücher, sowie ROHMANN, Jäger/Ehrenbuch, Kap. VII.2.4).

¹³² Nicht in die Tabelle aufgenommen wurde das Habsburgische Ehrenwerk; es ist ein bebildertes Geschlechterbuch, s. Kap. C1d.

Gesamtgeschlechterbücher (vergl. auch die Hinweise auf der vorigen Seite)

Nr.	Name	Gruppe, Ort	Autor	Zeit	Typ/M	Text	Ich	Bilder	Bemerkungen	Archiv/Signatur
N15	Große Conrad-Haller-Buch	Patriziat, Nürnberg	Conrad Haller	1533-1536	GGB	Widmung a. Nürnbr. Rat, 61 Fol. Nrnbrg. Geschi., incl. Turnier 1198; Fam.gesch. ab 15. Jh. ¹³⁵	+/-	Porträt Conr. Haller, Kaiserpaare, Einzelfiguren, Wappen ¹³⁷ , weitere Einzelbilder	KATALOG Norenberc, Nr. 3	N S Rst. Nrnbg., Hs 211
15a	Nürnbg. GB von 1563	„		1563	GGB	chronikal.Bericht b.1198 Geschl. u. Umland, Reg.		Wappen u. Kostümfiguren		N E3, Nr. 52
N16	Derrer-Buch	„	Christoph Derrer	1620	GGB 36x23	Einltg.u.Vorrede (8 Fol): Regierungsarten, skept. z. Turnier 1198	+/-	je Familie 1 Kostümfigur ¹³⁸ , Wapp.; silb. Beschläge am Einband	KAT. Norenberc, Nr. 81; je Familie am Ende Liste der Ratsmitglieder. ¹³⁹	N S Rst. Nrnbg., Hs 213
A16	Augsburger Geschl.buch	Patriziat, Augsburg	Paul H. Mair, Chr. Weiditz	1538 u. 1550	GGB 31x20	Geschichte d. Patriziats, 1548 neue Familien, etc.	o	kolorierte geharnischte Wappenhalter pro Fam.	(1806) Nachdruck; KATALOG Kurzweil Nr. 13	A A HV P174; A B 2° Aug 46
A17	Geschlechter u. Mehrer	Patriziat, Augsburg	Raphael Custodis	1613	GGB 20x15	lat.-dt. Geschi. Augsb., lat.-dt. Gedicht pro Fam.	o	Kupferstiche: Reiterfigur pro Familie, Wapp.	KAT. Umbruch, Nr. 371; gedruckt Augsburg 1613	A B 4° Aug 239
F7	Geschlechter Chronica	Alten Limpurg, Frankfurt	Joh. Friedr. u. Hans H. Faust v.Aschaffnbg.	(1595)-1627	GGB 32x20	Vorr. (lat.Motti, Geschi. Wappen u. Gesellsch., Gedichte), Familien	- + ¹³⁶	wenige Federzeichngn. (Reiter+Fahne, Wapp.), keine Kostümfiguren	KATALOG Lieb Vor Franckfurt, Nr. 180; DZEJA, Nutz	F III B S5/46
F8	Geschlechter Chronica	Alten Limpurg, Frankf.	Joh. Friedrich Faust v. A. ¹³³	-(1661) 17. Jh.-	GGB 31x20	Vorrede wörtlich F7, Familien gekürzt	-	im genealog. Teil		F Holzh. Archiv, zu Kasten 171
F9	Wappenbuch Joh.L.v.Glbg.	Alten Limpurg, Frankf.	Joh. Ludwig von Glauburg	(1801) 1619	GGB 32x21	Vorrede wohl verlustig: Genealogie, Urkunden	-	Wappen, deshalb auch als Wappenbuch bez.	FINDB. Epitaphienb., S. 39-42 u. 30-32	F LersnerA.21-22 u. Bellersh. 2-3
F10	Frankfurter Geschl.Chr.	Alten Limpurg, Frankf.	Joh. Maximil. zum Jungen ¹³⁴	-(1709) 1632-	GGB 33x22	Geneal., Ursprg., Lehnsbezghn., Stiftn., usf.	+	Wappen, Grabpl., u.a.; keine Kostümfiguren	HANDSCHR. (Abt. C1), fortlfd. Nr. 485-487	Da C1C Nr. 131-133
F11	Frankfurter Geschl.gesch.	Alten Limpurg, Frankf., u.a.	Joh. Karl v. Fichard	(1717) (1800-1829)	GGB 36x22	347 Geschlechter: Genealogie, Tafeln, Urkunden	-	wenige Federzeichngn., Wapp., o. Kostümfig.	keine Vorrede (!); JUNG, Archiv, S. 153ff	F Fichard Geschlechterbuch

¹³³ Gekürzte Abschrift von F7 bzw. Vorgänger davon; teilw. anders ergänzt; Wappen koloriert (teilw. gedruckte Schablonen); wohl andere Handschrift als F7 (vergl. Kap. C1b).

¹³⁴ 1632 auf Grund der Vorarbeiten von J.F. u. H.H. Faust v. Aschaffenburg (vergl. F7); ab 1713 von Johann Ernst v. Glauburg (1681-1733) fortgesetzt.

¹³⁵ So bei den Haller (fol. 100'-107) mit Herrn Sigmund Haller Ritter mit seiner Wallfahrt nach Jerusalem, wo er zum Ritter geschlagen wurde (†1483). Ausführlich die Namens- und Wappenvermehrung 1528 zu Haller von Hallerstein mit dem quadrierten Wappen (fol. 106')

¹³⁶ Der zweite Autor, Hans Heinrich Faust von Aschaffenburg, gibt sich als Ich verschiedentlich zu erkennen, nicht jedoch der Hauptautor, sein Vater Johann Friedrich.

¹³⁷ Zu den vorgestellten Hauptpersonen ähnlich Totenschilden, d.h. im Loorbeerkrantz Wappen, das der Frauen kleiner. Weitere Wappen. Die Orden neben den Wappen.

¹³⁸ In der Einleitung Hinweis (fol. 1') *so wol in der Pictura der alten Patricie fürgestelten antiquischen Habit.*

¹³⁹ Die Bilder eines weiteren Nürnberger Gesamtgeschlechterbuchs sind erhalten (1610): KATALOG Norenberc, Nr. 44. Es hatte *alle alte und neue adeliche Geschlecht* verzeichnet.

10. Stammtafeln

Nach Familie Eisenberger folgt eine Auswahl der Familien Bromm/Rorbach/v.Rückingen/Knoblauch/v.Glauburg/Siegwein/v.Meckenheim; ohne jung gestorbene Kinder. [NN] = Bild Nr. der Chronik, bei den Ehegatten nicht gesondert, außer Tafel Eisenberger. Vergl. FICHARD, KÖRNER, CHRONIK EISENBERGER, u.a.m. Bei unterschiedlichen Angaben sind die hier gemachten Angaben als ein Vorschlag zu verstehen. ☞ = Bezug zu Geschlechterbüchern u.ä.

a) Eisenberger

Die beiden ersten in der Chronik Eisenberger zusätzlich beschriebenen und spät eingefügten Generationen (S. 233 u. 240), lassen sich sonst nicht belegen; sie werden deshalb hier nicht aufgeführt. Die Zählung der Generationen beginnt hier mit dem eigentlichen Stammvater Peter Eisenberger I., wie auch der Chronist seine Chronikniederschrift begonnen hat (S. 42). – Ebenfalls nicht aufgeführt werden die vom Chronisten erwähnten Nachkommen der Memminger Linie (möglicherweise eine Legende) in Worms, die dort 1588 ausgestorben seien (S. 40); ihre Anknüpfung gibt der Chronist nicht an.

I: Peter I. [3]


* ca. 1409, †25.5.1488; ca. 1441 Diener des Ortenberger Amtmanns Wiprecht von Rosenbach; 1451-59 Zentgraf zu Butzbach; 1467 Keller Butzbach; 1475-83 Keller Ortenberg, 1475 auch Amtmann, 1480 auch Keller Lisberg; ∞ Butzbach 24.6.1452 **Elisabeth (Elsa) (von) Buches** (zu Wasserlos?) [3]; † an die 80 Jahre alt; (∞ 1. Cuntze Bils, 1441/42 Rentmeister Nidda [Stolb. Urk. 428 u. 433]; Tochter 1. Ehe: Margretha).

II.1: Peter II.	II.2: Walther [V, 6 u. 8']	II.3: Henne [10'/1, 13, 14']	II.4: Elisabeth	II.5: Gertraud	II.6: Balthasar	II.7: Lysa
*25.3.1453, †1502; 1480 Zentgraf Butzbach; 1482-97 Schultheiß Gedern; 1490 Burgmann Kronberg. ∞ zwischen 8.6. u. 24.8.1476 Drude (Eva) Bernshuser ; † Gedern 13.4.1502; begr. Hirzenhain.	*17.3.1455, †1512/13 (nach 2.9.1512, vor 25.4.1514), begr. Hofheim; Ausbildung am Hof zu Königstein; 1472 Bakkalaureat Universität Erfurt; 1484-85 Sekretär Gottfrieds IX. v. Eppstein; 1488 Keller Hofheim; 11.3.88 Amtmann ebd., 24 Jahre; 1490 Burgmann Kronberg; ab 1495 Mitglied Gesellschaft Alten Limpurg Frankfurt. ∞1. vor 1482 Joanna (Genet¹⁴⁰, Jenet) „Gräfin“ von Toury (Tonri) [V, 8']; von Walther aus Frankreich mitgebracht; †1484 im Wochenbett; kinderlos; begr. Hofheim. ∞2. Hofheim 1492 Okt. ¹⁴¹ Else Siegwein [8']; lebt 1541, † vor 3.11.1550, begr. Hofheim; aus Patriziat Frankfurt (Ihr Bruder Dr. Philipp Siegwein, Syndikus Frankfurt, Rat Königstein, wird 1514 aus Gesellschaft Alten Limpurg relegiert.)	*1457, †19.7.1521; Schule Frankenberg u. Heidelberg; Ende 1470er -1488 Isenburg. Keller Wächtersbach; 1488-92 Keller Ortenberg, 1492 auch Lisberg; 1492 Amtsenthebung; 1505-08 Keller Ortenberg; 1512-18 Amtmann Ortenberg; 1490 Burgmann Kronberg; Grabplatte Ortenberg. ∞ Elisabeth von Langsdorf [10'/1]; † Ortenberg 7.3.1527. (Ihr Bruder Engelhart neben Henne E. in zahlreichen Kämpfen).	*1459; 1478 u. 1499 mit ihrem Mann erwähnt. ∞ vor 1478 Wiegand Wachsmuth (dessen 2. Ehe); 1468 Bürger Ortenberg und Frankfurt; zw. 1483 u. 89 zeitw. Schultheiß Ortenberg; 1493-1500 Keller Ortenberg statt seines Schwagers Henne E.; 1495 auch Keller Lisberg; 1533 sein Burgsitz Ortenberg erwähnt.	*1461; †1519; Witwensitz bei Gelnhausen; keine Kinder. ∞ 1485 Johann von Buches zu Wasserlos [17].	*1463, †1463.	*1465, †1519 Pest. ∞ Asmus Eigenbroth ; ehemals Keller Butzbach; 1469 Keller Ortenberg ¹⁴² . 2 Töchter: †1519 mit ihrer Mutter an der Pest.
Forts.: Gederner Linie	Forts.: Hofheimer Linie	Forts.: Ortenberger Linie	Johann Wachsmuth ; †18.6.1532 Tauberbischofsheim, bei Rückkehr von Reichstag Regensburg, i.d. Rott von Kurf. Albrecht.			

¹⁴⁰ Im ersten Anlauf hielt der Chronist Genet (Jeannette) für den Familiennamen (S. 49, Erklärung für Bild 8'); vergl. den Namen der Tochter, Geneth, S. 51).

¹⁴¹ Die Chronik Eisenberger setzt 1485 Jan. 11 (S. 45), FICHARD folgt dem; vergl. S. 322 u. dort Anm. 472.

¹⁴² SCHÄFER, Eppstein, S. 113, 128, 130.

Gederner Linie (stellte ein  Familienbuch zusammen)

Peter II. ∞ 1476 Drude Bernshuser

III.1: **Peter III.** [18]

*30.1.1478, 1530 tot, erschlagen beim amtl. Eintreiben von Geldern zu Oberseemen; 1496 Universität Erfurt; 1498 Bakkalaureus ebd.?; wohnt ab 1498 Ranstadt; 1501-14 Schultheiß ebd.; 1513 belehnt.

∞ 7.1.1499 **Elisabeth von Buches** zu Wasserlos [18]; *1476. (Ihr Vater Johann, Vogt zu Seligenstadt, †18.9.1502.)

III.2: **Johann d.Ä.** [21]

*3.11.1480, † Gedern 24.10.1533; 1516-24 Schultheiß Gedern (lt. Chronik Amtsverweser ebd.).

∞ 6.10.1506 **Elisabeth Gans von Otzberg** [Bild 21]; † Kloster Himmeltal 30.7.1557; sie baut nach 1533 neues Haus zu Gedern und Burgsitz Ortenberg.

III.3: **Conrad**

*29.11.1481, † Anfang 5.1482.

III.4: **Gottfried**

* Butzbach
28.4.1483, † als Student zu Erfurt.

IV.1: Wolfgang *7.4.1502, †17.3. 1545; 1522 in der Mainzer Rott; spä- ter kur- mainz. Amtmann Neubrunn (Stift Mainz); ohne Ehe, ohne Kin- der.	IV.2: Anna [53'] *3.9. 1507, † Kloster Himmel- tal um 25.7. 1568 (Pest); Nonne Himmel- thal; seit 1552 Äbtissin ebd.	IV.3: Merga [53'] *2.5. 1509; Nonne Kloster Him- meltal; 1568 kurze Zeit Äbtis- sin ebd.	IV.4: Eva [53'] *10.11. 1510, †1545; Nonne Kloster Him- meltal.	IV.5: Feronica [56'] *20.11.1512, †1540. Rat Graf Eberhard IV. v. Eppstein- Königstein; 1524 Schultheiß Orten- berg; wohnt 1526 am Markt; 1529- 40 Schultheiß Gedern; (er ∞ 1. NN, Kinder: Margarethe u. Wendel; Margarethe ∞ 1. NN Narbe, Sohn Peter; ∞ 2. Hans Schrimpf, Tochter Magarethe ∞ Velten Stoffel). Philipp Renner ; †17.7.1588; 1556 stud. Bourges; 1557 ist Philipp E. d.Ä. sein Vormund ¹⁴³ ; 1558 in hugenott. Kriegsdiensten; dann am Hof Königstein; 1565-84 Schult- heiß Gedern. ∞ Margareth NN; keine Kinder	IV.6: Johann d.J. [58] *9./10.2.1514, † Gedern 19.9.1556 (Selbstmord), begr. ebd.; 1541 Fähnrich Ungarn (Türkenkrieg) mit Brüdern Conradt u. Hans, dann in Flandern; 1546-47 Schultheiß Ge- dern. ∞ 9.2.1545 Merga vom Rieth [58, 58']; †26.7.1584; (∞ 1. Melchior von Throe; ∞ 2. NN Buches zu Staden).	IV.7: Con- rad [62'] *17.3. 1515; 1541 mit Johann in Un- garn; dort ver- schol- len.	IV.8: Sebastian [64] *8.8.1518, †7.1.1558; 1547 Prior u. Profeß Kloster Seligenstadt; 1550-58 letz- ter Probst Kloster Naumburg.	IV.9: Hans [62'] 1541 mit Johann in Un- garn; dort ver- schol- len.	IV.10: Elisabeth [44, 89'] *7.11.1521, † Ge- dern 28.6.1556, begr. ebd. ∞1. Barthel Schleiffras ; Lehns- herr zum Reichels. (Sohn dieser Ehe: Reinhart Schleif- fras ; † als Knabe nach 2. Heirat der Mutter; 1547 ist Johann E. d.J. sein Vormund). ∞2. 1547 Philipp Eisenberger d.Ä. (III.19, Ortenb. Linie)
---	---	--	---	--	---	--	--	---	---

¹⁴³ Schlitzer Urk. Nr. 338, 1550 Apr. 25: Jakob Gans von Umstadt u. Philipp Eisenberger, Keller Ortenberg, sind Vormünder; betr. erbrechtliche Verleihung des Guts zu Melmenrod an die minderjährigen Kinder Wendel, Philipp und Margarethe des verstorbenen Albrecht Renner.

Walther ∞ 2. 1492 Else Siegwein

III.5: Geneth (Johanetta) [9'] ∞ 1. 1523 Melchior Geipel von Schöllkrippen [Bild 9']; kurmainzischer Reiterhauptmann; 1521-24 Aufnahmeverhandlungen Gesellsch. Alten Limpurg, ohne Ergebnis; keine Kinder. ∞ 2. 1531 Philipp Fock von Wallstadt [9']; Amtmann Klingenberg, Main; 1595 Burggraf u. Amtmann Gelnhausen. (∞ 2. NN Reyprecht von Büdingen, hiervon Nachkommen)	III.6: Peter IV. †25.4.1518; 1498 Bakkalareus Universität Erfurt.? 1506-18 Dechant Kollegiatstift Obermockstadt.	III.7: Georg ; 1539 tot; ∞ Margarethe Blum(e) (Tochter d. Melchior Blume, Frankfurter Patriziat, u. der von diesem 1513 geheirateten Person geringen Standes, weswegen er 1514 aus der Gesellschaft Alten Limpurg verstoßen wurde; er sagte 1502 die Bürgerschaft auf; sie ∞ 2. Heinrich Wolf zu Hofheim, beide 1545 erwähnt.)	III.8-9: NN + NN (Zwillinge) *19.9. 1497, † bald darauf.	III.10 (unehelicher Sohn Walthers?): Balthasar (nicht in Chronik) * ca. 1500, 1539 tot; 1508 des gnädigen Herrn Knabe; 1518 u. 1521 Amtsknecht u. Bereiter Hofheim; 1529 <i>der Überreiter</i> ; lebt später zu Worms. ∞ NN .	III.11 (unehelicher Sohn Walthers?): Walther (d.J.) (nicht in Chronik Eisenberger) † vor 3.8.1540; erw. Hofheim 5.5.1528-1.5.36.	
IV.11: Peter V. [66] Unehelich; †1592 in hohem Alter; Jugend an Höfen zu Heidelberg u. Hanau; 1540 Brotgeber Hof Hanau; 1549-92 Keller u. zeitw. Amtsverweser Steinau a.d. Straße; baut Amtshaus ebd.; 1571 Erweiterung der Nobilitierung der Eisenberger auf ihn. ∞ 1. Elisabeth Mauss (von Hanau); lebt 1583 noch; keine Kinder. ∞ 2. Anna NN ; aus Jossa; (∞ 1. Melchisedek Orth aus Marburg, Rentmeister, †1.2.1584) bringt aus 1. Ehe Kinder mit; keine Kinder 2. Ehe.	IV.12: Dorothea 1545 ist Heinrich Wolf (s. III.7) ihr Vormund. ∞ 1558 Hieronymus Mergeler , erw. 1558-1608; Schulth. Hofh.	IV.13-14: NN, NN (weitere Schwestern, die z.T. nach Köln heiraten und Nachkommen haben).	IV.15: Barbara 1540 minderjährig.	IV.16: Magdalena 1540 minderjährig.	IV.17: Johann 1543 minderjährig; verpfändet 1545 den Hof zu Ranstadt an Philipp Eisenberger d.Ä.	IV.18: Margarethe 1540 minderjährig.
		<p> </p> <p>Hans Caspar Mergeler¹⁴⁵ erw. 1610 (ledig), † 5.6.1656; Schultheiß Hofheim</p>				

Nicht zuordenbar:

Agatha E., erwähnt Hofheim 28.8.1541 als Base (Kusine) u. Dienerin d. Else Siegwein, erwähnt 16.4.1542. Am 11.3.1550 als Frau des jungen Wolf, sie habe früher ihrer Base, der alten Amtsfrau gedient. – Fichard notiert, Else Siegwein sei schon am 19.6.1531 tot gewesen.

¹⁴⁴ Diese hatte Nachfahren in Worms (S. 32 u. 40). – Zur Hofheimer Linie (auch zum Amtmann Walther Eisenberger) vergl. vielfältig: Hofh. Ger.B.; s. ULRICH COLMAR, dem ich Transkriptionen aus dem Hofheimer Gerichtsbuch samt dem Entwurf einer Genealogie der Hofheimer Linie verdanke.

¹⁴⁵ Familie Mergeler wanderte Mitte des 18. Jahrhunderts in den Rheingau aus (Hinweis HANS HÜWE, Hofheim, 1983).

Ortenberger Linie

Henne ∞ Elisabeth von Langsdorf

III.12:	III.13:	III.14:	III.15:	III.16:	III.17:	III.18:	III.19:	III.20:
Lucia	Anna [28] [26']	Jo- hann	Elisa- beth	Wal- ther	Wey- precht	Mar- gretha	Philipp d.Ä. [45, 48, 67, 89, 89'2]	Wal- ther
*20.2.	∞ 1. (Eheberedung 19.12.1510)	*7.8.	*6.8.	*20.	[34']	*26.	*1512.1499, † Ortenberg 15.3.1563, begr. Ortenberg; Schüler Frankenberg, Kammerjunge, dann Kämmerer bei Gf. Eberhard IV. v. Eppstein-Königstein; 1513 belehnt; 1518 stud. Heidelberg; ab 1527 Keller Ortenberg; ab 1557 Amtmann ebd.; 1563 mit Jacob E. nobilitiert.	*29.8.
1486,	zur Todenwarth [28]; *1480, † vor 1538 Todenwarth b. Schalkalden; 1507-14 hess. Kellner zum Stein, welche Burg er vor Franz von Sickingen erfolgreich verteidigt, 1510 u. 1514-18 Amtmann ebd.; ab 1519 Amtmann Rüsselsheim; 1526 entlassen; ab 1534 Todenw. (∞1. Margarethe von Sindorsbach) ∞ 2. vor 1540 Hans Beck, henneberg. Amtmann im Sand.	1489,	1491,	10.	*26.4.	11.	∞1. 13.10.1530 Amalia Trach [67] (Tochter d. isenburg. Rats Endres Trach u. NN Beusler von Orb [43]); †29.3.1545. (Ihr Bruder Carl Trach, Geistlicher Liebfrauen zu Mainz [Bild 43'];; sie ∞ 1. Dr. Eucharius von Hagenau, gen. Schlaun, Mainzer Hofgerichtsadvokat, 1516-19 Rektor Universität Mainz.)	1501,
†28.2.		†1523	†26.4.	1493,	1495,	1497,	∞2. Elisabeth Eisenberger (IV.10, Gederner Linie) [89'/1+2]	†25.3.
1524;		könig-	1523.	†29.8.	† Or-	†1498		1513
Nonne		stein.	∞	1500.	ten-			
in		Amts-	Hei-		berg			
Klo-		verwal-	ntz		3.4.			
ster		ter	Rabe		1545;			
Kon-	Eberhard Wolff z. Todenwarth ; *20.9.1515, † Schleusingen 30.5.1585; hennebg. Kanzleisekretär; 1550 Landrichter, Rat u. Amtmann ¹⁴⁶ Schleusingen (30 Jahre lang); 1563 Mitvormund v. Philipp Eisenberger d.Ä. Kindern 2. Ehe; ∞ Herbst 1544 Anastasia Jäger gen. Wölflin (Tochter d. hennebg. Kanzlers Johann Jäger) ¹⁴⁷ .	Lis-	von		Kano-			
rad-		berg;	Sedel		nikus			
dorf.		ohne	(Sö-		Lieb-			
		Ehe,	del).		frau-			
		ohne			enstift			
		Kinder.			Mainz			


<i>ex I:</i>							<i>ex 2:</i>			
IV.19:	IV.20:	IV.21: [80a']	IV.22:	IV.23:	IV.24:	IV.25:	IV.26:	IV.27:	IV.28:	
Wey- precht	Johann Thomas	Elisabeth	Barbara	Catha- rina	Ludwig [80f]	Philipp d.J. [Y, 143, 171, 182']	Anna	Georg	Merga	
[68]	[70']	*18.11.1534,	[80b]	*8.4.1536,	*18.8.1541;	*22.10.1548, † Mainz 6.8.1607(Pest), begr. Ginsheim; 1565-75 stud. (Jura) Marburg, Jena, Wittenberg, Leipzig, Ingolstadt; wohnt ab 1577 in Mainz im ererbten Haus „zur Archen und zum Greifen“ u. lebt vom Ererbten, kein Beruf oder Amt; 1578-98 Gesellschaft Alten Limpurg; ☞ schreibt ab 1583 Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	[91/1,	[93]	[Bild	
*11.12.	† Aschaffenburg,	† Ortenberg	*8.4.1536,	*22.9.1	Kammerjunge bei	heim; 1565-75 stud. (Jura) Marburg, Jena, Wittenberg, Leipzig, Ingolstadt; wohnt ab 1577 in Mainz im ererbten Haus „zur Archen und zum Greifen“ u. lebt vom Ererbten, kein Beruf oder Amt; 1578-98 Gesellschaft Alten Limpurg; ☞ schreibt ab 1583 Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	*1550,	*21.11.	*15.8.	
1531,	24.4.1575, Grab-	13.9.1599,	†10.8.1605,	537,	Graf Georg von	berg, Leipzig, Ingolstadt; wohnt ab 1577 in Mainz im ererbten Haus „zur Archen und zum Greifen“ u. lebt vom Ererbten, kein Beruf oder Amt; 1578-98 Gesellschaft Alten Limpurg; ☞ schreibt ab 1583 Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	† Kl.	1552,	1555,	
†23.10.	denkmal Stifts-	Epitaph ebd.;	†26.	†26.	Isenburg zu	lebt vom Ererbten, kein Beruf oder Amt; 1578-98 Gesellschaft Alten Limpurg; ☞ schreibt ab 1583 Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	Him-	†1558.	†1574	
1540.	kirche ebd. [Bild	als Witwe	10.	10.	Wächtersbach;	Gesellschaft Alten Limpurg; ☞ schreibt ab 1583 Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	meltal		Kl. See-	
	77]; stud. Mar-	Hofmeisterin	1540.	1540.	1556 stud. Mar-	Chronik Eisenberger; ☞ Brommsches u. Eisenbergersches Buch; ☞ Saalbuch Eisenberger; 1575	1567		bach b.	
	burg, Heidelberg,	bei Grafen	Hans Endres	Hans Endres	Kriegsdienst in	bei	bei		Worms.	
		von Isenburg								

¹⁴⁶ 1534, 1551-57, 1570-76 als Amtmann belegt.

¹⁴⁷ Es gab Schwestern des Eberhard Wolff z.T., die ebenfalls heirateten. - Viele Nachkommen des Eberhard Wolff bis heute, darunter auch der hessen-darmstädtische Kanzler **Dr. jur. Anton Wolff z.T.** (1592-1641), der 1640 die ☞ Chronik Eisenberger erhielt, u. **Johann Wolfgang von Goethe** (Stammf.: Margaretha Wolff z.T. [vergl. Kap. Einleitung], Anastasia Zöllner, Elisabeth Schröter, Johann David Seip, Elisabeth Catharina Seip, Anna Marg. Lindheimer, Catharina Elisabeth. Textor, Johann Wolfgang v. Goethe).

¹⁴⁸ Seine Schwester, Helena von Trohe, 1564 Priorin Kloster Konradsdorf, ab 1568 letzte Meisterin ebd., verließ 1580 das Kloster, übergab dieses den drei Schutzherren Stolberg, Isenburg, Hanau und ∞ 1581 den hessischen Amtmann Philipp von Buseck.

<p>Tübingen, 1554 Bourges; 1556 Dr. J.U.D. ebd.; Reichskammerge- richt; 1558 Rat am Hof Königstein, 1563 von Haus aus; 1569 kur- mainz. Rat zu Mainz, dann Aschaffenburg; 1563 Mitvormund der Geschwister 2. Ehe des Vaters; 1568 belehnt; keine Ehe; keine Kinder.</p>	<p>u. Stolberg. 1556 zu Ge- dern verlobt mit Heinrich von Habel (starb vor Hochzeit). ∞ 23.8.1580 Philipp von Trohe; † Ortenberg 23.9.1587 (66 Jahre), Epi- taph ebd. [80a]; 1584 Schultheiß Busecker Tal.¹⁴⁸</p>	<p>Busch von Langeshain, wegen schlechter Geldgeschäfte gelöst (er starb in der Acht; sein Onkel war Komtur des Deutschen Ordens zu Frankfurt und später Deut- scher Or- densmeister zu Mergent- heim).</p>	<p>Frankreich, 1567 im Türkenkrieg; 10 Jahre Dienst Kurmainz; 1579- 81 Amtmann Ortenberg; da- nach nassauischer Amtmann Wehr- heim. 1575 be- lehnt. ∞ Wetzlar 26.11.1578 Marg- arethe Schwartz [80f] (Tochter d. nas- sauischen Rates Dr. Jakob Schwartz).</p>	<p>belehnt. ∞1. Frankfurt 24.6.1577 Catharina Bromm [Y, 143], aus Frankfurter Patriziat; *29.4.1555, †11.8.1594 (39 Jahre), begr. Mainz, St. Christof. ∞2. Lamsheim/Pfalz 5.6.1595 Margarethe von Meckenheim [171], aus pfälzischem Niederadel; *30.8.1568, † Mainz 26.1.1603, begr. Frankfurt, Peterskirchhof; vor ihrer Ehe 11 Jahre Hofjungfrau an den Höfen verschiedener Gräfinnen und Erziehe- rin von deren Kindern. ∞3. 22.8.1603 Anna Juliana von Schmittburg [182'], aus Hunsrücker Niederadel; *1572, †1643 vor Nov. 21, Testament 14./24. Nov., begr. Mainz, St. Christof (also katholisch?); floh 1632 vor schwedischer Besatzung aus Mainz; prozessierte 1636-43 wegen ihres Unterhalts mit ihrem Schwie- gersohn Conrad Nicklaus von Kellenbach; keine Kinder.</p>	<p>Anna Eisen- berger, Äbtissin ebd.; keine Nonne.</p>
---	--	--	---	--	--

<i>ex 1:</i>			<i>ex 2:</i>	
<p>NN (Sohn) * u. †1588 bei Geburt</p>	<p>V.2: Anna Elisabeth [166'] *7.7.1589, †4.6.1632, begr. Ortenberg als Letzte des Namens Eisenberger. ∞ 24.8.1607 Conrad von Kellenbach; *10.8.1582, † Gedern 20.5.1647 beim Amtmann ebd. (Sohn Wolfs v.K.); ca. 1621 gräfl. stolberg. Stallmeister Ortenberg; keine Kinder dieser Ehe; setzt mit kurzen Nachträgen  Chronik Eisenberger fort, gibt diese 1640 an Anton Wolff zur Todenwarth; (er ∞2. 10.11.1633 Elisabeth von Bommersheim; hieraus Sohn Eberhard Johann Adolph, * Gießen 16.7.1637, †1638 Gedern mit der Mutter).</p>	<p>V.3: Philipp Adolff [166'] *28.3.1594, †27.5.1599, begr. Mainz, St. Chris- tof.</p>	<p>V.4: Sebastian Mel- chior *Frankfurt 10.12.1596, † ebd. 15.2.1597, begr. ebd., Peters- kirchhof.</p>	<p>V.5: Anna Maria [180] *Frankfurt 19.8.1598, † ebd. 2.10.1599, begr. ebd., Peters- kirchhof.</p>

b) Bromm

Hans d.Ä. [128]

†1457; Handelsgesellschaft mit Stalburger; ∞ 1. **Greda Stalburg** (sie ∞ 1. Jeckel Stockar), kinderlos; ∞ 2. **Catharina von Gellern**; †1474.

Daniel [129]; †1501; Ratmann, Schöffe, 1488 u. 1494 Ält. Bürgerm.; verkauft 1495 Haus Laderam zum Einstandspreis von 2600 fl. an Gesellschaft Alten Limpurg, dadurch gleichsam deren 2. Stifter [Maximilian z. Jungen]; ∞ 1476 **Margarethe v. Ergersheim** (∞ 1. Claus Stalburg)

Hans d.M. [129']

†1508; Stalburger Handelsgesellschaft zus. mit Bruder Daniel; ∞ 1482 **Margarethe Degen** (∞ 1. Jakob Brun zu Braunfels)

Hans d.J. [131']

*1486, †1536; Schöffe u. Rat; ∞ **Elisabeth von Rückingen**

Catharine [130]

*1487; ∞ 1503 **Philipp von Fürstenberg** (To. Anna ∞ Justinian v. Holzhausen)

Margarethe [130']

*1488, †1534; ∞ 1. 1503 **Ludwig von Holzhausen**; ∞ 2. 1509 **Hans Steffan**

Anna [131]

*1498; ∞ 1. 1517 **Johann Grünberger**; ∞ 2. **Georg Lemberger**

Hans [132]; *1510, †1564; Schöffe, Rat; Seigerhandel; ∞ 1. 1533 **Marg. Völker**; ∞ 2. 1542 **Kunig. Kellner**; ∞ 3. 1555 **Clara Pistoris** (∞ 1. hess. Kanzler Tilman v. Günderode; ∞ 3. Christoph Völker), lebt 1584. 11 Kinder a. 3 Ehen

Margrethe [136] *1511; ∞ 1528 **Jakob Stralenberg**, Rat.

Claus [139]; *1517, †1587; Rat; Seigerhandel, desw. aus Gesellschaft Alten Limpurg relegiert u. 1564 d. Rats entsetzt; später kursächs. Rat; 1553 mit s. Brüdern geadelt; ∞ **Anna Rauscher** († 1589), To. d. Leipziger Bgmstr. Ulrich R.; o. Kinder

Ursula *1518, †1541; ∞ **Johann Froesch**

Anna *1519, † jung

Sibilla [140'] *1521, † jung

Elisabeth [140'] *1522, †1541

Paulus *1524, † jung

Daniel [141'] *1525, †1554

Kraft [142] *1526, †1547

Jeremias [116'] *1528, †1563; gibt 1558 zus. mit anderen Stubenmeistern Auftrag f. **Wappenbuch** Alten Limpurg; schreibt **Besitz/Einkünftebuch**; ∞ 1550 **Ursula Rorbach** (∞ 2. **Joh. Hekt. v. Holzhausen**, s.Rorb.)

Regina *1530, † jung

Maria *1532, †1541

Jonas *1534, †1535

ex 1:

Wicker [132']; *1535, †1600; zieht 1599 nach Schotten; ∞ 1563 **Anna v. Günderode** (Schwester d. Rudolf G.; sie ∞ 1. Joh. v. Melem IV., **Sohn Ogirs**, Vater Joh. VI.); Sohn **Johann Ogir**; *1564, †1610; Rat u. Schöffe; Nachk.

ex 2:

Anna *1543, †1572; ∞ 1561 **Joh. Faust v. Aschaffenburg** (Eltern d. **Schriftstellers Johann Frödrich Faust v. A.**)

Stefania *1552, † jung

Claus *1553, † jung

Maria *1554, † jung

Catharina [Y, 143] *29.4.1555, †11.8.1594; (Patin: Cathar. Brun z. Braunfels ∞ Ogir v. Melem, **Auftraggeber Hausbuch Melem**); ∞ 1577 **Philipp Eisenberger d.J.**, **Chronist**

Anna *1556, †1596; geistes-schwach

Johann Friedrich [117']; *1557, †1610; 1607 Rat; ∞ 1588 **Elisabeth Lersner**¹⁴⁹ Einziges Kind: **Johann Ludwig**, *1589, †1612, Student der Rechte

Hieronymus *1558, †1559 (Pate: Dr. Hieron. v. Glauburg)

Hans Heinrich [117']; *1560, †1620; ∞ 1. **Anna Reichardt**; ∞ 2. 1598 **Anna Maria z. Jungen**; 12 Kinder

ex 1:

Anna Maria; *1589, †1635; ∞ 1620 Dr. **Maximilian Faust v. Aschaffenburg** (Syndikus Ffm., Sohn d. **Schriftstellers Johann Friedr. F.**, Bruder d. **Johann Hektor**; auch selber **Schriftsteller**; ∞ 2. 1635 Susanna von Stetten).

ex 2:

Johann Hector; *1612, †1680 als Letzter des Geschlechts (Leichenpredigt); 1667 Rat, 1678 Schöffe; 3 Heiraten, 7 Kinder; nur 1 Mädchen heiratet: **Marie Margrethe** ∞ 1673 **Matheus Carl Steffan von Cronstetten**

¹⁴⁹ Tochter von Hermann Lersner, Rektor Uni Marburg; ∞ Elisabeth Rauscher, Schwester der Anna Rauscher, die Claus Bromm heiratete.

c) Rorbach

Hensele [100]
einer von 16 Geschwistern

Heinrich [100'] im Dienste von Ruprecht v. Wittelsbach; ∞ NN	Ortwin [101] ∞ NN	Appel ∞ Straßburg NN	Conrad [102'] †1400; wohnt Frankfurt; ∞ 1375 Hebele Klein	Gele [[103] ∞ N Bamsge	Kuntzele [103]	Alhaydt [103] ∞ Edelmann a. d. Vogelsberg	Metze [103]			
Engele	Gerlach [101'] Rat Herzog Sachsen; ∞ NN	2 Söhne	Johann [103']; *1376, †1428; viele Güter, Weinhandel; ∞ 1. 1401 Greda Weibe (verw. Joh. Schelm [Chronik Eisenberger u. Joh. Max. z. Jungen; dagegen Fichard: verw. Engel Knottel]), kinderlos; ∞ 2. Guthe NN, †1438.							
Jeorg Mönch	Johann [102] Augustin. Mönch	Franzis- kus [102] Prediger Mönch	NN (Sohn) [102]	Johann d.J. [105]; *1405, †1459; Rat, Schöffe, Bgmstr.; kauft Haus Ehrenfels; ∞ 1. 1428 Elisabeth Wichsheuser (verw. Johann zu Hana); ∞2. Dinchen Fisch (∞1. Joh. Dorfelder)	Gre- degin *1408, †1417.	Heinrich* [107']; *1410, †1474; Rat, Schöffe, 1470 Wp.bf., Bgmstr.; treibt große Handlung; ∞ Gutge v. Werstatt	Gutge [107/1] *1411, †1437; ∞ Erasmus Kämmerer von Fulda	Bern hard *† *1412 1413 †ledig	Adolf *†	Gele *1414
Heinrich d.J. [108] *1432, †1481; Rat; treibt Handlung; ∞ 1459 Catharina Leydermann (∞1. Jacob Gaich)	Johann [109] *1433, †1460; Vikar Domstift Speyer	Bernhardt *1436, †1437	Catharina [109'] *1437, †1465; ∞ 1455 Merckel v. Breidenbach (Bgmstr. u. Rat)	Elisabeth [110] *1438, †1462; ∞1. 1459 Heinrich Weiß v. Limpurg ; ∞2. Conr. Gantz	Bernhard d.Ä. [110'] *1446, †1482; Rat; treibt Handel; Mitglied der drei Patriziersgesellschaften; Autor ☞ „Stirps Rorbach“, u. ☞ „Liber Gestorum“; ∞ 1466 Elche von Holzhausen (†1501).					
5 Kin- der. † früh/ ledig	Bernhard d.J. [112']; *1467, †1515; Rat, Schöffe; schreibt ☞ „Zinsbuch“; ∞ Ursula v. Melem (∞1. Walter Schwarzenberger)	Job *1468, †1469	Job [113]; *1469, †1502; Kanonikus St. Bartholomäus; schreibt ☞ Frankfurter Chronik (1494-1502)	Adolf *† 1470	Anna *1471, †1472	Anna *1474, tot 1502; Nonne Weißfrauenkl.	Affra [113'] *1476, lebt 1502; Nonne Weißfrauenkl.	Martha [114] *1478, †1514; ∞ 1495 Carl von Hinsberg	Con- rad *1481, †1510.	
Johann Wolf [114']; *1506, †1527 (ertrunken im Main); ∞ 1526 Margaretha Raiss (∞2. Nicolaus Knoblauch); kinderlos.			Friedrich [115]; *1508, †1553; Rat, Schöffe; ∞1. 1528 Catharina Knoblauch ; ∞2. 1543 Stephania v. Hinsberg (∞2. Hans v.Eisenberg, Amtmann Wahlhausen); letztere Ehe kinderlos.							
Heinrich [115'] *153x, †1570 als letzter Rorbach; Rat; ∞ 1557 Anna v. Hinsberg	Ursula [116']; *1508, †1580; Zeuge bei beiden Eheverträgen ist u.a. ☞ Ogir v. Melem: ∞1. 1550 Jeremias Bromm (Kinder s.B.); ∞2. 1565 (nach März 26) Johann Hektor v. Holzhausen (* 1541, †1597 [Sohn d. Justinian v. H.]; Rat, Schöffe, Jüng. Bgmstr.; ∞2. 1580 Veronica v. Melem; ∞3. 1584 Maria Jakobäa Schwartz (1559-97), deren Schwester Margarethe Schwartz ∞ Ludwig Eisenberger). <i>ex Holzhausen: 7 Kinder, darunter:</i>									
Johann Hektor v. Holzhausen (*1566, †1619; Rat, Schöffe; ∞ Kunigunde Weiß v. Limpurg; deren Sohn Joh. Hektor (1600-68) schreibt Tagebuch ☞) Margarethe v. Holzhausen (*1567, †1616; ∞ 1587 Rudolf v. Gündert; deren Sohn Hektor Wilh. v. G., Schulth., erhält 1640 ☞ Chronik Eisenberger)										
Margarethe [116]; *1563, †1597 als letzte Rorbach; zwei Geschwister starben jung; ∞ 1579 Johann Adolf von Glauburg (s. dort)										

d) von Rückingen

Claus I. [119']

†1460; trieb Handlung; 1450 Burgmann Gelnhausen; ∞ Gretgin Preuß (Fichard nennt auch seinen Vater Claus und zwei Schwestern sowie abweichend ∞1. 1428 Katrine NN; ∞2. 1450 Katrine Dorfelder; diese ∞2. Johann Georg v. Breidenbach)

<i>ex 1:</i>	<i>ex 2:</i>	
Katrina lebt 1477, tot 1489; ∞ 146x Otto Winther v. Welden	Claus II. [120] *145x, †1521; Rat; Jüng. Bgmstr.; 1486 mit Johann Wappenbestätigung, 1517 ge- adelt; 1513 Burgmann Gelnhausen, gab 1514 deshalb Bürgerrecht Frankfurt auf ∞1. 1473 Catharina Neuhaus (kommt mit ihr auf Alten Limpurg); ∞2. 1490 Elisabeth Gelthaus v.d. jungen Abend ; ∞3. 1506 Margarethe von Rödelheim (∞1. Philipp v. Düdelsheim), kinderlos.	Johann [122'] †1509; 1487 Wallfahrt nach Jerusalem; Ritter d. Heiligen Grabes; 1489 kaiserl. Hofdiener; 1502 Kantor St. Bartho- lomäus, was er aufgeben muß; ∞ 1477 Agatha Monis (†1502).
<i>ex 1:</i>		<i>ex 2:</i>
Claus III. [120'] *1480, †1523 als letzter von Rückingen; Kanoniker St. Viktor Mainz u. St. Bartholomäus Frankfurt	Johann [120'] *1483, † Salzburg 1511; Dr. jur., kaiserlicher Rat am kaiserlichen Hoflager	Elisabeth [131'] *1491, †1541; ∞ 1508 Hans Bromm

e) Knoblauch¹⁵⁰

Johann [123']

*1466, † Oppenheim 1541; 1521 Burgmann Oppenheim u. 1540 auch Friedberg;¹⁵¹ ∞ **Elisabeth Gelthaus von der jungen Abend** aus Oppenheim (Fichard: Katrine).

Heinrich (nicht in Chronik) *1498, †1536; ∞ 1527 Felicitas Uffsteiner (verw. Johann Edel)	Eberhard [124] †1524; Rat; ∞1. 1523 Anna Frosch ; ∞2. N Stalburger	Walther [124'] † Oppenheim 1566; Burm. ebd.; 1552 Hauptmann Frank- furt ∞ Clara v. Kirchs- dorf gen. Lieders- bach (†1587); Nachkommen.	Hans Adolf [125] †1556 kinderlos; ∞ Nuprecht v. Hedersdorf (∞1. Emerich v. Karben; ∞2. Philipp Wolf v. Praunheim)	Jacob [125'] †1560 kinderlos; ∞1. N Stralber- ger ; ∞2. N Hum- bracht (Fichard: nur 1x ∞ Margr. Neu- haus)	Anna [126] *1503, †1567; ∞ 1526 Johann von Glauburg (s. dort)	Catharina [115] †1542; ∞ 1528 Fried- rich Rorbach (s. dort)	Nicolaus (nicht in Chronik) *1508, †1551; ∞ Margaretha Raiss (∞1. Jo- hann Wolf Ror- bach)	Johann (nicht in Chronik) †1554 zu Rom; ledig
--	--	---	--	---	--	---	---	---

¹⁵⁰ FICHARD gibt reichhaltig weitere Knoblauchs an und weicht teilweise von Eisenberger ab, der nach eigener Aussage wegen der andauernden Familienstreitigkeiten der Knoblauchs damals keine gute Quellenlage hatte.

¹⁵¹ Sein Onkel **Cuno Knoblauch** ∞ 1463 **Katrine Döring** (∞2. Jost Ecke; Philipp D. ihr Bruder; FICHARD). 1497 verkaufen Heinrich Ortenberger, Stadtschreiber zu Frankfurt, u. s. Frau Dorothea den Doringhof zu Ranstadt an **Henne Eisenberger** u. Frau Else: Or V B6, Vol. I (5).

f) von Glauburg

Johann (zu Rüstenberg)

†1446; Rat, Schöffe; ∞ 1415 **Anna Rotzmaul**

Johann; †1461; ∞ **Kunigunde von Holzhausen**

Arnold; †1494; ∞ **Otilia Brun zum Braunfels**

Johann (zu Lichtenstein); †1510; Rat, Schöffe; dann Kurmainzer Kanzler;
∞1. 1481 **Catharina Weiß von Limpurg**; ∞2. 1497 **Catharina v. Breidenbach**;
∞3. 1498 **Margretha Hornchin**; 5 Kinder aus 3. Ehe

Johann (zu Laneck); *1480, †1525; stud. Heidelberg u. Bologna; Rat, Schöffe, Ält.
Bgmstr.;
∞ 1510 **Cathrina Geuch** (verw. Jacob Brun zu Braunfels)

Johann; *1503, †1571; stud. Wittenberg; Rat,
Schöffe, Ält. Bgmstr.;
∞ 1526 **Anna Knoblauch** (s. dort);
12 Kinder

Hieronymus; *1510, †1574; stud. Wittenberg, Bologna,
Pavia; Dr. jur.; Rat v. Graf Ludwig von Stolberg;
∞1. 1537 **Lucretia Stalburger**; ∞2. 1550 **Kunigunde
von Helle gen. Pfeffer**; Nachkommen

Adolf; *1524, †1555; stud. Marburg, Wittenberg, Mainz; Dr.
jur.; Rat, Schöffe; Humanist; 📖 große Bibliothek; ∞ 1549 **Ve-
ronica Rehlinger** (📖 Augsburger Patriziat; 📖 Erinnerungs-
buch; ∞2. 1557 Dr. Joh. v. Glauburg); 2 Kinder

Johann; *1529, †1609; stud. Tübingen, Orléans, Avignon, Pavia,
Bologna; Dr. jur.; Rat d. Kurfürst v.d. Pfalz, d. Gfn. v. Isenburg,
Nassau u. Hanau; eifriger Calvinist, desh. v. Ratsämtern in Frankf.
ausgeschl.; Stiefvater v. Joh. Adolf; ∞ 1557 **Veronica Rehlinger**
(verw. Adolf v. Glauburg, s. dort, †1592; 📖 die Rehlinger lassen
1559 ihre Familiengesch. schreiben); Nachkommen
ex 1:

Johann Adolf (im Junghof) [116]; *1556, †1611; 📖 Pate Johann IV. v. Melem, Sohn Ogirs u. Vater
Johann VI.; stud. Tübingen u. Genf; eifriger Calvinist, deshalb ohne Ratsämter; 📖 Familienforschung
zus. m. Philipp Eisenberger, 📖 Verfasser Geschlechterbuch Glauburg (mit Bildern); 📖 Besitzer „Stirps
Rorbach“ u. „Liber Gestorum“; ∞1. 25.5.1579 **Margarethe Rorbach** (s. dort); ∞2. 13.11.1598 **Ursula
Freher** (Nürnberger Patriziat; ihr Bruder Dr. jur. Marquard Fr. ist Kurpfälz. Rat, 📖 Geschichtsschreiber
u. mit Joh. Adolf befreundet); insgesamt 15 Kinder
ex 2:

Veronica Margretha; *1582, †1637; ∞ 1604 **Johann
Ludwig von Glauburg**; *1580, †1631 (Enkel d. Hieronymus); Rat, Schöffe, stud. Marburg, Wittenber, Tübingen,
Basel; Rat, Schöffe, Jüng./Ält. Bgmstr.; 📖 legte Wappen-
u. Familienbücher v. Glb. an; Nachkommen

Juliane Salome; *1584, †1653; ∞ 1612 **Johann
David Wunderer** (verw. Christina Stalburger; wird
1612 geadelt; Dr. jur.; Kurpfälz. Rat; 📖 legte
Stamm/Geschlechterregister an);
Nachkommen

Achilles Sigismund; *1604, †1667; stud. Wittenberg,
Leipzig; Kriegsdienst; Rat, Jüng. Bgmstr., Schöffe; 📖
führte Geschl.Buch v. Glauburg fort; ∞1. 1630 **Anna
Veronica Schad** v. Mittelbiberach; ∞2. 1633 **Veronica
Margretha v. Hinsberg**; Nachkommen.

g) Siegwein

Hans

† vor 1498; 1466, 72 u. 95 auf Gesellentafel Alten Limpurg; ∞ 1463 **Fymmele Humbracht** zum Schönstein (∞1. Hans Reygenhard)

Philipp; Dr. jur. 1496; 1496 Kammergerichtsprokurator
Speyer, Syndikus Frankfurt, 1502-19 Rat Eppstein-
Königstein; sagt 1502 Bürgerschaft Frankfurt auf; wird 1514
wohl wegen entspr. Heirat von Alten Limpurg relegiert;
∞ **Elsa Ulner** (wohl aus der zünftischen Familie)

Else [8']; 1514
Witwe;
∞ 1492 Okt.
**Walther Eisen-
berger**

Fymmele; † vor 1503; ∞ 1478 **Dr. Adam Schönwetter von Heim-
bach**; Stadtadvokat Frankfurt ab 1493, †1519

Mstr. Nikolaus Schönwetter; †1514; [Büd LgOr Nr.26, Fol.65];
Anna; 1519 Nonne Konradsdorf; [Stolb. Urk. 898]

Anna; ∞ 1486
**Johann Stumpf
von Dettingen**
(Mutter: NN Löw
v. Steinfurth)

h) von Meckenheim¹⁵²

Eckebrecht I.

1408-35; ∞ **Margarete von Montfort** (1415-23), To. Andreas' v. M. u. Jeanette v. Homburg

Eckebrecht II.


1437-60; Schultheiß Lamsheim; ∞ **Demud v. Dürkheim** (1437)

Eckebrecht III.

1468-87; Schultheiß Lamsheim; ∞ **Else Leifrid von Heppenheim** (1473), To Simons L. v. H.

Heinrich

1494, † 23.10.1531; ∞ **Notburga von Helmstatt** zu Fürfeld (25.8.1511), To. Reinhards v. H. u. Anna v. Vellberg

Apollonia 1514; geistl. zu Ro- senthäl	Anna 1517; geistl. zu Ma- riencron	Sebastian d.Ä. ; 1543, † 6.11.1562; ∞ N. Leifried v. Heppenheim ¹⁵³ ; 6 natürliche Kinder mit Margarete Facius , To. Niclas' F., Witwe Velten Schmid von Dirmstein; 1 natürliches Kind mit seiner Dienerin Magdalene Krug , To. Wendel K. von Gerlesheim	Servatius gefallen im Krieg	Bonifatius gefallen im Krieg	Hans Appel 1547; ∞ N. Ring v. Gau- bickelheim <i>ex Magd. Krug:</i>
<i>ex Marg. Facius:</i>					
Antonius starb früh	Sebastian d.J. , † vor 1595; 1550 mit 4 Schwestern legitimiert; ∞1. Anna Bräter v. Hohenstein (†11.3.1582), To. Conrads B.v.H. u. Margarete v. Rinberg; ∞2. Elisabeth v. Trohe (*17.1.1534, †13.9.1599), To. Melchiors v. Trohe (sein Bruder Philipp v. Trohe ∞ 1580 Elisabeth Eisenberger)	Notburga	Walpurg	Apollonia	Maria Margarete 1559 minder- jährig
<i>ex I:</i>					
Philipp Jakob *20.10.1565, lebt 1598	Margarethe *30.8.1568, † Mainz 26.1.1603; ∞ 5.6.1595 Philipp Eisenberger d.J. ,  Chronist	Anna Maria *27.6.1570	Imagina	Elisabeth *1585	Hans Philipp *1598, † Frankental (Pest) Nov. 1635 mit 3 Kindern 1. Ehe; ∞ 2. Magdalena v. Kellenbach († 21.9.1635, Pest, ebd.), Schwe- ster des Conrad Nicklaus v. K. (∞1. Anna Elisabeth Eisenberger)

¹⁵² Vergl. MÖLLER, Adelsgeschlechter, IV.2, S. 102-103 u. T. LXV, sowie Chronik Eisenberger S. 257-258 u. 264.

¹⁵³ MÖLLER: N. v. Helmstatt, To. Christophs v. H. u. Barbara Stock v. Bechtolsheim.

11. Fotonachweis

Chronik Eisenberger:	Kunstsammlungen Graf von Schönborn, Schloßbibliothek Pommersfelden
Bartholomäus-Haller-Buch (Bild 101*):	Archiv der Freiherren Haller von Hallerstein, Nürnberg-Großgründlach
Hausbuch Melem:	Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main
Alle anderen:	Verfasser

12. Quellen und Literatur

Quellen (Abkürzungen der Standorte)

A A	Augsburg, Stadtarchiv
A B	Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek
Am	Fürstlich Leiningensches Archiv, Amorbach
Bu	Stadtarchiv Butzbach
Büd	Fürstlich Ysenburg- und Büdingensches Archiv, Büdingen
Da	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
F	Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main (ehemals: Stadtarchiv)
FStUB	Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
Fugger	Fuggermuseum Schloß Babenhausen
GNM	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Gth	Forschungs- und Landesbibliothek Gotha
HAB	Herzog August-Bibliothek, Wolfenbüttel
Haller	Archiv d. Freiherren Haller von Hallerstein, Abt. Hallerarchiv, Nürnberg-Großgründlach
HMF	Historisches Museum Frankfurt am Main
Hofh	Stadtarchiv Hofheim am Taunus
Md	Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg, sofern nichts anderes vermerkt: Rep. H Stolberg-Wernigerode Ortenberg
Mr	Hessisches Staatsarchiv Marburg
N	Stadtarchiv Nürnberg
N S	Staatsarchiv Nürnberg
Or	Fürstlich Stolbergsches Archiv, Ortenberg (Soweit schon vergeben, werden die neuen Signaturen des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt verwendet: 109/17 = Da F25 A Nr. 109/17; Ge = Gederner Teil)
Pommersfelden	Kunstsammlungen Graf von Schönborn, Schloßbibliothek Pommersfelden
Welser	Familienarchiv der Freiherrlich von Welserschen Familienstiftung
Wi	Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
Wü	Staatsarchiv Würzburg

Hinweis: In (runde Klammern) gesetzter Nachtrag zu einer Signatur: Fortlaufende Zählung der Faszikel seitens Verfasser.

Literatur

Neben den zitierten Arbeiten sind einige wenige weiterführende oder Übersichten gebende Werke sowie solche aus Gründen der Vollständigkeit zusätzlich in die Literaturliste aufgenommen.

Abkürzungen: EDG = Enzyklopädie deutscher Geschichte; „Frankfurt am Main“ wird als „Frankfurt“ wiedergegeben.

Zitierweise von Rezensionen und Preprints aus dem Internet gemäß SERVER FRÜHE NEUZEIT, Zitierweise und Copyright, in:

URL: <<http://www.sfn.uni-muenchen.de/rezensionen/zitierweise.htm>> (9.10.2000). Mit dem Besuchsdatum der Online-Adresse in runden Klammern am Schluß.

DER ADEL in der Stadt des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. (Beiträge zum ... Symposion des Weserrenaissance-Museums Schloß Brake ... 7; Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland 25) Marburg 1996.

ADELUNG, FRIEDRICH, Siegmund Freiherr von Herberstein. Mit besonderer Ruecksicht auf seine Reisen in Rußland. St. Petersburg 1818.

AHF: Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Arbeitskreis Editionsprobleme der Frühen Neuzeit, Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte, in: URL: <<http://www.ahf-muenchen/Arbeitskreise/empfehlungen.htm>> (Juli 2000).

AIGN, THEODOR, Die Ketzler. Ein Nürnberger Handelsherren- und Jerusalempilgergeschlecht. Neustadt/Aisch 1961.

ALBUM ACADEMIAE VITEBERGENSIS ab A. Ch. MDII usque ad A. MDCII., Bd. II, Halle 1894.

ALIOTH, MARTIN, Gruppen an der Macht. Zünfte und Patriziat in Straßburg im 14. und 15. Jahrhundert, Bd. 1 u. 2 (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft 156) Basel 1988.

AMBRIÈRE, FRANCIS, Le favori de François Ier Gouffier de Bonnivet, amiral de France. Paris 1947.

AMBURGER, HANNAH S. M., Die Familiengeschichte der Koeler. Ein Beitrag zur Autobiographie des 16. Jahrhunderts. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte der Stadt Nürnberg 30, 1931, S. 153-288.

AMELUNG, PETER, Die Stammbücher des 16./17. Jahrhunderts als Quelle der Kultur- und Kunstgeschichte. In: GEISSLER, Zeichnung, Bd. 1, S. 211-222.

AMMAN, JOST, Eygentliche Beschreibung Aller Stände auff Erden, Hoher und Nidriger, Geistlicher und Weltlicher, Aller Künsten, Handwercken und Händeln, etc. vom grösten biß zum kleinsten, Auch von irem Ursprung, Erfindung und gebreuchen. Durch den weiterümpften Hans Sachsen Gantz fleissig beschrieben, und in Teutsche Reimen gefasset, Sehr nutzbarlich und lustig zu lesen, und auch mit kunstreichen Figuren, deren gleichen zuvor niemands gesehen, allen Ständen so in diesem Buch begriffen, zu ehren und wolgefallen. Allen Künstlern aber, als Malern, Goldschmidern, etc. zu sonderlichem dienst in Druck verfertigt. Frankfurt 1568 (Sigmund Feyerabend).

--, Wapen und Stammbuch, darinnen der Keys. Maiest. Chur und Fürsten, Graffen, Freyherrn, deren vom Adel, /etc. Mit kunstreichen Figuren durch den weitberühmpten Josten Amman gerissen, sampt iren Symbolis, unnd mit Deutschen Reymen geziert. Frankfurt 1579 (Sigmundt Feyrabend); Faksimile-Reproduktion: München 1923.

--, Im Frauenzimmer Wirt vermeldt von allerley schönen Kleidungen unnd Trachten der Weiber, hohes und nidere Stands, wie man fast an allen Orten geschmückt unnd geziert ist, Als Teutsche, Welsche, Frantzösische, Engelländische, Niederländische, Böhemische, Ungerische, und alle anstossende Länder. Durchaus mit neuwen Figuren geziert, dergleichen nie ist ausgangen. jetzund erst durch den weitberühmpten Jost Amman wohnhaft zu Nürnberg gerissen. Sampt einer kurtzen Beschreibung durch

- den wolgelehrten Thrasibulum Torentinum Mutislariesem allen ehrliebenden Frauen und Jungfrauen zu ehren in Rheimen verfasst. Frankfurt 1586 (Sigmund Feyrabend). Nachdruck: München, Leipzig 1880.
- ANDERMANN, KURT, Raubritter – Raubfürsten – Raubbürger? Zur Kritik eines untauglichen Begriffs. In: DERS. (Hrsg.) „Raubritter“ oder „Rechtschaffene vom Adel“? Aspekte von Politik, Friede und recht im späten Mittelalter. (Oberrheinische Studien 14) Sigmaringen 1997.
- u. PETER JOHANEK (Hrsg.), Zwischen Nicht-Adel und Adel. (Vorträge und Forschungen 53) Sigmaringen 2001 [Im Druck; vergl. Konstanzer Arbeitskreis, Zwischen Adel und Nicht-Adel].
- ANDERNACHT, DIETRICH, Die Familien Melem und Brun. Eine Frankfurter Familienchronik des 16. Jahrhunderts. In: Frankfurt, lebendige Stadt 2, 1964, S. 22-26.
- u. ERNA BERGER (Hrsg.), Die Bürgerbücher der Reichsstadt Frankfurt 1401-1470. Frankfurt 1978.
- ANGENENDT, ARNOLD, Der eine Adam und die vielen Stammväter. Idee und Wirklichkeit der Origo gentis im Mittelalter. In: WUNDERLI, Herkunft, S. 27-52.
- ARBEITSGEMEINSCHAFT außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland (AHF), Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte. In: URL: <<http://www.ahf-muenchen.de/Arbeitskreise/empfehlungen.htm>> (16.7. 2000).
- ARBEITSLADEN Funktion und Morphologie von Genealogien im transkulturellen Vergleich: Isabel Toral (Araber), Oskar von Hinüber (Indien), Thoralf Klein (China), Nino Luraghi (Griechenland), Ulrich Gotter (Rom), Friedrich Fechter (Altes Testament, siehe bei diesem). Preprints [16. 1. 1999]: URL: <<http://www.phil.uni-freiburg.de/SFB541/B1/Arbeitsladen.html>> (Juli 2000).
- ARENS, FRITZ VIKTOR, Die Inschriften der Stadt Mainz von frühmittelalterlicher Zeit bis 1650. (Die Deutschen Inschriften 2. Band, Heidelberger Reihe 2. Band) Stuttgart 1958.
- , Epitaphienbuch. In: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, 5. Bd., Stuttgart 1967, Sp. 932-940.
- ARIÈS, PHILIPPE, Geschichte des Todes. München 1999.
- ARNDT, JÜRGEN (Bearb.), Das Wappenbuch des Reichsherolds Caspar Sturm. Mit Beiträgen von Heinz Angermeier, Albert Barthelmess, Heinz Duchardt, Gerhard Hirschmann u. Irmgard Höß. (Wappenbücher des Mittelalters 1) Neustadt a.d. Aisch 1984.
- ARNOLD, KLAUS, *Da ich het die gestalt*. Bildliche Selbstzeugnisse in Mittelalter und Renaissance. In: DERS., Ich, S. 201-221.
- , SABINE SCHMOLINSKY, URS MARTIN ZAHND (Hrsg.), Das dargestellte Ich. Studien zu Selbstzeugnissen des späteren Mittelalters und der frühen Neuzeit. (Selbstzeugnisse des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit 1) Bochum 1999.
- ARNOLD, WERNER, Adelsbildung in Mitteldeutschland. Joachim von Alvensleben und seine Bibliothek, in: Ders. (Hrsg.), Bibliotheken und Bücher im Zeitalter der Renaissance. (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 16) Wiesbaden 1997, S. 167-194.
- , WOLFGANG DITTRICH u. BERNHARD ZELLER (Hrsg.), Die Erforschung der Buch- und Bibliotheksgeschichte in Deutschland. Wiesbaden 1987.
- ARNSWALDT, W. C. VON, Die Uffenbach in Frankfurt. In: Frankfurter Blätter für Familiengeschichte, 1909, S. 42-45.
- ASSMANN, JAN, Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. München 1997.
- AUGSBURGER STADTLEXIKON, herausgegeben von Günther Grünstedel, Günter Hägele u. Rudolf Frankenberger. Augsburg 1998.

- BACH, ADOLF, Eine Minneallegorie Erhard Wameshafts ... , in: Nassauische Annalen 68, 1957, S. 272-283. (Auch schon in Nassauische Annalen 44, 1916/17, S. 107-152.)
- BACHORSKI, HANS-JÜRGEN, Der selektive Blick. Zur Reflexion von Liebe und Ehe in Autobiographien des Spätmittelalters. In: M.E. MÜLLER, Eheglück, S. 23-46.
- BACKMANN, SIBYLLE, HANS-JÖRG KÜNAST, ... (Hrsg.), Ehrkonzepte in der Frühen Neuzeit. Identitäten und Abgrenzungen. (Colloquia Augustana 8) Berlin 1998.
- BAMBERGER, ELISABETH, Die Finanzverwaltung in den deutschen Territorien des Mittelalters. (1200-1500), in: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft 77, 1922/23, S. 168-255.
- BAMBERGER, GERALD, Ehe- und Übergabeverträge in Hessen. Ein Überblick über Geschichte, Aufbau und Funktion. (Marburger Beiträge zur Kulturforschung, Archivschriften H. 2) Marburg 1998.
- BARRILLON, JEAN, Journal de --, secrétaire du chancelier Duprat 1515-1521, herausgegeben von Pierre de Vaissière, Bd. 2, Paris 1899.
- BARTELMESS, ALBERT, Lebensbeschreibung des Hans Rieter von Kornburg (1522-1584) und seine beiden Kopial- und Stammbücher. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Nürnbergs 56, 1969, S. 360-383.
- BASTL, BEATRIX, Das Tagebuch des Philipp Eduard Fugger. Edition und Darstellung (Studien zur Fuggergeschichte 30) Tübingen 1987.
- , Tugend, Liebe, Ehre. Die adlige Frau in der Frühen Neuzeit. Wien/Köln/Weimar 2000.
- , Die Bekleidung der Lebenden und der Toten. Memoria, Soziale Identität und aristokratischer Habitus im frühneuzeitlichen Habsburgerreich. In: Wiener Geschichtsblätter 55, 2000, S. 102-123.
- BATTENBERG, J. FRIEDRICH (Bearb.), Handschriften (Abt. C1). Urkundensammlungen und Kopiare, Kanzleibücher, historiographische, personengeschichtliche und heraldische Quellen. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 5) Darmstadt 31990.
- , Einungen mindermächtiger Stände in der hessischen Wetterau. Ein Beitrag zur Identitätsbildung in einer königsnahen Landschaft. In: MORAW, Identität, S. 103-125.
- , s. a. unter Eppsteiner Urkunden, Isenburger Urkunden, Schlitzer Urkunden, Solmser Urkunden und Stolberger Urkunden.
- BATTKE, HEINZ, Die Ringsammlung des Berliner Schlossmuseums, zugleich eine Kunst- und Kulturgeschichte des Ringes. Berlin 1938.
- BATTON, JOHANN GEORG, Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt am Main. 7 Bände, Frankfurt 1861-1875.
- BAUER, BARBARA, s. Kühlmann/Seidel/Wiegand.
- BAUER, THOMAS, Stuben, Kammern und gehimmelte Betten: Die Beherbergung der Messsegäste in Frankfurt am Main. In: Koch, Brücke, II, S. 299-307.
- BECKER, E., Archiv und Kanzlei des nassau-ottonischen Hauses in Dillenburg. Beiträge zu ihrer Geschichte und zur Genealogie ihrer Beamten. II. Archiv und Kanzlei während der Regierung Johanns des Älteren (1559-1606). In: Siegerland 18, 1936, 97-106.
- BECKER, HANS, Geschichte der Stadt Frankenberg an der Eder von den Anfängen bis zur Reformation. Frankenberg (Eder) 1986.
- BEER, MATHIAS, Eltern und Kinder des späten Mittelalters in ihren Briefen. Familienleben in der Stadt des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung Nürnbergs (1400-1550). (Schriftenreihe des Stadtarchivs Nürnberg 44) Nürnberg 1990.
- BELLONI, ANNALISA, Die Rolle der Frau in der Jurisprudenz der Renaissance, in: P. G. Schmidt, Die Frau in der Renaissance.
- BEPLER, HANS, Die Strafrechtsentwicklung im Gericht Büdingen bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. Marburg 1937.

- BERNHARD, JOHANN ADAM, Johann Adam Bernhards Wetterauischer Alterthümer Partis Specialis I. Abtheilung, enthaltend eine historische Beschreibung der vormals in der Wetterau gelegenen Benedictiner-Probstei Naumburg S. Crucis et S. Ciriaci, wobey zugleich einige Nachricht von der Abtey Limburg an der Hardt, als worunter besagtes Closter in Eccles. gestanden, ertheilet wird. Frankfurt 1745.
- BERTLING, A., Anton Moellers Danziger Frauentrachtenbuch aus dem Jahre 1601 in getreuen Faksimile-Reproduktionen neu herausgegeben nach den Original-Holzschnitten, mit begleitendem Text. Danzig 1886.
- BEYER, MICHAEL, GÜNTHER WARTENBERG (Hrsg., unter Mitwirkung von HANS-PETER HASSE), Humanismus und Wittenberger Reformation. Festgabe anlässlich des 500. Geburtstages des Praeceptor Germaniae Philipp Melanchton am 16. Februar 1997. Leipzig 1996.
- BEYERLE, FRANZ, WOLFGANG KUNKEL, HANS THIEME (Hrsg.), Quellen zur Neueren Privatrechtsgeschichte Deutschlands 1,2, Im Auftrag der Straßburger Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Universität Frankfurt. Weimar 1938.
- BETHKE, GERD S., Die Oberliederbacher Mark vor 1581, in: Rad und Sparren, Zeitschrift des Historischen Vereins Rhein-Main-Taunus, 1991, S. 3-51.
- , Main-Taunus-Land. Historisches Ortslexikon, in: Rad und Sparren, Zeitschrift des Historischen Vereins Rhein-Main-Taunus, 1996, S. 1-204.
- DIE BIBEL, s. Heilige Schrift.
- BIELMEIER, HORST, Das Familien-Stammbuch der Nürnberger Kaufmannsfamilie Praun. In: Horst Bielmeier (Hrsg.), Festgabe Gerd Zimmermann zum 65. Geburtstag. Lichtenfels/Main 1989, S. 181-192.
- BINGENER, ANDREAS UND JENS FRIEDHOFF, Adelige Lebensweise zwischen Renaissance und Barock. Haushalt und Ökonomie der Familie von Walderdorff im 16. und 17. Jahrhundert. In: Jürgensmeier, Walderdorff, S. 71-88.
- BLICKLE, PETER, Landschaften im Alten Reich. Die staatliche Funktion des gemeinen Mannes in Oberdeutschland. München 1973.
- (Hrsg.), Bauer, Reich und Reformation. Festschrift für Günther Franz zum 80. Geburtstag am 23. Mai 1982. Stuttgart 1982.
- , Gemeindereformation. „Die Menschen des 16. Jahrhunderts auf dem Weg zum Heil. München 1987.
- , Unruhen in der ständischen Gesellschaft 1300-1800. (EDG 1) München 1988.
- (Hrsg.), Landgemeinde und Stadtgemeinde in Mitteleuropa. Ein struktureller Vergleich. Redaktion André Holenstein. (Historische Zeitschrift, Beihefte (NF) 13) München 1991.
- BLOCKMANS, WIM u. ANTHEUN JANSE, Showing Status. Representation of Social Positions in the Late Middle Ages. (Medieval Texts and Cultures of Northern Europe 2) Turnhout 1999.
- BLÜM, DIETHER, Adelsfamilien im alten Bensheim. Bensheim 1996.
- BOCK, HARTMUT, Die Verlobung Eppstein-Eppstein 1494 und das „Gothaer Liebespaar“, in: Mainzer Zeitschrift 87/88, 1992/93 (1995), S. 157-182.
- , Kloster Retters, in: Kelkheim im Taunus, Beiträge zur Geschichte seiner Stadtteile, Kelkheim 1980, S. 34-82.
- , Kloster Retters und die heute zu Hofheim gehörenden Dörfer, mit einem Beitrag zum Namen Retters, in: Heimatgeschichtliche Manuskripte Diedenbergen 1982, S. 523-532.
- , Kloster Retters, in: Festbuch Burgfest, Königstein/T. 1988, S. 37-49.
- , Bebilderte Geschlechterbücher. Selbstdarstellung der Patrizierfamilien in Bild und Text. In: Katalog Lieb vor Franckfurt, S. 109-111.

- , Goldene Ketten und Wappenhelme: Zur Unterscheidung zwischen Patriziat und Adel in der Frühen Neuzeit, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben, 97, 2004, S. 59-120. – Komplett mit den Bildern in Farbe: www.hartmut-bock.de unter Ketten.
- , Familiengeschichtsschreibung, in: Katalog Notthafft, „Auf den Spuren eines Adelsgeschlechts – Die Notthaffe in Böhmen und Bayern“, hgg. von Karel Halla und Volker Dittmar, Eger (Cheb) 2006, S. 291-311.
- BOEHN, MAX VON, Die Mode. Eine Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum Barock. Bearbeitet von Ingrid Loschek. Bd. 1 u. 2. München 1976.
- BÖNSCH, ANNEMARIE, Adlige Bekleidungsformen zwischen 1500 u. 1700. In: Katalog Adel im Wandel, S. 169-194.
- VON BOHLEN BOHLENDORFF, JULIUS FRHR. (Hrsg.), Hausbuch des Herrn Joachim von Wedel auf Krempzow Schloss und Blumberg erbgesessen. (Bibliothek d. literar. Vereins in Stuttgart 161) Stuttgart 1882.
- BORGGREFE, HEINER, „Die vom Adel“. Der Adel in der frühneuzeitlichen Gesellschaft. In: Lüpkes, Borggrefe, Adel Weserraum, S. S. 1-24.
- BOURDIEU, PIERRE, Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt 1997.
- BOSL, KARL, Gesellschaft im Aufbruch. Die Welt des Mittelalters und ihre Menschen. Regensburg 1991.
- BOTHE, FRIEDRICH, Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Reichsstadt Frankfurt. Leipzig 1906.
- , Die Entwicklung der direkten Besteuerung in der Reichsstadt Frankfurt bis zur Revolution 1612-1614. Leipzig 1906.
- , Das Testament des Frankfurter Grosskaufmanns Jakob Heller vom Jahre 1519. Ein Beitrag zur Charakteristik der bürgerlichen Vermögen und der bürgerlichen Kultur am Ausgange des Mittelalters. In: AFGK F3, Bd. 9, 1907, S. 339-401.
- , Frankfurter Patriziervermögen im 16. Jahrhundert. (II. Ergänzungsheft des Archivs für Kulturgeschichte) Berlin 1908.
- , Geschichte der Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt 1913. Nachdruck 1966.
- BOTT, HEINRICH, Ortenberger Beamte. In: Mitteilungen der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung 8, 1952, S. 371-374.
- BOURRILLY, V.-L. (Hrsg.), Le journal d'un bourgeois de Paris sous le règne de François Ier (1515-1536). Paris 1910.
- BRADY, THOMAS A. JR., HEIKO A. OBERMAN, JAMES D. TRACY (Hrsg.), Handbook of European History 1400-1600. Late Middle Ages, Renaissance, and Reformation. Vol. I: Structures and assertions. Vol. II: Visions, Programs, and Outcomes. New York 1994. [Vergl. die Besprechung in Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 8. 8. 1996: Wilhelm Ribhegge, Der Beginn der Neuzeit findet nicht statt.]
- BRÄUER, KARL (Hrsg.), Studien zur Geschichte der Lebenshaltung in Frankfurt a. M. während des 17. und 18. Jahrhunderts, auf Grund des Nachlasses von Dr. Gottlieb Schnapper-Arndt. 2. Teil: Quellen und Materialien. Frankfurt 1915.
- BRANDI, KARL, Die Wahl Karls V., in: Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen a. d. Jahre 1925. Philolog.-Histor. Klasse. Berlin 1926, S. 109-123.
- BRAUDEL, FERNAND, Modell Italien, 1450-1650. Stuttgart 1999.
- BRAUNEDER, WILHELM, Die Entwicklung des Ehegüterrechts in Österreich. Ein Beitrag zur Dogmengeschichte und Rechtsstaqatforschung des Spätmittelalters und der Neuzeit. Salzburg, Wien 1973.
- , Stellung und Verhältnis sozialer Gruppen in den deutschen Polizeiordnungen des 16. Jahrhunderts. In: Duchhardt, Spannungsfeld, S. 203-210.
- BRAUN-RONSDORF, MARGARETE, Das Taschentuch, in: Ciba-Rundschau 94, 1950, S. 1448-3472 [Ciba AG, Basel].

- BRAUNSTEIN, PHILIPPE, *Un banquier mis à nu. Autobiographie de Matthäus Schwarz, bourgeois d'Augsbourg.* Paris 1992.
- BREUER, HANS-JÜRGEN, *Die politische Orientierung von Ministerialität und Niederadel des Wormser Raumes im Spätmittelalter. (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 111)* Darmstadt, Marburg 1997.
- BRINKMANN, BODO, *Frankfurter Patrizier-Bildnisse im 16. Jahrhundert*, in: *Katalog Lieb Vor Frankfurt*, S. 87-90.
- u. JOCHEN SANDER, *Deutsche Gemälde vor 1800 im Städel. (Deutsche Gemälde vor 1800 in bedeutsamen Sammlungen. Illustriertes Gesamtverzeichnis, herausgegeben von Gerhard Holland 1, Städel Frankfurt am Main)* Frankfurt 1999.
- BRIQUET, C. M., *Les Filigranes, Dictionnaire historique des marques du papier, de leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600.* Bd. 1, Genf 1907.
- BRÜCK, ANTON PH., *Johann Adam von Bicken, Erzbischof und Kurfürst von Mainz 1601-1604.* In: *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 12, 1971, S. 147-187.
- , *Mainz vom Verlust der Stadtfreiheit bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges (1462-1648).* (Geschichte der Stadt Mainz 5) Düsseldorf 1972.
- BRÜCKER, WOLFGANG, *Conrad Faber von Creuznach. (Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main 11)* Frankfurt 1963.
- BRUHNS, LEO, *Würzburger Bildhauer der Renaissance und des werdenden Barock 1540-1650.* München 1923.
- BRUNNER, OTTO, *Neue Wege der Sozialgeschichte. Vorträge und Aufsätze.* Göttingen 1956.
- , *Sozialgeschichte Europas im Mittelalter.* Göttingen 1978.
- DE BRY, THEODOR, *Stam und Wapenbuchlein, Wolgestelte und kunstliche Figurn, Sampt deren Poetische erklärang, auch zu Adels ankunfft beid fur Adels personen, und allerhandt Standt, von newem in kupffer gestochen, durch Dieterich von Bry Leodiense.* Frankfurt 1592 [Sigmund Feierabend].
- DAS BUCH WEINSBERG. *Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert*, bearb. von Konstantin Höhlbaum, Friedrich Lau und Josef Stein. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 3, 4, 16) 5 Bde, Leipzig, Bonn 1886-1926.
- BUCHNER, ERNST, *Das deutsche Bildnis der Spätgotik und der frühen Dürerzeit*, Berlin 1953.
- BULST, NEITHARD, *Zum Problem städtischer und territorialer Kleider-, Aufwands- und Luxusgesetzgebung in Deutschland (13. – Mitte 16. Jahrhundert)*, in: André Gouron, Albert Rigaudière (Hrsg.), *Renaissance du pouvoir législatif et genèse de l'État.* (Publications de la Société d'Histoire du Droit et des Institutions des Anciens Pays de Droit Écrit) Montpellier 1988, S. 29-57.
- , *Kleidung als sozialer Konfliktstoff. Probleme kleidergesetzlicher Normierung im sozialen Gefüge*, in: *Saeculum* 44, 1993, S. 32-46.
- , *Les ordonnances somptuaires en Allemagne: Expression de l'ordre social urbain (XIVe-XVIe siècle)*, in: *Academie des Inscriptions et Belles-Lettres [Paris]*, 1993, S. 771-784.
- , s. Jütte, *Sein und Schein.*
- , THOMAS LÜTTENBERG, ANDREAS PRIEVER, *Das Porträt als Rechtsverstoß. Verstöße gegen Kleider- und Luxusordnungen in Bildnissen der deutschen Renaissance.* In: *Forschung an der Universität Bielefeld* 20, 1999, S. 3-8.
- BUND, KONRAD, s. *Findbuch Epitaphienbücher.*
- , *Frankfurt am Main im Spätmittelalter 1311-1519.* In: *Frankfurt am Main, Geschichte*, S. 53-149.
- BURCKHARDT, JACOB, *Die Kultur der Renaissance in Italien. Vollständige Ausgabe (Reprint).* Essen o.J.
- BURKE, PETER, *Papier und Marktgeschrei. Die Geburt der Wissensgesellschaft*, Berlin 2001.

- BURKHARDT, JOHANNES (Hrsg.), Augsburger Handelshäuser im Wandel des historischen Urteils. Unter Mitarbeit von Thomas Nieding u. Christine Werkstetter. (Colloquia Augustana 3) Berlin 1996.
- (Hrsg.), Krieg und Frieden in der historischen Gedächtniskultur. Studien zur friedenspolitischen Bedeutung historischer Argumente und Jubiläen von der Antike bis in die Gegenwart. (Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg, 62, Historisch-sozialwissenschaftliche Reihe) München 2000.
- CAESAR, JULIUS (Hrsg.), *Catalogus Studiosorum Scholae Marpurgensis*. Marburg 1875-1887.
- CARION, JOHAN, *Chronica Carionis*. Von anfang der Welt bis uff Keiser Carolum den Fünften; übersetzt durch Philippum Melancthonem und Doctorem Casparum Peucerum. Itzund zum Ersten aus dem lateinischen gantz und volkomlich in Deutsche Sprach gebracht. Wittenberg 1573.
- CASTIGLIONE, BALDASSARE, *Der Hofmann*. Lebensart in der Renaissance. Aus dem Italienischen von Albert Wesselski. Mit einem Vorwort von Andreas Beyer. Berlin 1996.
- CATALOGUE des actes de François Ier, Bd. 1 1515-1530, Paris 1887.
- CATALOGUE of the Finger Rings, early christian, byzantine, teutonic, mediaeval and later, bequeathed by Sir Augustus Wollaston Franks, in which are included the other rings of the same periods in the museum, herausgeg. von O. M. Dalton. London [British Museum] 1912.
- CATALOGUE of Rings, Victoria and Albert Museum, herausgeg. von C. C. Oman. London 1930.
- CHAIX, GÉRALD, *Le patriciat urbain dans l'historiographie allemande contemporaine*. In: *Petitfrère*, S. 537-550.
- CHRIST, DOROTHEA A., *Das Familienbuch der Herren von Eptingen*. Kommentar und Transkription, (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft 41) Basel 1992.
- CHRISTENSEN, SIGRID FLAMAND, *Die männliche Kleidung in der süddeutschen Renaissance*. (Kunstwissenschaftliche Studien XV) Berlin 1934.
- CICERO, MARCUS TULLIUS, *Vom rechten Handeln*. Eingeleitet und neu übersetzt von Karl Büchner. Zürich, Stuttgart 1964.
- , *Von den Grenzen im Guten und Bösen*. Eingeleitet und übertragen von Karl Atzert. Zürich, Stuttgart 1964.
- , *Gespräche in Tuskulum*. Übertragen und eingeleitet von Bruno Snell. Zürich, Stuttgart 1966.
- , *Sämtliche Reden*. Eingeleitet, übersetzt und erläutert von Manfred Fuhrmann. Bände II u. V. Zürich, München 1978.
- , *Vier Reden gegen Catilina*. Übersetzt und herausgegeben von Dietrich Klose. Stuttgart 1988.
- CLEMM, LUDWIG, *Zur Geschichte des Prämonstratenserstifts Konradsdorf*. In: *Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde* NF 22, 1942, S. 209-243.
- , *Abschrift Chronik Eisenberger*. Handschrift, 1947; in *Da C1C* Nr. 143.
- COING, HELMUT, *Die Rezeption des römischen Rechts in Frankfurt am Main*. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte. Frankfurt 1962.
- COLMAR, HANS ULRICH, *Das älteste Hofheimer Gerichtsbuch als regionalgeschichtliche und genealogische Quelle*. Bd. 1-3, Hofheim am Taunus 1986-1990.
- CONRADY, KARL OTTO, *Lateinische Dichtungstradition und deutsche Lyrik des 17. Jahrhunderts*. (Bonner Arbeiten zur deutschen Literatur 4) Bonn 1962.
- CORNELISSEN, CHRISTOPH (Hrsg.), *Geschichtswissenschaften, Eine Einführung*. Frankfurt 2000.
- COUDY, JULIEN (Hrsg.), *Die Hugenottenkriege in Augenzeugenberichten*. München 1980.

- CURTIUS, ERNST ROBERT, Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter. 10. Aufl., Bern u. München 1984.
- DASCHER, OTTFRIED (Hrsg.), Nidda. Die Geschichte einer Stadt und ihres Umlandes. Nidda 1992.
- DECHENT, HERMANN, Geschichte der Stadt Frankfurt in der Reformationszeit oder Frankfurter Reformationsbüchlein. (Schriften für das deutsche Volk, herausgegeben vom Verein für Reformationsgeschichte 43) Halle a.d.S. 1906.
- DECKER, KLAUS-PETER, Der Wetterauer Grafenverein, in: Katalog Hessen u. Thüringen, Nr. 557.
-- u. G. ULRICH GROSSMANN, Schloss Büdingen. Regensburg 1999.
- DECKER-HAUFF, HANSMARTIN (Hrsg. unter Mitarbeit von Rudolf Seigel), Die Chronik der Grafen von Zimmern, Handschriften 580 u. 581 der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen, Bd. 1-3, Darmstadt 1972.
- DEDUCTIO des Gräflichen Stolbergischen Erbrechtens, ... die Grafschaft Königstein belangend, 1663.
- DEKKER, RUDOLF, Ego-Dokumente in den Niederlanden vom 16. bis zum 17. Jahrhundert, in: Schulze, Ego-Dokumente, S. 33-57.
- DEMANDT, KARL E., Amt und Familie. Eine soziologisch-genealogische Studie zur hessischen Verwaltungsgeschichte des 16. Jahrhunderts, in: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 2, 1952, S. 79-133.
--, Die Reichsganerbschaft Lindheim in der Wetterau, in: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 6, 1956, S. 77-137; 10, 1960, S. 149-211; 36, 1986, S. 1-67.
--, Geschichte des Landes Hessen. Kassel 1980.
--, Der Personenstaat der Landgrafschaft Hessen im Mittelalter. Ein „Staatshandbuch“ Hessens vom Ende des 12. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 42) Marburg 1981.
--, Rheinfels und andere Katzenelnbogener Burgen als Residenzen, Verwaltungszentren und Festungen 1350-1650. (Arbeiten der Hessischen Historischen Kommission Neue Folge 5) Darmstadt 1990.
--, Das hessische Verwaltungszentrum Nidda im 15. und 16. Jahrhundert. In: Dascher, Nidda, S. 55-89.
- DENKSTEIN, VLADIMIR, Pavises of the Bohemian Type. The Origin and Development of Pavises in pre-Hussite Europe. (Acta Musei Nationalis Pragae, Series A, Historia, Vol. XVIII, No. 3-4) Prag 1964.
- DENZEL, MARKUS A., Professionalisierung und sozialer Aufstieg bei oberdeutschen Kaufleuten und Faktoren. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseleiten II.
- DIEFENBACHER, JÖRG, Das „Patrizierturnier“ – Ein Glasgemälde aus dem Umkreis des Hausbuchmeisters. In: Nassauische Annalen 112, 2001, S. 59-73.
- DIEFENBACHER, MICHAEL, Stadt und Adel – Das Beispiel Nürnberg. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 141, 1993, S. 51-69.
- DIEHL, WILHELM, Reformationsbuch der evangelischen Pfarreien des Großherzogtums Hessen, Friedberg 1917.
--, Kirchenbehörden und Kirchendiener in der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. (Hassia sacra 2) Darmstadt 1925.
--, Pfarrer- und Schulmeisterbuch für die hessen-darmstädtischen Souveränitätslande. (Hassia sacra 4) Darmstadt 1930.
--, Baubuch für die evangelischen Pfarreien der Souveränitätslande und der acquirierten Gebiete. (Hassia sacra 8) Darmstadt 1935.
--, Hessisches Lehrerbuch, Viertes Teil: Souveränitätslande und acquirierte Gebiete. (Hassia sacra 12) Darmstadt 1951.

- , Hessische Hochzeitsgedichte aus dem 16. Jahrhundert. In: Hessische Chronik 9, 1920, S. 18-21; sowie 27, 1940, S. 81-84.
- DIEMAR, HERMANN (Bearb.), Die Chroniken des Wigand Gerstenberg von Frankenberg. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck 1) Marburg 1909.
- DIESTELKAMP, BERNHARD, Rechtsfälle aus dem Alten Reich. Denkwürdige Prozesse vor dem Reichskammergericht. München 1995.
- DIETZ, ALEXANDER, Frankfurter Handelsgeschichte (5 Bde.). Bd. 1, Frankfurt 1910.
- , Geschichte der Familie Andreae, Frankfurter Zweig. Frankfurt a.M. 1923.
- DIHLE, HELENE, Männerkleidung des 16. Jahrhunderts nach dem Buch Weinsberg. In: Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde. NF 1, 1923/25, S. 177-184 u. Tafel X.
- , Kostümbilder und Rechnungsbücher der sächsisch-ernestinischen Hofschneiderei 1469-1588. In: Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde NF 3, 1930, S. 127-137 u. 152-156.
- DINGES, MARTIN, „Der feine Unterschied“. Die soziale Funktion der Kleidung in der höfischen Gesellschaft, in: Zeitschrift f. Historische Forschung 19, 1992, S. 49-76.
- , Von der „Lesbarkeit der Welt“ zum universalisierten Wandel durch individuelle Strategien. Die soziale Funktion der Kleidung in der höfischen Gesellschaft, in: Saeculum 44, 1993, S. 90-112.
- , Die Ehre als Thema der historischen Anthropologie. Bemerkungen zur Wissenschaftsgeschichte und zur Konzeptualisierung. In: Schreiner/Schwerhoff, Verletzte Ehre, S. 29-62.
- , Normsetzung als Praxis? Oder: Warum werden die Normen zur Sachkultur und zum Verhalten so häufig wiederholt und was bedeutet dies für den Prozess der „Sozialdisziplinierung“?, in: Jaritz, Norm und Praxis Mittelalter frühe Neuzeit, S. 39-53.
- DINKLAGE, KARL, Kärnten um 1620. Die Bilder der Khevenhüller-Chronik. Unter Mitarbeit von Friedrich Kornauth. Wien 1980.
- DOBRAS, WOLFGANG, Die kurfürstliche Stadt bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges (1462-1648). In: Dumont, Mainz, S. 227-268.
- DOEGE, HEINRICH, Die Trachtenbücher des 16. Jahrhunderts. In: Beiträge zur Bücherkunde und Philologie, August Wilmanns zum 25. März 1903 gewidmet. Leipzig 1903, S. 419-444.
- DÖRR, MARGARETHE, Das St. Mariengredenstift in Mainz. Geschichte, Recht und Besitz. Diss. Mainz 1953, maschschr.
- DORMEIER, HEINRICH, Verwaltung und Rechnungswesen im spätmittelalterlichen Fürstentum Braunschweig-Lüneburg. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 37; Quellen und Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter 18) Hannover 1994.
- DORNER, JOHANNA, Goldschmiedearbeiten für die Fugger (16. Jahrhundert). Magisterarbeit, masch.schr., München 1994.
- DORS, HENRICH, Epitaphienbuch: Genealogia oder Stammregister der durchläuchtigen hoch- und wohlgeborenen Fürsten, Grafen und Herren des uhralten hochlöblichen Hauses Nassau samt etlichen konterfeitlichen Epitaphien. 1632. [Edition und Kommentar von Marie-Luise Hauck und Wolfgang Laufer] (Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung 9) Saarbrücken 1983.
- DOTZAUER, WINFRIED, Deutsche Studenten an der Universität Bourges. Album et liber amicorum. Meisenheim am Glan 1971.
- DRIEVER, RAINER, Obrigkeitliche Normierung sozialer Wirklichkeit. Die städtischen Statuten des 14. und 15. Jahrhunderts in Südniedersachsen und Nordhessen. (Göttinger Forschungen zur Landesgeschichte 2) Bielefeld 2000.

- DRÖS, HARALD, Heidelberger Wappenbuch. Heidelberg 1991.
- DUCHHARDT, HEINZ, Reichsritterschaft und Reichskammergericht. In: Zeitschrift für historische Forschung 5, 1978, S. 315-337.
- u. GERT MELVILLE (Hrsg.), Im Spannungsfeld von Recht und Ritual. Soziale Kommunikation in Mittelalter und Früher Neuzeit. Köln, Weimar, Wien 1997.
- DÜLBERG, ANGELICA, Privatporträts. Geschichte und Ikonologie einer Gattung im 15. und 16. Jahrhundert. Berlin 1990.
- VAN DÜLMEN, RICHARD, Kultur und Alltag in der Frühen Neuzeit. Bd. 1. Das Haus und seine Menschen; Bd. 2. Dorf und Stadt; Bd. 3. Religion, Magie, Aufklärung; 16.-18. Jahrhundert. München 1990-95.
- , Die Entdeckung des Individuums. 1500-1800. Frankfurt 1997.
- , Historische Anthropologie. Entwicklung – Probleme – Aufgaben. Köln u.a. 2000.
- DÜNNEBEIL, SONJA, Die Lübecker Zirkel-Gesellschaft. Formen der Selbstdarstellung einer städtischen Oberschicht. (Veröffentlichungen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck, herausgegeben vom Archiv der Hansestadt, Reihe B, Bd. 27) Lübeck 1996.
- DUMONT, FRANZ, FERDINAND SCHERF, FRIEDRICH SCHÜTZ (Hrsg.), Mainz. Die Geschichte der Stadt. Mainz. Mainz 1999.
- DZEJA, STEPHANIE, Patrizier als Autoren und Stadtchronisten, in: Katalog Lieb Vor Frankfurt, S. 117-118.
- , Zu Nutz der Statt und Regiment. Zum Selbstverständnis der Frankfurter Geschlechtergesellschaft Alt-Limpurg nach dem Fettmilch-Aufstand. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 177-190.
- , Die Geschichte der eigenen Stadt. Frühneuzeitliche Chronistik in der Reichsstadt Frankfurt am Main. (Vortrag im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel, 17./18.11.2000 in Rauschholzhausen; demnächst gedruckt vorliegend.)
- ECK, JOHANNES, Butzbacher und Licher Studenten vom Ausgange des 14. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins NF 26, 1925, S. 1-39.
- ECKHARDT, ALBRECHT, Die Burgmannenaufschwörungen und Ahnenproben der Reichsburg Friedberg in der Wetterau 1473-1805. In: Wetterauer Geschichtsblätter 19, 1970, S. 133- 167.
- , Archivalien zur Geschichte des ritterschaftlichen Adels bis zum frühen 19. Jahrhundert im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt. In: Festschrift 50 Jahre Hessische familiengeschichtliche Vereinigung e.V. Darmstadt, Darmstadt 1971, S. 27-58.
- , Beamtentum und Pfarrerstand in Hessen, in: Franz, Beamtentum und Pfarrerstand, S. 81-120.
- , Der hessische Kanzler Dr. Georg Terhell (1576-1624). In: Hessische Familienkunde 13, 1976-77, Sp. 37-40.
- DAS EHRENBUCH DER FUGGER. Bd. 1: Gregor Rohmann, Darstellung – Transkription – Kommentar; Bd. 2: Die Babenhausener Handschrift. (Veröffentlichungen der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft Reihe 4, 30; Studien zur Fuggergeschichte 39/1 u. 39/2) Augsburg 2004.
- EHRMANN, GABRIELE, Georg von Ehingen: Reisen nach der Ritterschaft. Bd. 1, Edition, Bd. 2, Untersuchungen, Kommentar. (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 262, Teil I u. II). Göppingen 1979.
- EISENBART, LISELOTTE CONSTANZE, Kleiderordnungen der deutschen Städte zwischen 1350 und 1700. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte des deutschen Bürgertums. (Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft 32) Göttingen 1962.
- ELKAR, RAINER S., CORNELIUS NEUTSCH, KARL JÜRGEN ROTH, JÜRGEN H. SCHAWACHT, „Vom rechten Maß der Dinge“. Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Fest-

- schrift für Harald Witthöft zum 65. Geburtstag. (Sachüberlieferung und Geschichte 17) St. Katharinen 1996.
- ELZE, REINHARD UND GINA FASOLI (Hrsg.), Stadtadel und Bürgertum in den italienischen und deutschen Städten des Spätmittelalters. (Schriften des Italienisch-Deutschen Historischen Instituts in Trient, Bd. 2) Berlin 1991.
- ENDRES, RUDOLF, Adel und Patriziat in Oberdeutschland, in: Winfried Schulze (Hrsg.) unter Mitarbeit von Helmut Gabel, Ständische Gesellschaft und soziale Mobilität. (Schriften des Historischen Kollegs, Kolloquien 12) München 1988.
- (Hrsg.), Nürnberg und Bern. Zwei Reichsstädte und ihre Landgebiete. (Erlanger Forschungen, Reihe A, Geisteswissenschaften, Bd. 46) Erlangen 1990.
- , Adel in der Frühen Neuzeit. (EDG 18) München 1993.
- , Patriziat. In: Stadtlexikon Nürnberg, S. 808.
- EPPSTEINER URKUNDEN 1226-1632, bearbeitet von Friedrich Battenberg. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 11) Darmstadt 1980.
- ERFINDUNG DES MENSCHEN, Schöpfungsträume und Körperbilder 1500-1200. (Publikation der Arbeitsstelle für historische Kulturforschung, Universität des Saarlandes) Wien, Köln, Weimar 1998.
- ERLER, GEORG, Die jüngere Matrikel der Universität Leipzig 1559-1809, Bd. I, Leipzig 1909.
- ERMERT, KARL, Briefsorten. Untersuchungen zu Theorie und Empirie der Textklassifikation. (Reihe germanistische Linguistik 20) Tübingen 1979.
- ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH des Deutschen. Erarbeitet im Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, Berlin, unter der Leitung von Wolfgang Pfeifer. München 1993.
- EULER, L. H., Beiträge zur Geschichte des Collegiatstifts Moxstadt aus dem Frankfurter Stadtarchive, in: Archiv f. Frankfurter Geschichte u. Kunst, NF 3, S. 483-503.
- EUW, ANTON VON, Die Handschriften der Sammlung Ludwig, Bd. 3, Köln 1982.
- FALCK, LUDWIG, Mainz um 1620, historischer Stadtplan mit alphabetischem Index. (Geschichte der Stadt Mainz 5) Düsseldorf 1972.
- FAUST VON ASCHAFFENBURG, JOHANN FRIEDRICH, Wohlleben und Prachtliebe der Gesellschaft Limburg zu Frankfurt a. M. im Mittelalter, herausgegeben von Dr. Römer-Büchner. Nürnberg 1856. [Ebenso in: Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte 1856, S. 58-83.]
- FECHNER, JÖRG-ULRICH (Hrsg.), Stammbücher als kulturhistorische Quellen. (Wolfenbütteler Forschungen 11) München 1981.
- FECHTER, FRIEDRICH, Genealogie im Alten Testament. Preprint des Vortragsmanuskripts vom 15.4.99, in: URL: <<http://www.phil.uni-freiburg.de/SFB541/B1/fechterdoc.html>> (Juli 2000).
- FELLNER, SABINE, Das adelige Porträt. Zwischen Typus und Individualität, in: KATALOG Adel im Wandel, S. 498-519.
- FESTSCHRIFT Philipp der Grossmütige. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und seiner Zeit. Marburg 1904.
- FEY, CAROLA, Hochgrab und Wanddenkmal. Ausdrucksformen adliger Sepulkralkultur im Wandel. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 125-143 u. Abb. 1-18.
- FICHARD, JOHAN CARL VON, genannt Baur von Eyseneck, Wetteravia 1, 1828.
- , Frankfurter Geschlechtergeschichte (in Anmerkungen auch nur FICHARD) [=Manuskript, s. Anh. 9, F11]
- FINDBUCH der Epitaphienbücher (1238) – 1928 und der Wappenbücher (1190) – 1801, von Konrad Bund. (Stadtarchiv Frankfurt am Main, Repertorien Nr. 545) Frankfurt 1987.
- FINK, AUGUST, Die Schwarzschen Trachtenbücher, Berlin 1963.
- FINK, HANNS-PETER, Exercitia Latina. Vom Unterricht lippischer Junggrafen zur Zeit der Spätrenaissance. (Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland 1) Marburg 1991.

- FISCHER, GERHARD, Aus zwei Jahrhunderten Leipziger Handelsgeschichte 1470-1650. Die kaufmännische Einwanderung und ihre Auswirkungen. Leipzig 1929.
- FLAMAND-CHRISTENSEN, SIGRID, Die männliche Kleidung in der deutschen Renaissance. (Kunstwissenschaftliche Studien 15) Berlin 1934.
- FLASCH, KURT, Das philosophische Denken im Mittelalter. Von Augustin zu Machiavelli. Stuttgart 1986.
- FLECK, PETER, Abschrift der Chronik der Familie Eisenberger aus Ortenberg gemäß der Abschrift von Archivdirektor Dr. Ludwig Clemm zu Darmstadt (Juli 1947), maschschr. 1987. [Mit umfangreichen Ergänzungen: Urkundenabschriften (I), Genealogien, Grabsteine und Wappen (II), Verzeichnis der Lehen und Güter der Familie zu Ortenberg (III), Nachträge (IV); Kopie hiervon enthalten in: Da C1C Nr. 143.]
- , Grabsteine in der evangelischen Pfarrkirche zu Ortenberg, in: Büdinger Geschichtsblätter 14, 1991/92, S. 369-412.
- , Aus einer oberhessischen Familienchronik des 16. Jahrhunderts, in: Aschaffener Jahrbuch für Geschichte, Landeskunde und Kunst des Untermaingebiets 15, 1992, S. 217-222.
- FLEISCHER, ROBERT, Studien zur seleukidischen Kunst, Bd. I, Herrscherbildnisse. Mainz 1991.
- FLEISCHMANN, PETER, s. Katalog Norenberc und Katalog Pfinzing-Atlas.
- FLORANGE, Mémoires du maréchal de -, dit le jeune aventureux, herausgegeben von Robert Goubaux u. P.-André Lemoisne. Bd. 1 (1505-1521). Paris 1913.
- FOUQUET, GERHARD, Ein privates Milieu im 16. Jahrhundert. Familie und Haushalt des Kölners Hermann Weinsberg (1518-1597). In: Elkar, Maß, S. 347-379.
- , Zahlen und Menschen. Der städtische Haushalt der Königs- und Reichsstadt Frankfurt während der Jahre 1428/29. In: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 66, 2000, S. 95-131.
- (Hrsg.), „Goldene Speisen in den Maien“. Das Kochbuch des Augsburger Zunftbürgermeisters Ulrich Schwarz (+1478). St. Katharinen 2000.
- , Stadt-Adel. Chancen und Risiken sozialer Mobilität im späten Mittelalter. In: G. Schulz, Sozialer Aufstieg [I].
- FRANKFURT AM MAIN, Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen. Herausgegeben von der Frankfurter Historischen Kommission. (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission 17) Sigmaringen 1994.
- FRANKFURTER BIOGRAPHIE, Personengeschichtliches Lexikon, herausgegeben von Wolfgang Klötzer, bearbeitet von Sabine Hock und Reinhard Frost, Bd. 1 u. 2, Frankfurt 1994 u. 1996.
- FRANZ, GÜNTHER (Hrsg.), Wiedertäuferakten 1527-1626, bearbeitet nach Walter Köhler, Walter Sohm, Theodor Sippell. (Urkundliche Quellen zur hessischen Reformationsgeschichte 4, Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck 11) Marburg 1951.
- (Hrsg.), Beamtentum und Pfarrerstand 1400-1800. Büdinger Vorträge 1967. (Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit 5) Limburg/Lahn 1972.
- FRANZ, ECKHART G., Familienarchiv Wolff von Todenwarth. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 20) Darmstadt 1984.
- FREYTAG, GUSTAV, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Herausgegeben von Heinrich Pleticha mit einem Vorwort von Horst Fuhrmann. 3 Bde. Gütersloh 1998. [Gekürzte Ausgabe]
- FRIEDERICHS, HEINZ F., Sippe und Amt im kurmainzischen Vizedomamt Aschaffenburg 1450-1650, in: Aschaffener Jahrbuch f. Geschichte, Landeskunde und Kunst des Untermaingebietes 4, 1957, S. 1023-1049 u. eine Tafel.

- , Die Anfänge der Frankfurter und Wetzlarer Patrizierfamilie Knoblauch, in: Hessische Familienkunde 4, Heft 7, 1958.
- , Herkunft und ständische Zuordnung des Patriziats der wetterauischen Reichsstädte bis zum Ende des Staufertums, in Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 9, 1959, S. 37-75.
- , Frankfurter Patrizier im 12. – 14. Jahrhundert: Wer war Ulricus Longus, in: Hessische Familienkunde 6, Heft 2, 1962.
- FRIEDLÄNDER, MAX J., JAKOB ROSENBERG (Hrsg.), Die Gemälde von Lucas Cranach. Berlin 1932.
- FRIEDRICH, GUNTHER, Bibliographie zum Patriziat der Reichsstadt Nürnberg. (Nürnberger Forschungen 27) Nürnberg 1994.
- FRIEDRICH, WALTRAUD, Das ehemalige Prämonstratenserinnenkloster Konradsdorf, 1000 Jahre Geschichte und Baugeschichte. (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 118) Darmstadt u. Marburg 1999.
- VON FRISCH, E.: Das Stammbuch der Thennen von Salzburg. Eine Bilderchronik des 16. Jahrhunderts. (Historische Bildkunde 4) Hamburg 1935.
- , Zur Entstehungsgeschichte der Thenn-Chronik, in: Zeitschrift für Deutsche Geistesgeschichte 1, 1935, S. 251-255.
- FRONING, R., Frankfurter Chroniken und annalistische Aufzeichnungen des Mittelalters. Frankfurt a. Main 1884.
- , ebenda: Bernhard Rorbachs Stirps Rorbach, bis 1482 (Seite 156-180); Bernhard Rorbachs Liber gestorum, bis 1480 (Seite 181-223); Job Rorbachs Tagebuch 1494-1502 (Seite 237-313); Nachrichten über den Familienbesitz und andere Verhältnisse der Familie Rorbach (Seite 392-415).
- , Die Familie Rorbach, in: Archiv f. Frankfurts Geschichte u. Kunst, 3. F 2, 1889, S. 148-183.
- FUCHS, THOMAS, Transformation der Geschichtsschreibung im Hessen des 16. Jahrhunderts, in: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 48, 1998, S. 63-82.
- , Fürstliche Erinnerungspolitik und Geschichtsschreibung im frühneuzeitlichen Hessen. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 205-226.
- FUETER, EDUARD, Geschichte der neueren Historiographie. (Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte 1) München, Berlin 1936.
- GANZ, PAUL, Die Abzeichen der Ritterorden und Turniergesellschaften. Separat-Abdruck aus: Schweiz. Archiv f. Heraldik. 1905 & 1906.
- GARNIER, FRANÇOIS, Le Langage de l'Image au Moyen Age, Vol. I.I Signification et symbolique; Vol. II: Grammaire des Gestes. Paris 21982 bzw. 1989.
- GASSNER, JUTTA, Phallos, Fruchtbarkeitssymbol oder Abwehrzauber. Wien 1993.
- GEFFCKEN, PETER, Soziale Schichtung in Augsburg 1396 bis 1521. Beitrag zu einer Strukturanalyse Augsburgs im Spätmittelalter. Diss. München 1995.
- , Augsburg im Hoch- und Spätmittelalter. In: Augsburger Stadtlexikon, S. 48-60.
- GEHREN, GEORG VON, Der Eber, der auf dem Dudelsack pfeift. Spätmittelalterliche Pilgerzeichen: Von frommer Devotion zu allgemeiner Stickermanie [Zu Ausstellung und Katalog *Heilig en Profaan. 1000 Laatmiddeleeuwse Insignes, Rotterdam 1993*], in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 6.4.1994.
- GEHRSTZ, AUGUST, JOHANNES SCHREIBER, 1150 Jahre Neubrunn. Neubrunn 1965.
- GEISSLER, HEINRICH, Zeichnung in Deutschland. Deutsche Zeichner 1540-1640. Katalog zur Ausstellung, Staatsgalerie Stuttgart. Bd. 1 u. 2, Stuttgart 1979 u. 1980.
- , Zur Epoche und ihrer Zeichnung. Marginalien zur Ausstellung. In: Ders., ebd., S. VII-XII.
- GENSICKE, HELLMUTH, Der Adel im Mittelrheingebiet. In: Rössler, Deutscher Adel, S. 127-152.
- (Bearb.), Nachlaß Causenius. (Repertorien des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden 1063) Wiesbaden 1979.

- GERBER, HARRY, Das Melemsche Hausbuch. Bilder vom Leben und Brauch eines Frankfurter Geschlechts im 15. bis 17. Jahrhundert. (Groß-Frankfurter Volks- und Brauchtum in alter und neuer Zeit, Bd. I) Frankfurt 1938.
- GERHARD, DIETRICH, Der deutsche Adel bis zum achtzehnten Jahrhundert. In: Hohendahl, Legitimationskrisen, S. 17-27.
- GERIWARDA. Ein Heimatbuch der Stadt Gedern. Aus Anlaß der 600-Jahr-Feier der Stadt. 1956.
- GERMANISCHES NATIONALMUSEUM NÜRNBERG, Die Gemälde des 16. Jahrhunderts, Bearbeitet von Kurt Löcher unter Mitarbeit von Carola Gries. Stuttgart 1997.
- GERSMANN, GUDRUN, s. Besprechung zu Guthmüller/Kühlmann, Renaissancekultur.
- LE GESTE ET LES GESTES AU MOYEN AGE, Centre Universitaire d'Etudes et de Recherches Médiévales d'Aix. Aix en Provence 1998.
- GLASEMANN, REINHARD, Erde, Sonne, Mond & Sterne. Globen, Sonnenuhren und astronomische Instrumente im Historischen Museum Frankfurt am Main. (Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main 20) Frankfurt 1999.
- GOERTZ, HANS-JÜRGEN, Religiöse Bewegungen in der Frühen Neuzeit. (EDG 20) München 1993.
- GOLDMANN, KARLHEINZ, Nürnberger und Altdorfer Stammbücher aus vier Jahrhunderten. Ein Katalog. (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg 22) Nürnberg 1981.
- GOLDSCHMIDT, HANS, Zentralbehörden und Beamtentum im Kurfürstentum Mainz vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. (Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte 7) Berlin, Leipzig 1908.
- GOTTLIEB, GUNTHER, WOLFRAM BAER u.a. (Hrsg.), Geschichte der Stadt Augsburg von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Stuttgart 1984.
- GOYET, FRANCIS, Hamlet, étudiant du XVI. siècle, in: Poétique Nr. 113, Februar 1998, Seuil, Paris.
- GRÄF, HOLGER TH., Kleinstädte in Hessen (1500-1800). Ein Überblick über ihre Entwicklung, in: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins Giessen, NF 76. Bd., 1991, S. 13-34.
- GRAF, KLAUS, Feindbild und Vorbild. Bemerkungen zur städtischen Wahrnehmung des Adels. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 141, 1993, S. 121-154.
- , *Der adel dem purger tregt haß*, Feindbilder und Konflikte zwischen städtischem Bürgertum und landsässigem Adel im späten Mittelalter. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 191-204.
- , Fürstliche Erinnerungskultur. Eine Skizze zum neuen Modell des Gedenkens in Deutschland im 15. und 16. Jahrhundert, in: GRELL/PARAVICINI/VOSS, Les princes, S. 1-11.
- , Gewalt und Adel in Südwestdeutschland. Überlegungen zur spätmittelalterlichen Fehde. Online-Preprint eines Beitrags auf dem Bielefelder Kolloquium „Gewalt“ am 29.11.1998. In URL: <<http://uni-koblenz.de/~graf/gewalt.htm>> (28.5.2000).
- GRASSMANN, ANTJEKATHRIN, Sozialer Aufstieg in der Reichs- und Hansestadt Lübeck um 1500. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.
- GREBER, CONRAD, Geistliche Trawr- und Leichpredig ... Gehalten zu Darmstatt ... 1641. Alß der Wohledle, Gestreng und Veste Herr Antonius Wolff von Todenwart, Röm. Keys. May. Raht [etc.] dasselbst Christlich zur Erden bestattet ... Frankfurt 1642. [Vorhanden: Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt]
- GRELL, CHANTAL, WERNER PARAVICINI, JÜRGEN VOSS (Hrsg.), Les princes et l'histoire du XIVe au XVIIIe siècle. Actes du colloque organisé par l'Université de Versailles – Saint-Quentin et l'Institut Historique Allemand, Paris/Versailles, 13-16 mars 1996. (Pariser Historische Studien, herausgegeben vom Deutschen historischen Institut Paris, 47) Bonn 1998.

- GREYERZ, KASPAR VON, Religion und Kultur. Europa 1500-1800. Göttingen 2000. Vergl. die Rezension von Peter Helmberger, in: URL: <<http://www.sfn.uni-muenchen.de/rezensionen>> (17.10.00).
- , HANS MEDICK, PATRICE VEIT, Von der dargestellten Person zum erinnerten Ich. Europäische Selbstzeugnisse als historische Quellen (1500-1850). Köln u.a. 2001.
- GRIMM, JAKOB, Weisthümer. 7 Bde, z.T. versch. Herausgeber. 1840-1878, Nachdruck 1957.
- GRÖBER, MANFRED, Das wundärztliche Manual des Meisters Hans Seyff von Göppingen (ca. 1440-1518). Der Cod. med. et phys. 2° 8 der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart. (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 656) Göppingen 1998.
- GROEBNER, VALENTIN, Ratsinteressen, Familieninteressen. Patrizische Konflikte in Nürnberg um 1500. In: Klaus Schreiner, Ulrich Meier (Hrsg.), Stadtreghiment und Bürgerfreiheit. Handlungsspielräume in deutschen und italienischen Städten des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, (Bürgertum. Beiträge zur europäischen Gesellschaftsgeschichte 7), S. 278-308.
- , Die Kleider des Körpers des Kaufmanns. Zum „Trachtenbuch“ eines Augsburger Bürgers im 16. Jahrhundert. In: Zeitschrift für Historische Forschung 25, 1998, S.323-358.
- GROTEFEND, H., Christian Egenolff, der erste ständige Buchdrucker zu Frankfurt a.M. und seine Vorläufer. An Stelle des Naujahrs-Blattes den Mitgliedern des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a.M., dargebracht im Jahre 1881.
- GROTEFEND, H., Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. Hannover 1935.
- GROTEMEYER, PAUL, „Da ich het die gestalt“. Deutsche Bildnismedaillen des 16. Jahrhunderts. München 1957.
- GRÜNINGER, HELMUT, u. BODO HEIL, Ahnenliste der Geschwister Heil. Ergänzungen zu AL Heil (DFA Band 124). In: Deutsches Familienarchiv 134, 2001, S. 97-145.
- GUERDAN, RENÉ, Franz I., König der Renaissance. Frankfurt 1978.
- GUNDLACH, FRANZ, Die hessischen Zentralbehörden von 1247 bis 1604, Bd. I-III, Marburg 1930-31.
- GUTHMÜLLER, BODO, u. WILHELM KÜHLMANN (Hrsg.), Renaissancekultur und antike Mythologie. (Frühe Neuzeit 50) Tübingen 1999. – Besprechung: Gudrun Gersmann, in: Perform 2, 2001, Nr. 2.
- GWINNER, PH. FRIEDRICH, Kunst und Künstler in Frankfurt am Main vom dreizehnten Jahrhundert bis zur Eröffnung des Städelschen Kunstinstituts. Frankfurt 1862.
- HAAS, IRENE, Reformation – Konfession – Tradition. Frankfurt am Main im Schmalkaldischen Bund 1536-1547. (Studien zur Frankfurter Geschichte 30) Frankfurt 1991.
- HACKENBROCH, YVONNE, Renaissance Jewellery, London, München 1979.
- , Enseignes. Renaissance Hat Jewels. Florenz 1996.
- HACKETT, FRANCIS, Franz der Erste. Berlin 1936.
- HÄBERLEIN, MARK, Vom Augsburger Religionsfrieden bis zum Ende der Reichsfreiheit. In: Augsburger Stadtlexikon, S. 75-96.
- , „Die Tag und Nacht auff Fürkauff trachten“. Augsburger Großkaufleute des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts in der Beurteilung ihrer Zeitgenossen und Mitbürger. In: Burkhardt, Handelshäuser, S. 46-68.
- , Augsburger Führungsschichten im 16. und 17. Jahrhundert. Soziale Mobilität und funktionale Differenzierung. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseleiten II.
- HÄDER, ULF, Jahreszeiten der Gefühle. Das Gothaer Liebespaar und die Minne im Spätmittelalter, hrsg. von Allmuth Schuttwolf ..., Ostfildern-Ruit 1998, in: Journal für Kunstgeschichte 2, 1998, Heft 4, S. 348-352.
- HÄMMERLE, ALBERT (Hrsg.), Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube und Kaufleutestube bis zum Ende der Reichsfreiheit. München 1936.

- , Deren von Stetten Geschlechterbuch 1908 [Transkription mit Anmerkungen]. (Stetten-Jahrbuch 2, 1950) 1955.
- HÄRTER, KLAUS (Hrsg.), Repertorium der Policeyordnungen der frühen Neuzeit, Bd. 1: Deutsches Reich und geistliche Kurfürstentümer (Kurmainz, Kurköln, Kurtrier). (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte: Ius commune, Veröffentlichungen des Max-Planck-INstituts für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt, Sonderhefte 84) Frankfurt 1996.
- , Sozialdisziplinierung, in: VÖLKER-RASOR, Frühe Neuzeit, S. 294-299 u. 312.
- HÄSSLIN, JOHANN JAKOB (Hrsg.), Das Buch Weinsberg, Köln 1990.
- HAHN, PETER-MICHAEL, Aufstiegsprozesse im niederen Adel (16. – 18. Jahrhundert). In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.
- HALLER, BARTHELME, Turnierbuch (Hs. des Germanischen Museum Nürnberg No. 1829), um 1500. Auszugsweise abgedruckt in: Ludwig Albert von Gumpenberg, Nachrichten über Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 und 1486, in: Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg 9, 1868, S. 164-211.
- HALLER, BEROLD FRHR. VON, Haller von Hallerstein, Patrizierfamilie, in: Stadtlexikon Nürnberg, S. 396-397-(398).
- , Bartholomäus Haller von Hallerstein, in: Stadtlexikon Nürnberg, S. 397.
- , „Alt Herkomen des Geschlechts der Haller von MCXCVIII bis auf MDXXXIII“. In: Katalog Bayern – Ungarn, Nr. 3.25. [Haller CBH-III]
- „[Al]t Herkvmen des Geschlechts [de]r Haler vom Hallerstain von [M]CXCVIII [bis] auf 1538“. In: Katalog Bayern – Ungarn, Nr. 3.26. [Geschlechterbuch der ungarischen Linie]
- , Medaille auf Bartholomäus Haller von Hallerstein (1486-1551). In: Katalog Bayern – Ungarn, Nr. 3.27.
- HALLER VON HALLERSTEIN, HELMUT FRHR., Nürnberger Geschlechterbücher, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 65, 1978, S. 212-235.
- HAMMERSTEIN, NOTKER u. GERRIT WALTHER (Hrsg.), Späthumanismus. Studien über das Ende einer kulturhistorischen Epoche. Göttingen 2000. – Vergl. die Rezension von Peter Heuser, in: Perform 2, 2001: URL: <<http://www.sfn.uni-muenchen.de/rezensionen/rez138.htm>> (2.2.2001).
- HANDSCHRIFTEN (Abt. C1), Urkundensammlungen und Kopiare, Kanzleibücher, historiographische, personengeschichtliche und heraldische Quellen, bearbeitet von Friedrich Battenberg. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 5) Darmstadt 1990.
- HANSERT, ANDREAS, s. Katalog Lieb Vor Franckfurt.
- , Patriziat im alten Frankfurt. In: Katalog Lieb Vor Franckfurt, S. 13-31.
- , Standes- und Rangkonflikte zwischen geburtsadligem Patriziat und akademisch geschulten Juristen in Frankfurt am Main im 17. und 18. Jahrhundert. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.
- HANSMANN, LISELOTTE UND LENZ KRISS-RETTENBECK, Amulett und Talisman, München 1966.
- HARTMANN, ANJA VICTORINE, Vom Refugié zum Ratsherrn? Chancen und Grenzen intergenerationellen Aufstiegs am Beispiel von Einwanderern in Genf (1537-1792). In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.
- HARTMANN, ERNST, Geschichte der Stadt und des Amtes Steinau a. d. Straße. Bd. II: Zeitraum 1543-1736. Steinau 1975.
- HASKELL, FRANCIS, Die Geschichte und ihre Bilder. Die Kunst und die Deutung der Vergangenheit. München 1995.
- HASSE, HANS-PETER, Wittenberger Theologie im „Stammbuch“. Eintragungen Wittenberger Professoren im Album des Wolfgang Ruprecht aus Eger. In: Beyer, Humanismus, S. 88-120.

- HATZFELD, LUTZ, Zur Geschichte des Reichsgrafenstandes. In: Nassauische Annalen 70, 1959, S. 41-54.
- HAUSSHERR, REINER, Convenevolezza. Historische Angemessenheit in der Darstellung von Kostüm und Schauplatz seit der Spätantike bis ins 16. Jahrhundert. (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse 1984, 4).
- HAVERKAMP, ALFRED (Hrsg.), Haus und Familie in der spätmittelalterlichen Stadt. Köln, Wien 1984.
- HAVERKAMP, ANSELM u. RENATE LACHMANN, unter Mitwirkung von REINHART HERZOG, Memoria – vergessen und erinnern. München 1993.
- HEBBEL, CLAUS, Das Schatzungsbuch der Stadt Ortenberg/Hessen von 1600, in: Hessische Familienkunde 17, 1985, Sp. 367-372.
- VON HEFNER-ALTENECK, J. H., Trachten des christlichen Mittelalters. Nach gleichzeitigen Kunstdenkmälern. Dritte Abtheilung, Sechzehntes Jahrhundert. Frankfurt, Darmstadt 1840-1854.
- HEIL, BODO, Die „filii naturales“ der Herren von Eppstein. In: Hessische Familienkunde 25, 2000, Sp. 114-140.
- , Ahnenliste der Kinder Heil. In: Deutsches Familienarchiv 134, 2001, S. 163-237. [Vergl. Grüninger, Ahnenliste ... Heil]
- DIE HEILIGE SCHRIFT nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Neu durchgesehen (1914) nach dem vom Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß genehmigten Text. London, Edinburgh 1949.
- : DIE BIBEL nach der Übersetzung Martin Luthers. Mit Apokryphen. Stuttgart 1985.
- HEIMANN, HEINZ-DIETER (Hrsg.), Adelige Welt und familiäre Beziehung. Aspekte der „privaten Welt“ des Adels in böhmischen, polnischen und deutschen Beispielen vom 14. bis zum 16. Jahrhundert. (Quellen und Studien zur Geschichte und Kultur Brandenburg-Preußens und des Alten Reiches) Potsdam 2000.
- , Adels herrschaft und Adelskultur in Beziehungsweisen. Zur Einleitung. Ebd., S. 9-16.
- HEINEMEYER, WALTER, s. a. Küch, Politisches Archiv.
- (Hrsg.), Richtlinien für die Edition Landesgeschichtlicher Quellen. Marburg, Köln 1978.
- (Hrsg.), Das Werden Hessens. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 50) Marburg 1986.
- , Das Zeitalter der Reformation, in: Ders., Werden Hessens, S. 225-266.
- HEINZ, GÜNTHER, Das Porträtbuch des Hieronimus Beck von Leopoldsdorf, in: Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen Wien 71, 1975, S. 165-305.
- HEINZELMANN, JOSEF, Genealogische Randnotizen zur Mainzer Kunstgeschichte. 16. und 17. Jahrhundert. In: Mainzer Zeitschrift 82, 1987, S. 39-69.
- , Das ‚Gothaer Liebespaar‘ ist ein Liebespaar, in: Archiv für hessische Geschichte 57, 1999, S. 209-236.
- HENZE, BARBARA, Orden und ihre Klöster in der Umbruchszeit der Konfessionalisierung. In: Schindling, Territorien, VII, S. 91-105.
- HEPP, FRIEDER, Religion und Herrschaft in der Kurpfalz um 1600. Aus der Sicht des Heidelberger Kirchenrates Dr. Marcus zum Lamm (1544-1606). Heidelberg 1993.
- HERBERSTEIN, SIGMUND FREYHERR ZU, Den Gegenwurtigen und Nachkommenden Freyherrn zu Herberstain. Seines Thuens, Diensten und Raysens, mit trewer vermanung, Sich zu Tugenden unnd guetem wesen zeschicken. Wien 1561 (auch 1558 u. 1560).
- , Reise zu den Moskowitern 1526. Herausgegeben und eingeleitet von Traudl Seifert. München 1966.
- HERBORN, WOLFGANG, Bürgerliches Selbstverständnis im spätmittelalterlichen Köln. Bemerkungen zu zwei Hausbüchern aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: Die Stadt

- in der europäischen Geschichte. Festschrift Edith Ennen. Herausgeg. v. Werner Besch u.a., Bonn 1972, S. 490-520.
- HERRMANN, FRITZ, Die evangelische Bewegung zu Mainz im Reformationszeitalter. Mainz 1907.
- HERTLEIN, WOLF, Mythos Chancengleichheit. Ernüchternde Ergebnisse des Soziologen Prof. Dr. Michael Hartmann. In: TUD intern, Nr. 3/2001 (14.5.2001), S. 8. [TUD = Technische Universität Darmstadt]
- HESS, DANIEL, Meister um das ‚mittelalterliche Hausbuch‘. Studien zur Hausbuchmeisterfrage, Mainz 1994.
- , Das Gothaer Liebespaar. Ein ungleiches Paar im Gewand höfischer Minne, (Kunststück) Frankfurt 1996.
- , Das Gothaer Liebespaar oder die gesellschaftliche Absicherung einer gräflichen Konkubine. In: Katalog Jahreszeiten, S. 14-20.
- HESS, GILBERT, Formen personaler Integration auf textueller Ebene. Die Einträge der Rostocker Theologieprofessoren im Gelehrtenstammbuch Herzog Augusts d.J. von Braunschweig-Lüneburg (1579-1666), in: Oexle, Repräsentation, S. 409-428.
- HESSE, CHRISTIAN, Qualifikation durch Studium? Die Rolle des Universitätsbesuchs in der lokalen Verwaltung spätmittelalterlicher Territorien. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.
- HEUSOHN, K., Ortenberg. Burg, Stadt und Landgericht unter der Linde. Ortenberg 1927.
- HIESTAND, RUDOLF, „Civis Romanus sum“. Zum Selbstverständnis bürgerlicher Führungsschichten in den spätmittelalterlichen Städten. In: Wunderli, Herkunft, S. 91-109.
- HILLENBRAND, MARKUS, Fürstliche Eheverträge. Gotorfer Hausrecht 1544-1773. (Rechtshistorische Reihe 141) Frankfurt u.a. 1996.
- HILFSWÖRTERBUCH FÜR HISTORIKER – Mittelalter und Neuzeit, von Eugen Haberkern u. Joseph Friedrich Wallach, 2 Bde., 5. Aufl., München 1977.
- HINZ, BERTOLD, Studien zur Geschichte des Ehepaarbildnisses, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 19, 1974, S. 139-218.
- HIRSCHMANN, GERHARD, 600 Jahre Genealogie in Nürnberg. In: Blätter für Fränkische Familienkunde 8, 1963, S. 173-184.
- , 600 Jahre Genealogie in Nürnberg, in: Blätter für fränkische Familienkunde 8, 1965, S. 173-184.
- , Das Nürnberger Patriziat, in: Rössler, Patriziat, S. 257-276.
- , Das Geschlechterbuch der Familie Holzschuher im Stadtarchiv Nürnberg. In: Genealogisches Jahrbuch 19, 1979, S. 105-119.
- HINCKELDEY, CH. (Hrsg.), Justiz in alter Zeit. (Schriftenreihe des mittelalterlichen Kriminalmuseums Rothenburg o.d.T. 6) Rothenburg o.d.T. 1984.
- HIRZENHAINER URKUNDEN, s. K.Th. Ch. Müller.
- HOFMANN, HANNS HUBERT, Eine Reise nach Padua 1585. Sigmaringen, München 1969.
- u. GÜNTHER FRANZ (Hrsg.), Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit. Eine Zwischenbilanz. Büdinger Vorträge 1978. (Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit 12) Boppard a. Rhein 1980.
- , Nobiles Norimbergenses. Beobachtungen zur Struktur der reichsstädtischen Oberschicht. In: Konstanzer Arbeitskreis, Gesellschaftliche Struktur, S. 52-92.
- HOFMANN, HASSO, Besprechung: s. Oexle/v.Hülsen-Esch, Repräsentation.
- HOHENDAHL, PETER UWE, PAUL MICHAEL LÜTZELER (Hrsg.), Legitimationskrisen des deutschen Adels 1200-1900. (Literaturwissenschaft und Sozialwissenschaften 11) Stuttgart 1979.
- HOLBACH, RUDOLF, Sozialer Aufstieg in der Hochkirche. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten II.

- HOLENSTEIN, ANDRÉ, Bauern zwischen Bauernkrieg und Dreißigjährigem Krieg. (EDG 38) München 1996.
- HOLLÄNDER, HANS, Memoria und Repräsentation in der frühen Neuzeit. In: Katalog Krönungen, S. 583-591.
- HONDORFF, ANDREAS, Promptuarium Exemplorum. Das ist: Historien und Exempelbuch, nach Ordnung und Disposition der heiligen Zehen Gebott Gottes, auß heiliger Schrift, und andern bewerten und glaubwürdigen Geistlichen und weltlichen, alten und newen Scribenten, mit allem fleiß zusammen getragen. [...] Durch den Ehrwürdigen in heiliger Schrift hochgelehrten Herren Andream Hondorff, Pfarrherrn zu Droissig. Frankfurt 1574. [FStUB N. libr. Ff. 5070]
- HOTTENROTH, FRIEDRICH, Altfrankfurter Trachten von den ersten geschichtlichen Spuren an bis ins 19. Jahrhundert. Frankfurt 1912.
- HUBAY, ILONA, Die Handschriften der Landesbibliothek Coburg. (Kataloge der Landesbibliothek Coburg 5) Coburg 1962.
- HÜBNER, GANGOLF, Die „Rückkehr“ der Kulturwissenschaften. In: Cornelissen, Geschichtswissenschaften, S. 162-177.
- HÜLSEN-ESCH, ANDREA VON, Aspekte einer sozialgeschichtlichen Bildinterpretation: Mittelalterliche Darstellungen von Gelehrten, in: IRMGARD WILHARM (Hrsg.), Geschichte in Bildern. Von der Miniatur bis zum Film als historische Quelle, Pfaffenweiler 1995, S. 25-46.
- (Hrsg.), s. Oexle, Repräsentation.
- , Kleider machen Leute. Zur Gruppenrepräsentation von Gelehrten im Spätmittelalter, in: Oexle, Repräsentation, S. 225-257.
- , Der Umgang mit Bildern in der Mediävistik. Über disziplinäre Abgrenzungen und Annäherungen aus kunsthistorischer Perspektive, in: Oexle, Repräsentation, S. 465-477.
- HUFSCHMIDT, ANKE, „Von uraltem Adel“. Aspekte adligen Selbstverständnisses. In: Lüpkes, Borggreffe, Adel Weserraum, S. 25-42.
- HUHL, HENNER, Die Entwicklung des Fechtens an deutschen Hochschulen. Ein Beitrag zur Geschichte der Schläger- und Säbelmensuren. (Historia Academia 5) 1966, Neudruck 1981.
- , Die Geschichte des studentischen Fechtens. Sonderdruck aus CC-Blätter 3/78 und 4/78.
- und HELMA BRUNCK, 500 Jahre Fechtmeister in Deutschland. Ältester privilegierter Berufsstand. (Kleine Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main 34) Frankfurt 1987.
- HUMBRACHT, JOHANN MAXIMILIAN, Die höchste Zierde Teutschlandes und Vortrefflichkeit des Teutschen Adels, Reichsfreien Rheinischen Ritterschaft [...] Stamm-Tafeln und Wapen [...] Höchstseligen Andenckens durch den [...] Herrn Georg Helwig, Vicarium des hohen Dombstifts zu Mayntz treulich zusammen getragen [...], Frankfurt 1707.
- IRSIGLER, FRANZ u. WOLFGANG SCHMID, Kunsthandwerker, Künstler, Auftraggeber und Mäzene im spätmittelalterlichen Köln. In: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 63, 1992, S. 1-54
- ISENBURGER URKUNDEN. Regesten zu den Urkundenbeständen und den Kopieren der fürstlichen Archive in Birstein und Büdingen. 3 Bde. (Repertorien des Staatsarchivs Darmstadt o. Nr.) Darmstadt, Marburg 1976.
- ISENMANN, EBERHARD, Die deutsche Stadt im Spätmittelalter 1250-1500. Stadtgestalt, Recht, Stadtreform, Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft. Stuttgart 1988.
- ISPHORDING, EDUARD, Die Schönborn-Bibliothek in Pommersfelden, in: Katalog Schönborn, S. 166-168.
- JACOBS, ED., Uebersichtliche Geschichte des Schrifthums und des Bücherwesens in der Graffschaft Wernigerode. In: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde 6, 1873, S. 96-134 u. 329-391.

- JAHNS, SIGRID, Frankfurt, Reformation und Schmalkaldischer Bund. Die Reformations-Reichs- und Bündnispolitik der Reichsstadt Frankfurt am Main 1525-1536. (Studien zur Frankfurter Geschichte 9) Frankfurt 1976.
- , Frankfurt am Main im Zeitalter der Reformation (um1500-1555). In: Frankfurt am Main, Geschichte, S. 151-204.
- JANCKE, GABRIELE, Autobiographische Texte – Handlungen in einem Beziehungsnetz. Überlegungen zu Gattungsfragen und Machtaspekten im deutschen Sprachraum von 1400 bis 1620, in: Schulze, Ego-Dokumente, S. 73-106.
- JANSEN, MAX, Die Anfänge der Fugger (bis 1494). (Studien zur Fugger-Geschichte 1) Leipzig 1907.
- JARITZ, GERHARD, Kleidung und Prestige-Konkurrenz. Unterschiedliche Identitäten in der städtischen Gesellschaft unter Normierungszwängen, in: Saeculum 44, 1993, S. 8-31.
- (Hrsg.), Norm und Praxis im Alltag des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Internationales Round-Table-Gespräch, Krems a.d. Donau 7. Oktober 1996. (Österreichische Akademie d. Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse; Forschungen des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Diskussionen und Materialien Nr. 2) Wien 1997.
- , Norm und Praxis in Alltag und Sachkultur des Spätmittelalters: „Widerspruch“ und „Entsprechung“, in: Norm und Praxis Mittelalter frühe Neuzeit, S. 7-19.
- JENDORFF, ALEXANDER, Reformatio Catholica. Gesellschaftliche Handlungsspielräume kirchlichen Wandels im Erzstift Mainz 1514-1630. (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 142) Münster/Westfalen 2000.
- JENNY, BEAT RUDOLF, Graf Froben Christoph von Zimmern, Geschichtsschreiber – Erzähler – Landesherr, Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus in Schwaben. Lindau u. Konstanz 1959.
- JESERICH, KURT G. A., HANS POHL, GEORG-CHRISTOPH VON UNRUH (Hrsg.), Deutsche Verwaltungsgeschichte, Band 1: Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Reiches. Stuttgart 1983.
- JOANNIS, GEORG CHRISTIAN, Rerum Moguntiacarum ... Vol. 1. Frankfurt 1722.
- JONES, WILLIAM, Finger-Ring Lore, historical, legendary, anecdotal. London 1877.
- JÜRGENSMEIER, FRIEDHELM, Das Bistum Mainz. Von der Römerzeit bis zum II. Vatikanischen Konzil. (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 2) Frankfurt 1988.
- , Kurmainz. In: Schindling, Territorien, IV, S. 60-97.
- (Hrsg.), Die von Walderdorff. Acht Jahrhunderte Wechselbeziehungen zwischen Region – Reich – Kirche und einem rheinischen Adelsgeschlecht. Köln 1998.
- JÜTTE, ROBERT UND NEITHARD BULST, [Zwischen Sein und Schein. Kleidung und Identität in der ständischen Gesellschaft] Einleitung, in: Saeculum 44, 1993, S. 2-7.
- JUNG, RUDOLF, Chronik des Stadtadvokaten D. Hieronymus zum Lamb über die Belagerung von 1552, in: Derselbe, Frankfurter Chroniken und annalistische Aufzeichnungen der Reformationszeit, Nebst einer Darstellung der Frankfurter Belagerung von 1552. (Quellen zur Frankfurter Geschichte 2) Frankfurt 1888.
- , Das Historische Archiv der Stadt Frankfurt am Main. Seine Bestände und seine Geschichte. Frankfurt 1896.
- u. JULIUS HÜLSEN, Die Baudenkmäler in Frankfurt am Main. 3, Privatbauten. Frankfurt 1914.
- , Johann Adolf von Glauburg und seine Frauen, in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst, 3. F 12, 1920, S. 181-229.
- JUNGEN, JOHANN MAXIMILIAN ZUM, Frankfurter Geschlechterchronik = Manuskript, s. Anh9, Gesamtg.b., F10.
- JUNKER, HEINZ, Die Stadt Ortenberg im Zeitalter des dreißigjährigen Krieges. Gießen 1936.

- KÄSTNER, HANNES, Die Autobiographie Melchior Schedels (1516-1571) aus Nürnberg. In: Roloff, Editionsdesiderate, S. 994-1003.
- KAJATIN, CLAUDIA, Wappen, Wappenbücher, Wappenbriefe, in: Katalog Lieb Vor Franckfurt, S. 99-103.
- KALKOFF, PAUL, Die Kaiserwahl Friedrichs IV. und Karls V. (am 27. und 28. Juni 1519). Weimar 1925.
- KAMMEIER-NEBEL, ANDREA, Der Wandel des Totengedächtnisses in privaten Aufzeichnungen unter dem Einfluß der Reformation. In: ARNOLD, Ich, S. 93-116.
- KARAJAN, TH. G., Sigmunds von Herberstein Selbstbiographie. In: Fontes Rerum Austriacum I, 1, 1855, S. 67-396.
- KARST, THEODOR, Das kurpfälzische Oberamt Neustadt an der Haardt. (Schriftenreihe d. Bezirksgruppe Neustadt im Historischen Verein der Pfalz 1) Speyer 1960.
- , Die Oberschultheißerei Oggersheim. Pfalzgräflich-kurpfälzische Territorialpolitik und Verwaltung im Gebiet von Stadt und Kreis Ludwigshafen. Ludwigshafen 1968.
- KASER, MAX, Das Römische Privatrecht, Bd. 1, 2. neubearbeitete Aufl., München 1971.
- KATALOG Adel im Wandel. Politik – Kultur – Konfession 1500-1700. Niederösterreichische Landesausstellung, Rosenberg 1990. (Katalog des NÖ Landesmuseums, NF 251) Wien 1990.
- KATALOG Bayern – Ungarn. Tausend Jahre. Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2001, Passau, hrsg. von Wolfgang Jahn, Christian Lankes, Wolfgang Petz und Evamaria Brockhoff. (Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 43/2001) Augsburg 2001.
- KATALOG FFM 1200, Traditionen und Perspektiven einer Stadt, hrsgg. von Lothar Gall, Sigmaringen 1994.
- KATALOG, Frankfurt um 1600. Alltagsleben in der Stadt. (Kleine Schriften des Historischen Museums [Frankfurt am Main] 7) Frankfurt 1976.
- KATALOG, Hessen und Thüringen. Von den Anfängen bis zur Reformation. Eine Ausstellung des Landes Hessen. Marburg 1992.
- KATALOG Idol und Ideal. Das Bild des Menschen im Schmuck der Renaissance. Schmuckmuseum Pforzheim 1997.
- KATALOG, Jahreszeiten der Gefühle. Das Gothaer Liebespaar und die Minne im Spätmittelalter, hrsg. von Allmuth Schuttwolf. Mit Beiträgen von Angelica Dülberg, Daniel Hess, Berthold Hinz, Doris Kutschbach, Markus Müller und Karl-Heinz Spieß, Ostfildern-Ruit 1998.
- KATALOG, Wenzel Jamnitzer und die Nürnberger Goldschmiedekunst 1500-1700. (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg) München 1985.
- KATALOG Das Königreich der Täufer, Reformation und Herrschaft der Täufer in Münster. Herausgegeben von Barbara Rommé. 2 Bde. Münster 2000.
- KATALOG Krönungen Könige in Aachen – Geschichte und Mythos, 2 Bände, Mainz 2000.
- KATALOG, „Kurzweil viel ohn‘ Maß und Ziel“. Augsburger Patrizier und ihre Feste zwischen Mittelalter und Neuzeit. Hrsg. von Pia Maria Grüber. München 1994. (Vergl. Kurzweil.)
- KATALOG, *Aus Auffrichtiger Lieb Vor Franckfurt*. Patriziat im alten Frankfurt. Mit einer Beilage: Stammtafel der Frankfurter Patrizierfamilie Holzhausen. Herausgegeben von der Cronstett- und Hynspurgischen Evangelischen Stiftung und dem Historischen Museum Frankfurt. Andreas Hansert u.a., (Historisches Museum Frankfurt, 28. Oktober 2000 bis 25. Februar 2001). Frankfurt 2000.
- KATALOG, Paul Wolfgang Merkel und die Merkelsche Familienstiftung. Ausstellung d. Germanischen Nationalmuseums ..., Nürnberg 1979.

- KATALOG, Norenberc – Nürnberg 1050 bis 1806. Eine Ausstellung des Staatsarchivs Nürnberg zur Geschichte der Reichsstadt. Kaiserburg Nürnberg. Ausstellung und Katalog: Peter Fleischmann. München 2000.
- KATALOG Nürnberg 1300-1550. Kunst der Gotik und Renaissance. München 1986.
- KATALOG Nürnberger und Altdorfer Stammbücher aus 4 Jahrhunderten. (Katalog: Karlheinz Goldmann) Nürnberg 1963.
- KATALOG Painting on Light. Drawings and Stained Glass in the Age of Dürer and Holbein, Getty Museum Los Angeles 2000
- KATALOG Der Pfinzing-Atlas von 1594. Ausstellung Staatsarchiv Nürnberg 1994. Ausstellung und Katalog: Peter Fleischmann. (Altnürnberger Landschaft 40) Neustadt/Aisch 1994.
- KATALOG Die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg. (Katalog zur Ausstellung in Heidelberg) 2 Bde. Karlsruhe 1986.
- KATALOG, die Maler tom Ring, s. Lorenz.
- KATALOG, Die Grafen von Schönborn: Kirchenfürsten, Sammler, Mäzene; Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Nürnberg 1989.
- KATALOG, Die Steiermark, Brücke und Bollwerk. Landesausstellung Graz 1986, herausgeg. von Gerhard Pferschy u. Peter Krenn.
- KATALOG, Welt im Umbruch. Augsburg zwischen Renaissance und Barock. 2 Bde. Augsburg 1980.
- KATALOG, Zeichnung in Deutschland, s. Geissler.
- KATALOG, circa 1500. Leonhard und Paola – Ein ungleiches Paar. De ludo globi – Vom Spiel der Welt. An der Grenze des Reiches. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck. Mailand 2000.
- KAUFMANN, A., Die Hofordnung des Grafen Ludwig von Stolberg-Königstein und Wertheim. In: Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte 4, 1859, S. 573-581.
- KEIL, GUNDOLF, PETER PROFF, Kommentarband zur Faksimileausgabe [s. Stromayr] unter Berücksichtigung der Paracelsus-Rezeption und der Kommunikationsstruktur in chirurgischen Geheimbüchern der frühen Neuzeit. Darmstadt 1994.
- VERENA KESSEL, JOHANNES MÖTSCH, Die Grafen von Henneberg. Eine illustrierte Genealogie aus dem Jahr 1567, Frankfurt a.M. 2003.
- KIESLING, A. W., Die Stammbücher der Bibliothek des Königlichen Kunstgewerbe-Museums in Berlin. In: Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- u. Familienkunde 39, 1911, S. 160-211.
- KIESSLING, ROLF, Augsburg zwischen Mittelalter und Neuzeit, in: Gottlieb u.a., Geschichte Augsburg, S. 241-251.
- , Augsburg in der Reformationszeit. In: Augsburger Stadtlexikon, S. 61-74.
- KITTEL, J., Das Cisterzienserinnenkloster Himmeltal. In: Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg, 47, 1905, S. 211-296.
- KLAPISCH-ZUBER, CHRISTIANE, La genèse de l'arbre généalogique, in: Michel Pastoureau, L'arbre, S. 41-81.
- , Das Haus, der Name, der Brautschatz. Strategien und Rituale im gesellschaftlichen Leben der Renaissance. (Geschichte und Geschlechter 7) Frankfurt, New York 1995.
- KLOSE, WOLFGANG, Corpus Alborum Amicorum – CAAC, Beschreibendes Verzeichnis der Stammbücher des 16. Jahrhunderts. (Hirsemanns Bibliographische Handbücher 8) Stuttgart 1988.
- (Hrsg.), Stammbücher des 16. Jahrhunderts. (Wolfenbütteler Forschungen 42) Wiesbaden 1989.
- KLOYER-HESS, URSULA, Dokumentation und Konstituierung von Gemeinschaftsbewußtsein im *Album Amicorum*. Augsburger Patrizierstammbücher des 16. und 17. Jahrhunderts, in: Oexle, Repräsentation, S. 391-408.
- KLUCKHOHN, AUGUST, Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Karl V., 1. Bd., Gotha 1893.

- KLUGE, FRIEDRICH, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, Straßburg, 5. Auflage 1894.
- KNAPPICH, WILHELM, Geschichte der Astrologie. Frankfurt 1988.
- KNEIB, GOTTFRIED, Das Kurmainzer Amt Olm. Alzey 1995.
- KNETSCH, CARL, Goethes Ahnen, Leipzig 1908. Neudruck: 1971.
- , Ahnentafel Johann Wolfgang Goethes, Leipzig 1932.
- KNOD, GUSTAV C., Deutsche Studenten in Bologna (1289-1562). Biographischer Index zu den Acta nationis Germanicae universitatis Bononensis. (Neudruck der Ausgabe Berlin 1899) Aalen 1970.
- KNODT, HEINRICH, Catalogus chronologus rectorum magnificorum in universitate Moguntia. (Historia universitatis Moguntinae 2) Mainz 1751.
- KNODT, HEINRICH, Der hessische Kanzler Dr. Anthon Wolff von Todenwarth, seine Zeit und seine Familie. In: Kirchliches Jahrbuch 1965/66 für das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt, S. 51-88.
- KOCH, RAINER, Grundlagen bürgerlicher Herrschaft. Verfassungs- und sozialgeschichtliche Studien zur bürgerlichen Gesellschaft in Frankfurt am Main (1612-1866). (Frankfurter Historische Abhandlungen 27) Wiesbaden 1983.
- , Herrschaftsordnung und Sozialverfassung im frühneuzeitlichen Frankfurt am Main, in: Stolleis, Recht, Verfassung usw., S. 173-197.
- , (Hrsg.), Brücke zwischen den Völkern – Zur Geschichte der Frankfurter Messe. Bd. 1, hrsg. von Hans Pohl unter Mitarbeit von Monika Pohle; Bde. 2 u. 3 (Katalog), hrsg. von Patricia Stahl unter Mitarbeit von Roland Hoede und Dieter Skala. Frankfurt 1991.
- KOCHER, GERNOT, Realien des täglichen Lebens und die Verwirklichung der Norm, in: Jaritz, Norm und Praxis Mittelalter frühe Neuzeit, S. 21-26.
- KÖRNER, ERICH, Zauber der Frisur. 5000 Jahre Haarkosmetik und Mode. Darmstadt 1964.
- KÖRNER, HANS, Frankfurter Patrizier. Historisch-Genealogisches Handbuch der Adelligen Ganerbschaft des Hauses Alten-Limpurg zu Frankfurt am Main. München 1971.
- , [wie vor] Neubearbeitet und fortgesetzt durch ANDREAS HANSERT, Neustadt/Aisch 2003.
- KOERNER, JOSEPH LEO, The Moment of Self-Portraiture in German Renaissance Art. Chicago, London 1993.
- KOHLER, ALFRED, Karl V. 1500 – 1558. Eine Biographie. München 2000.
- KOHLHAUSEN, HEINRICH, Geschichte des deutschen Kunsthandwerks. (Bruckmanns deutsche Kunstgeschichte 5) München 1955.
- KONSTANZER ARBEITSKREIS FÜR MITTELALTERLICHE GESCHICHTE, Untersuchungen zur Gesellschaftlichen Struktur der mittelalterlichen Städte in Europa. Reichenau-Vorträge 1963-1964. (Vorträge und Forschungen XI). Stuttgart 1966.
- , Zwischen Adel und Nicht-Adel. Protokoll Nr. 367 über die Arbeitstagung auf der Insel Reichenau vom 6.-9. Oktober 1998 [vergl. Andermann/Johanek, Nicht-Adel].
- KORF, AUGUST, Beiträge zur Geschichte der evangelischen Gemeinde in Königstein im Taunus, in: Nassauische Annalen 34, 1904, S. 295-396.
- KOUTNÁ-KARG, DANA, Die Ehre der Fugger. Zum Selbstverständnis einer Familie. In: Burkhardt, Handelshäuser, S. 87-106
- KRAPF, LUDWIG, Germanenmythos und Reichsideologie. Frühhumanistische Rezeptionsweisen der taciteischen „Germania“. Tübingen 1979. [Celtis, Wimpfeling, Bebel u.a.]
- KREBS, MANFRED, Die kurpfälzischen Dienerbücher 1476-1685. In Registerform bearbeitet. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, NF. 55 (94), 1942, S. m7-m167.
- KROENER, BERNHARD R. UND RALF PRÖVE (Hrsg.), Krieg und Frieden: Militär und Gesellschaft in der frühen Neuzeit. Paderborn, München, Wien, Zürich 1996.
- KRIEB, STEFFEN, Von Ursprung, Anfang und Herkommen des Adels. Erinnerungskultur und adeliges Selbstverständnis im Mittelalter; in: Protokolle des Arbeitskreises für Landes-

- und Ortsgeschichte im Verband der württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine, 94, 1999, S. 4-19. – Sowie in: Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte, 60, 2001, S. 59-75.
- , Schriftlichkeit, Erinnerung und ritterschaftliche Identität: Die Herren von Eyb im 15. Jahrhundert. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 79-96.
- KRIEGK, GEORG LUDWIG, Geschichte von Frankfurt am Main in ausgewählten Darstellungen. Nach Urkunden und Acten. Frankfurt 1871.
- KRIMM, KONRAD, und HERWIG JOHN (Hrsg.), Bild und Geschichte. Studien zur politischen Ikonographie. Festschrift für Hansmartin Schwarzmaai zum fünfundsiebszigsten Geburtstag. Sigmaringen 1997.
- KRÜGER, KERSTEN, Finanzstaat Hessen 1500-1567. Staatsbildung im Übergang vom Domänenstaat zum Steuerstaat. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 24,5) Marburg 1980.
- , Gerhard Oestreich und der Finanzstaat. Entstehung und Deutung eines Epochenbegriffs der frühneuzeitlichen Verfassungs- und Sozialgeschichte. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 33, 1983, S. 333-346.
- KRUSE, HOLGER, WERNER PARAVICINI, ANDREAS RANFT (Hrsg.), Ritterorden und Adelsgesellschaften im spätmittelalterlichen Deutschland. Ein systematisches Verzeichnis. (Kieler Werkstücke D1) Frankfurt 1991.
- KÜCH, FRIEDRICH, Politisches Archiv des Landgrafen Philipp des Grossmütigen von Hessen. Inventar der Bestände. Bd. 1 u. 2. (Publikation aus den Königlich Preussischen Staatsarchiven 78 u. 85) Leipzig 1904 u. 1910. Dritter u. vierter Band: Walter Heinemeyer (Bearb.), Staatenabteilungen Oldenburg bis Würzburg; Nachträge u. Gesamtindex. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck 24,1 u. 24,2) Marburg 1954 u. 1959.
- , Eine Visitation der Obergrafschaft Katzenelnbogen im Jahre 1514. In: Archiv für Hessische Geschichte NF 9, 1913.
- KÜHLMANN, WILHELM, Gelehrtenrepublik und Fürstenstaat. Entwicklung und Kritik des deutschen Späthumanismus in der Literatur des Barockzeitalters. (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 3) Tübingen 1982.
- , Nationalliteratur und Latinität: Zum Problem der Zweisprachigkeit in der frühneuzeitlichen Literaturbewegung Deutschlands; in: Klaus Garber (Hrsg.), Nation und Literatur im Europa der Frühen Neuzeit, Akten des I. Internationalen Osnabrücker Kongresses zur Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit. Tübingen 1989.
- (Hrsg.), Literatur und Kultur im deutschen Südwesten zwischen Renaissance und Aufklärung. Neue Studien, Walter E. Schäfer zum 65. Geburtstag gewidmet. In: Chloe, Beihefte zum Daphnis 22, 1995.
- , ROBERT SEIDEL, HERMANN WIEGAND, Humanistische Lyrik des 16. Jahrhunderts. Lateinisch und deutsch. In Zusammenarbeit mit Christof Bodamer, Lutz Claren, Joachim Huber, Veit Probst, Wolfgang Schibel und Werner Straube ausgewählt, übersetzt, erläutert und herausgegeben. (Bibliothek der frühen Neuzeit 5) Frankfurt 1997. – Vergl. die Besprechung von Barbara Bauer, in: Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 14, 1999, S. 165-171.
- KÜHNEL, HARRY (Hrsg.), Bildwörterbuch der Kleidung und Rüstung. Stuttgart 1992.
- KUNKEL, WOLFGANG, Landrechte des 16. Jahrhunderts = Band 1,2 von: Beyerle, Kunkel, Thieme, Quellen zur Neueren Privatrechtsgeschichte Deutschlands.
- , Kleidung und Gesellschaft im Mittelalter, in: Ders., Bildwörterbuch, S. XXVI-LXIX.
- KUNSTDENKMÄLER von Unterfranken (und Aschaffenburg); Bd. 19, Stadt Aschaffenburg; Bd. 23, Bezirksamt Obernburg. München 1918 bzw. 1925.
- KUNZ, RUDOLF, Wörterbuch für südhessische Heimat- und Familienforscher. Darmstadt 1995.

- KURRAS, LOTTE, Georg Rixner, Der Reichsherold ‚Jerusalem‘, in: Nürnberger Mitteilungen 69, 1982, S. 341-344.
- , Turnierbuch aus der Kraichgauer Ritterschaft, Kommentar zur Faksimileausgabe des Cod. Ross. 711, Zürich 1983.
- , NORICA, Nürnberger Handschriften der frühen Neuzeit. (Kataloge des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, Die Handschriften des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 3) Wiesbaden 1983.
- , Die illuminierten Handschriften. In: Katalog Renaissance, S. 427-465.
- , Ritter und Turniere. Ein höfisches Fest in Buchillustrationen des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Stuttgart, Zürich 1992.
- „KURZWEIL viel ohn‘ Maß und Ziel“. Alltag und Festtag auf den Augsburger Monatsbildern der Renaissance. Hrsg. vom Deutschen Historischen Museum Berlin. München 1994. (Vergl. auch Katalog Kurzweil.)
- LAMBRECHT, KAREN, s. Tersch, Selbstzeugnisse.
- LANGE, PETER, Graf Albrecht von Mansfeld und seine Beziehungen zum Seigerwesen. In: Schriftenreihe des Mansfeld-Museums Hettstedt NF 3, 1997, S. 72-92.
- LAUFS, ADOLF (Hrsg.), Die Reichskammergerichtsordnung von 1555. (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich 3) Köln, Wien 1976.
- LEIMGRUBER, NADA BOSKOVSKA (Hrsg.), Die Frühe Neuzeit in der Geschichtswissenschaft, Forschungstendenzen und Forschungserträge. Paderborn, München, Wien, Zürich 1997.
- LENK, LEONHARD, Augsburger Bürgertum im Späthumanismus und Frühbarock (1580-1700). Augsburg 1968.
- LENTZ, MATTHIAS, Schmähbriefe und Schandbilder: Realität, Fiktionalität und Visualität spätmittelalterlicher Normenkonflikte. In: Schreiner/Signori, Bilder, S. 35-68.
- , Konflikt, Ehre, Ordnung. Untersuchungen zu den Schmähbriefen und Schandbildern des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit (ca. 1350-1600). Mit einem illustrierten Katalog der Überlieferung, Hannover 2004.
- LENZ, RUDOLF, Emotion und Affektion in der Familie der Frühen Neuzeit. Leichenpredigten als Quellen der historischen Familienforschung. In: Schuler, Familie als Verband, S. 121-146.
- (Hrsg.), Leichenpredigten als Quelle historischer Wissenschaften. Bd. 1, Köln, Wien 1975; Bd. 2, Marburg 1979.
- LENZ, RÜDIGER, Kellerei und Unteramt Dilsberg. Entwicklung einer regionalen Verwaltungsinstanz im Rahmen der kurpfälzischen Territorialpolitik am unteren Neckar. (Veröff. d. Komm. f. geschichtl. Landeskunde i. Baden-Württemberg, Reihe B, 115) Stuttgart 1989.
- LERNER, FRANZ, Die Frankfurter Patriziergesellschaft Alten-Limpurg und ihre Stiftungen. Frankfurt 1952.
- , Gestalten – aus der Geschichte des Frankfurter Patrizier-Geschlechtes von Holzhausen. Frankfurt 1953.
- , Frankfurter Leichenpredigten als Quellen der Stadt- und Kulturgeschichte des 16. bis 19. Jahrhunderts. In: Lenz, Leichenpredigten, Bd. 1, S. 234-276.
- LERSNER, ACHILLES AUGUST und GEORG AUGUST VON, Der ... Reichs ... Stadt Franckfurt am Mayn Chronica ..., 2 Teile, Frankfurt 1706/1734. Dazu das Register, 1867/68 zusammengestellt von G. L. Kriegk, bearbeitet von S. Wolf u. B. Seidel, hrsg. von K. Bund, in: Mitteilungen aus dem Frankfurter Stadtarchiv 5, 1988, S. 117-535.
- LE ROY LADURIE, EMMANUEL, Eine Welt im Umbruch. Der Aufstieg der Familie Platter im Zeitalter der Renaissance und Reformation. Stuttgart 1998.
- LEXER, MATTHIAS, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, Leipzig 1940.
- LEXIKON des Mittelalters, Bd. I-IX, München 1980-1998.

- LEXIKON der Renaissance, Herausgegeben von Günter Gurst, Siegfried Hoyer, Ernst Ullmann u. Christa Zimmermann, Leipzig 1989.
- LIEB, NORBERT, Die Fugger und die Kunst. Bd. 1: Im Zeitalter der Spätgotik und der frühen Renaissance; Bd. 2: Im Zeitalter der hohen Renaissance. München 1952 u. 1958.
- , Octavianus Secundus Fugger 1549-1600 und die Kunst. (Studien zur Fuggergeschichte 27) Tübingen 1980.
- LILL, GEORG, Hans Fugger (1531-1598) und die Kunst. (Studien zur Fugger-Geschichte 2) Leipzig 1908.
- LINDT, KARL, Die Beschwerden der Bauern in der oberen Grafschaft Katzenelnbogen 1525. In: Philipp d. Grossmütige, S. 57-72.
- LIPPERT, WOLDEMAR, Das „Sächsische Stammbuch“. Eine Sammlung sächsischer Fürstenbildnisse, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde 12, 1891, S. 64-85.
- LIPPKKE, OLAF, Neid kriecht nicht in leere Scheunen. Über den Zusammenhang von Neid und Ausdrucksverstärkung. (Theorie und Forschung, 438; Soziologie, 25) Regensburg 1996.
- LISCH, G. C. F., Joachim Maltzan oder Urkunden-Sammlung zur Geschichte Deutschlands während der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Schwerin 1853.
- LÖCHER, KURT, Bildnismalerei des späten Mittelalters und der Renaissance in Deutschland. In: Katalog Altdeutsche Bilder der Sammlung Georg Schäfer Schweinfurt (Ausstellung Kunstsammlungen der Veste Coburg). Schweinfurt 1985, S. 31-56.
- , Das Bildnis in ganzer Figur. Quellen und Entwicklung, in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 42, 1985, S. 74-82.
- LÖWENSTEIN, UTA (Bearb.), Quellen zur Geschichte der Juden im Hessischen Staatsarchiv Marburg 1267-1600. (Quellen zur Geschichte der Juden in hessischen Archiven 1) Wiesbaden 1989.
- LORENZ, ANGELIKA, die Maler tom Ring, Bd. I u. II (Katalog), Münster 1996.
- LORENZ, CHRISTOPH F., Friedrich de la Motte-Fouqués Drama „Belisar“. Erstedition nach dem Manuskript der „Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz“, Berlin, mit Anmerkungen und einem Nachwort. (Europäische Hochschulschriften, Reihe I: Deutsche Sprache und Literatur, Bd. 831) Frankfurt / Bern / New York 1985.
- LOTTE, GÜNTHER, Stadtchronistik und städtische Identität. Zur Erinnerungskultur der frühneuzeitlichen Stadt. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 87, 2000, S. 47-58.
- LOUISE DE SAVOYE, Journal de --, duchesse d'Angoulesme, d'Anjou et de Valois, mère du grand roi François premier. In: Collection complète des Mémoires relatifs à l'histoire de France ... Bd. 16, Paris 1820.
- LUDOLPHY, INGETRAUT, VDMIAE. Ein „Reim“ der Reformationszeit. In: Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung 33, 1982, S. 279-282.
- LUDWIG, WALTHER, Klassische Mythologie in Druckersigneten und Dichterwappen. In: Guthmüller, S. 134ff.
- LÜPKES, VERA u. HEINER BORGGREFE (Hrsg.), Adel im Weserraum um 1600. Katalog Ausstellung im Weserrenaissance-Museum Schloß Brake 1996. München, Berlin 1996.
- LÜDTKE, ALF, Stofflichkeit, Macht-Lust und Reiz der Oberflächen. Zu den Perspektiven von Alltagsgeschichte, in: Schulze, Sozialgeschichte, S. 65-80.
- LÜDTKE, JOACHIM, Die Lautenbücher Philipp Hainhofers (1578-1647). (Abhandlungen zur Musikgeschichte 5) Göttingen 1999.
- LUTHER, GISELA, Zu Heinrich Aldegrevers Zwei Löffel und ein Anhänger von 1539. In: Westfalen, Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde 60, 1982, S. 220-226.
- LUTZ, HEINRICH, FRIEDRICH HERMANN SCHUBERT, HERMANN WEBER, Frankreich und das Reich im 16. und 17. Jahrhundert. Göttingen 1968.

- LYNAR, ERNST W. GRAF ZU, KURT GRAMER, Schloß Heiligenberg. (Die Großen Kunstführer 87) ²München, Zürich 1988.
- , Schloß Heiligenberg. (Schnell, Kunstführer Nr. 1718) ²München, Zürich 1991.
- MAASEN, WILHELM, Hans Jakob Fugger (1516-1575). Ein Beitrag zur Geschichte des XVI. Jahrhunderts. (Historische Forschungen und Quellen, 5. H.) München, Freising 1922.
- MACHIAVELLI, NICCOLÒ, Geschichte von Florenz. Mit einem Nachwort von Kurt Kluxen. [Aus dem Italienischen übertragen von Alfred von Reumont]. 3. Aufl., Zürich 1993.
- MACKENSEN, LUTZ, Zitate, Redensarten, Sprichwörter. Eine vollständige Sammlung von Zitaten, Sentenzen, Epigrammen, Sprichwörtern, Redensarten und Aussprüchen. [Köln 1992]
- [MAIR, PAUL HEKTOR], Bericht vnd anzeigen, aller Herren Geschlecht, der loblichen Statt Augspurg : so vor Fünffhundert vnd mehr Jaren, auch lenger dan yemandt wissen und erfahren kan, daselbst gewonet, vnd biß auff Achte abgestorben. Auch deren, so an der abgestorbenen stat, ein vnd angenomen auch erhöht worden seind, sampt eines jeden Geschlechts, Schilt vnd Helm, in künstliche possen, vff art der alten Harnisch, Waffen vnd Wören ... sonderlich zu übung der vnerfahrenen Lehrjungen, Goldtschmidt, Moler, Sidensticker, Bildhawer, Steinmetzen, Schreiner, vnd anderer subtiler Handtwerck, in zwey Bücher zusammen bracht, vnd im Truck neüwlich außgangen. Straßburg 1538, Augsburg 1550. Nachdruck 1806.
- MARBERGER, PAUL JACOB, Horologiographia, Oder Beschreibung der Eintheilung und Abmeßung der Zeit. Dresden 1723.
- MATHEUS, MICHAEL und WALTER G. RÖDEL (Hrsg.), Landesgeschichte und historische Demographie. (Geschichtliche Landeskunde 50) Stuttgart 2000.
- MATRIKEL, DIE, der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt-Landshut-München, Bd. I, München 1981.
- MATTHÄUS, MICHAEL, Das Frankfurter Patriziat und die Rezeption des römischen Rechts. Rechtsstreitigkeiten um den Saalhof im Spätmittelalter. In: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 66, 2000, S. 248-296.
- MATZ, KLAUS-JÜRGEN, Wer regierte wann? Regententabellen zur Weltgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 4. Aufl., München 1994.
- MAUER, BENEDIKT, Patrizisches Bewußtsein in Augsburger Chroniken, Wappen- und Ehrenbüchern. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 163-176.
- MEDICK, HANS, Mikro-Historie, in: Schulze, Sozialgeschichte, S. 40-53.
- MEIER, HANS JAKOB, Narr als Schmerzensmann. Carlo Ginzburg rätselt über Fouquets Porträt Gonellas. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung 25.9.1996, S. N5.
- MEIER, ULRICH, Ad incrementum rectae gubernationis. Zur Rolle der Kanzler und Stadtschreiber in der politischen Kultur von Augsburg und Florenz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, in: Schwinges, Gelehrte, S. 477-503.
- MEINEL, CHRISTOPH, Enzyklopädie der Welt und Verzettlung des Wissens: Aporien der Empirie bei Joachim Jungius. In: Franz M. Eybl, Wolfgang Harms, Hans-Henrik Krummhammer und Werner Welzig (Hrsg.), Enzyklopädien der Frühen Neuzeit, Beiträge zu ihrer Erforschung. Tübingen 1995, S. 162-187 u. Diskussion S. 301.
- MEISTER IK, Wappenbuch, 1545 sowie Frankfurt 1579. Nachdruck Unterschneidheim 1969.
- MELANCHTON, PHILIPP, Neue vollkommene Chronica Philippi Melanchtons. Zeytbuch Und Warhafftige Beschreibung, Was von anfang der Welt biß auff diß gegenwertige Jar ... Anfenglich untrem Namen Johan Carionis auffß kürzest verfast, Nachmals durch Herrn Philippen Melanchtone unnd D. Casparn Peucern aufs neue ubersehen ... Übersetzt von M. Eusebius Menius. Frankfurt (Sigmund Feirabend) 1569.
- MELVILLE, GERT, Vorfahren und Vorgänger. Spätmittelalterliche Genealogien als dynastische Legitimation zur Herrschaft. In: Schuler, Familie als Verband, S. 203-310.

- MELVILLE, RALPH, CLAUS SCHARF, MARTIN VOGT, ULRICH WENGENROTH, Deutschland und Europa in der Neuzeit. Festschrift für Karl Otmar Freiherr von Aretin zum 65. Geburtstag. 1. Halbband. Stuttgart 1988.
- MENK, GERHARD, Philipp Ludwig I. von Hanau-Münzenberg (1553-1580). Bildungsgeschichte und Politik eines Reichsgrafen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 32, 1982, S. 127-163.
- , Die politische Kultur in den Wetterauer Grafschaften am Ende des 16. und zu Anfang des 17. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Wirkung monarchomachischer Theorie auf den deutschen Territorialstaat. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 34, 1984, S. 68-100.
- , Die „Denkwürdigkeiten“ des Pfarrers Jonas Hefentreger-Trygophorus im Kontext. Bezugfelder und Aussagekraft chronikalischer Überlieferung im 16. Jahrhundert. (Waldeckische Historische Hefte 6) Bad Arolsen 2000.
- MENKE-GLÜCKERT, EMIL, Die Geschichtschreibung der Reformation und Gegenreformation. Bodin und die Begründung der Geschichtsmethodologie durch Bartholomäus Keckermann. Leipzig 1912.
- MENTZ, GEORG, Die Matrikel der Universität Jena, Bd. I (1548-1652), Jena 1944.
- MERKL, ULRICH, Buchmalerei in Bayern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Spätblüte und Endzeit einer Gattung. Regensburg 1999.
- MERLING, HEINZ, Neue Tatsachen zur Herkunft und Frühgeschichte des Frankfurter Patriziergeschlechtes von Holzhausen ..., in: Hessische Familienkunde 2, Heft 8/9, 1953.
- MERSIOWSKY, MARK, Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium. (Residenzenforschung 9) Stuttgart 2000.
- MERTENS, DIETER, Oberrheinische Humanisten im Bild. Zum Gelehrtenbildnis um 1500. In: KRIMM/JOHN, Bild u. Geschichte, S. 221-248.
- , Zu Sozialgeschichte und Funktion des poeta laureatus im Zeitalter Maximilians I., in: Schwinges, Gelehrte, S. 327-348.
- MEYER, CHRISTIAN, Die Familienchronik des Ritters Michel von Ehenheim. In: Zeitschrift für Kulturgeschichte NF 1, 1891, S. 69-146.
- (Hrsg.), Chronik der Familie Fugger vom Jahre 1599. München 1902.
- MEYN, MATTHIAS, Die Reichsstadt Frankfurt vor dem Bürgeraufstand von 1612 bis 1614. Struktur und Krise. (Studien zur Frankfurter Geschichte 15) Frankfurt 1980.
- MICHAELIS, HANS-THORALD, Die Grafschaft Büdingen im Felde der Auseinandersetzungen um die religiöse und politische Einheit des Reiches (1517-1555) = Jahrbuch der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung 16, Darmstadt 1965.
- , Die Braunfels in Königstein. In: Genealogie 9, 1979, S. 688-695.
- MINDERMANN, AREND, Adel in der Stadt des Spätmittelalters. Göttingen und Stade 1300-1600. Bielefeld 1996.
- MISCH, GEORG, Geschichte der Autobiographie, Band 4.2, Von der Renaissance bis zu den autobiographischen Hauptwerken des 18. und 19. Jahrhunderts. Frankfurt 1969.
- MÖLLENBERG, WALTER, Die Eroberung des Weltmarkts durch das mansfeldische Kupfer. Studien zur Geschichte des Thüringer Saigerhüttenhandels im sechzehnten Jahrhundert. Mit zwölf Briefen Jakob Welsers d.Ä. von Nürnberg. Gotha 1911.
- (Bearb.), Urkundenbuch zur Geschichte des Mansfeldischen Saigerhandels im 16. Jahrhundert. Halle a.d.S. 1915.
- MOELLER, ANTON, s. Bertling.
- MÖLLER, WALTHER, Stamm-Tafeln westdeutscher Adelsgeschlechter im Mittelalter. 3 Bde. 1922-1936. – Neue Folge. 2 Bde. (= IV.1 u. IV.2) 1950-1951.
- , Genealogische Beiträge zur Geschichte des Odenwaldes und der Bergstraße (Fortsetzung). In: Archiv f. hess. Geschichte u. Altertumskunde NF 24, 1952/53, S. 129-151.

- MÖRKE, OLAF und KATARINA SIEH, Gesellschaftliche Führungsgruppen, in: Gottlieb u.a., Geschichte Augsburg, S. 301-311.
- MÖTSCH, JOHANNES, Zwei Genealogien der Grafen von Henneberg als historische Quellen; in: 25 Jahre Hennebergisches Museum Kloster Veßra 1975-2000, Festschrift, (Veröffentlichungen des Hennebergischen Museums Kloster Veßra 12) Kloster Veßra 2000.
- MONNET, PIERRE, Les Rohrbach de Francfort. Pouvoirs, affaires et parenté à l'aube de la Renaissance allemande. (Travaux d'Humanisme et Renaissance 317) Genf 1997.
- , Particularismes urbains et patriotismes local dans une ville allemande de la fin du moyen âge: Francfort et ses chroniques. In: Rainer Babel, Jean-Marie Moeglin (Hrsg.), Identité régionale et conscience nationale en France et en Allemagne du moyen âge à l'époque moderne. (Francia Beiheft 39) Sigmaringen 1997.
- , Le financement de l'indépendance urbaine par les élites argentées. L'exemple de Francfort-sur-le-Main au XIVe siècle. In: L'argent au moyen âge. XXVIIIe Congrès de la Société des Historiens Médiévistes de l'enseignement Supérieur Public, Clermont-Ferrand 1997. Paris 1998.
- , La ville et le nom. Le livre des Melem, une source pour l'histoire privée des élites francfortoises à la fin du Moyen Age. In: Journal des Savants 1999, S. 491-539.
- , Führungseliten und Bewußtsein sozialer Distinktion in Frankfurt am Main (14. und 15. Jahrhundert), mit einem Exkurs: Das Melemsche Hausbuch, eine Quelle für die Geschichte der Frankfurter Stadtelite im 15. und 16. Jahrhundert. In: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 66, 2000, S. 12-77.
- , Élités et conflits urbains dans les villes allemandes de la fin du moyen âge, in: Élités et conflits, Cahiers d'histoire, Bd. 4, n° 4-2000, S. 533-561.
- , Reale und ideale Stadt. Die oberdeutschen Städte im Spiegel autobiographischer Zeugnisse des Spätmittelalters. In: Greyerz, Person, S. 395-430.
- MORAW, PETER, Noch einmal zum königlichen Hofgericht im deutschen Spätmittelalter, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 123, 1975, S. 103ff.
- u. VOLKER PRESS, Probleme der Sozial- und Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit (13. – 18. Jahrhundert). Zu einem Forschungsschwerpunkt. In: Press, Das Alte Reich, S. 3-17.
- , Von offener Verfassung zu gestalteter Verdichtung. Das Reich im späten Mittelalter 1250 bis 1490. Frankfurt 1989.
- , Die territoriale Zersplitterung im späten Mittelalter. In: Schultz, Geschichte Hessens, S. 60-71.
- , Das späte Mittelalter. In: Heinemeyer, Werden Hessens, S. 195-224.
- (Hrsg.), Regionale Identität und soziale Gruppen im deutschen Mittelalter. (Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 14) Berlin 1992.
- , Über Landesordnungen im deutschen Spätmittelalter. In: Duchhardt, Spannungsfeld, S. 187-201.
- MORITZ, HANS-DIETRICH, Die Geschichte der evangelischen Kirche Hirzenhain, 300 Jahre evangelische Kirchengemeinde 1689-1989, Hirzenhain 1989.
- MORSEL, JOSEPH, *Das sy sich mitt der besstenn gewarsamig schicken, das sy durch die widerwertigenn Franckenn nitt nidergeworffen werdenn.* Überlegungen zum sozialen Sinn der Fehdepraxis am Beispiel des spätmittelalterlichen Franken. In: Rödel/Schneider, Strukturen, S. 140-167.
- , Geschlecht und Repräsentation. Beobachtungen zur Verwandtschaftskonstruktion im fränkischen Adel des späten Mittelalters, in: Oexle/von Hülsen-Esch, Repräsentation, S. 259-325.
- , Die Erfindung des Adels. Zur Soziogenese des Adels am Ende des Mittelalters – das Beispiel Frankens, in: Oexle/Paravicini, Nobilitas, S. 312-375.
- MÜLLER, ADOLF, Johann Jakob von Willemer. Der Mensch und Bürger. Frankfurt a.M. 1925.

- MÜLLER, JAN-DIRK, Gedechnus. Literatur und Hofgesellschaft um Maximilian I. (Forschungen zur Geschichte der älteren deutschen Literatur 2) München 1982.
- MÜLLER, K. TH. CHRISTIAN, Das Aschaffener Koppialbuch des Klosters Hirzenhain in Regesten. (Hessische Regesten 1) Darmstadt 1918.
- MARIA E. MÜLLER (Hrsg.), Eheglück und Liebesjoch. Bilder von Liebe, Ehe und Familie in der Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts. Weinheim u. Basel 1988.
- MÜLLER, RAINER A., Der Fürstenhof in der Frühen Neuzeit. (EDG 33) München 1995.
- MÜNCH, PAUL, Lebensformen in der frühen Neuzeit. Frankfurt 1992.
- MÜNKLER, HERFRIED, Nationale Mythen im Europa der frühen Neuzeit. Zur Relevanz mythischer Narrationen bei der Nationalisierung Europas. In: Vorträge aus dem Warburg-Haus 1, 1997 [Jürgen Habermas: Ernst Cassirer und die Bibliothek Warburg], S. 107-143.
- MÜNSTER, SEBASTIAN, Horologiographia, post priorem aeditionem per Sebast. Munsterum recognita, & plurimum aucta atque locupetata, adiectis descriptionibus & figuris Basel 1533. – Zunächst erschienen als: Compositio horologiorum, in plano, muro, truncis, anulo, comcauo et variis quadrantibus, inscriptionibus, auctore Sebast. Munsteri. Basel 1531. – Deutsche Ausgabe: Fuermalung und kuenstlich beschreibung der Horologien, nemlich wie man ... Basel 1537.
- NASSAUISCHE BIOGRAPHIE, Kurzbiographien aus 13 Jahrhunderten, von Otto Renkhoff. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 39) Wiesbaden 1992.
- NEBINGER, GERHART, Die Standesverhältnisse des Hauses Fugger (von der Lilie) im 15. und 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur sozialgeschichtlichen Wertung von Titulaturen. In: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 49. Jg., 1986, Band XV, Heft 9/10, S. 261-276.
- NEUBECKER, OTTFRIED, Heraldik. Wappen – ihr Ursprung, Sinn und Wert. Frankfurt 1977.
- NEUKIRCH, ALBERT, Niedersächsische Adelskultur der Renaissance. (Renaissanceschlösser Niedersachsens. Bearbeitet von Albert Neukirch, Bernhard Niemeyer u. Karl Steinacker. Veröff. d. Histor. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe u. Bremen. I. Textband, 2. Hälfte) Hannover 1939.
- NICKEL, HELMUT, Der mittelalterliche Reiterschild des Abendlandes. Berlin (1958).
- NIEHR, KLAUS, Mimesis, Stilisierung, Fiktion in spätmittelalterlicher Porträtmalerei. Das sog. Gothaer Liebespaar. In: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 25, 1998, S. 79-104.
- NIENHOLDT, EVA, Die deutsche Tracht im Wandel der Jahrhunderte. Berlin 1938.
- , Kostüme des 16. und 17. Jahrhunderts. Ein Brevier. Braunschweig 1962.
- NISS, PETER., Wie kleideten sich die Bewohner der Ronneburg? Ein Beitrag zur Trachtenkunde des 16. Jahrhunderts. In: Der Burgwart. Zeitung der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, 35, 1934, S. 11-16.
- , Die Ronneburg, in: Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins NF 33, 1936, S. 191-244.
- , Die Ronneburg, Büdingen 1954.
- , Ortenberg. Beiträge zur Geschichte und Baugeschichte. Ortenberg 1958 u. 1989.
- , Büdingen. Gelnhausen 1985.
- NISS, WALTER, Hexenprozesse in der Grafschaft Büdingen. Protokolle, Ursachen, Hintergründe. Büdingen 1982.
- , Glaubero marca – Ortenberger Landgericht. Wanderbuch durch die Geschichte. Linke Nidderstraße und Bettenstraße. Historie, Ökologie, Mystik. Ortenberg 2001.
- NORM UND PRAXIS ..., s. Jaritz.
- NORTH, JOHN D., Stars, Minds and Fate. Essays in Ancient and Medieval Cosmology. London, Ronceverte 1989.
- , Celestial Influence – the Major Premiss of Astrology. In: Ders., Stars, S. 243-298.

- NOWACK, THILO, vergl. Günther Schulz, Aufstieg/Funktionseleiten.
- O'DELL-FRANKE, ILSE, Jost Amman, in: Geissler, Zeichnungen, Bd. 1, S. 194-198.
- , Nürnberger „Reisser“ der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, in: Geissler, Zeichnungen, Bd. 2, S. 197-200.
- OEXLE, OTTO GERHARD, Die Gegenwart der Lebenden und der Toten. Gedanken über Memoria. In: Schmid, Gedächtnis. S. 74-107.
- , Die funktionale Dreiteilung als Deutungsschema der sozialen Wirklichkeit in der ständischen Gesellschaft des Mittelalters. In: Schulze, Ständische Gesellschaft, S. 19-51.
- (Hrsg.), Memoria als Kultur. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 121) Göttingen 1995.
- , Memoria als Kultur, ebenda, S. 9-78.
- und WERNER PARAVICINI (Hrsg.), Nobilitas. Funktion und Repräsentation des Adels in Alt-europa. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 133) Göttingen 1997.
- (Hrsg.), Der Blick auf die Bilder. Kunstgeschichte und Geschichte im Gespräch. (Göttinger Gespräche zur Geschichtswissenschaft 4) Göttingen 1997.
- und ANDREA VON HÜLSEN-ESCH (Hrsg.), Die Repräsentation der Gruppen. Texte – Bilder – Objekte. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 141) Göttingen 1998. Besprechung hierzu: Hasso Hofmann, in: URL: <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/hofmann.htm>> (Juli 2000).
- , Soziale Gruppen in der Ständegesellschaft: Lebensformen des Mittelalters und ihre historischen Wirkungen, in: Oexle, Repräsentation, S. 9-44.
- ORTH, ELSBET, Die Fehden der Reichsstadt Frankfurt am Main im Spätmittelalter. Fehderecht und Fehdepraxis im 14. und 15. Jahrhundert. (Frankfurter Historische Abhandlungen 6) Wiesbaden 1973.
- , Amtsrechnungen als Quelle spätmittelalterlicher Territorial- und Wirtschaftsgeschichte. In: Hessisches Jahrbuch für Landesgeschichte 29, 1979, S. 36-62.
- , Die Reichsstädte der Wetterau. In: Schultz, Geschichte Hessens, S. 82-94.
- ORTH, JOHANN PHILIPP, Zusätze vieler wichtigen und merkwürdigen Matereien [...] zu einer weiteren erleuter- und ausführung [...] über die sogenannte erneuerte Reformation, Frankfurt a.M. 1775.
- OTTO, EDUARD, Die Bevölkerung der Stadt Butzbach (i.d. Wetterau). Diss. Gießen 1893. (Nachdruck mit einer Einleitung von Dieter Wolf in: Deutsches Familienarchiv 134, 2001, S. 238-356)
- , Aus dem Volksleben der Stadt Butzbach im Mittelalter. Kulturgeschichtliche Quellenstudie. In: Archiv für Hessische Geschichte, NF 1, 1894, S. 329-399.
- PANOFSKY, ERWIN, Das Leben und die Kunst Albrecht Dürers. Ins Deutsche übersetzt von Lise Lotte Möller. Frankfurt 1995. [Originalausgabe: The Life and Art of Albrecht Dürer. Princeton 1943]
- PARAVICINI, WERNER, Die Preußenreisen des Europäischen Adels, Bd. 1-2. (Beihefte der Francia 17, 1-2) Sigmaringen 1989 und 1995.
- , Verlorene Denkmäler europäischer Ritterschaft: Die heraldischen Malereien des 14. Jahrhunderts im Dom zu Königsberg, in: Geschichte und Kunst im Ostseeraum, Kiel 1990, S. 67-167. München 1990.
- , Das Uffenbachsche Wappenbuch. Hamburg, Staats- u. Universitätsbibliothek, Cod. 90b in scrino, Farbmikrofiche-Edition
- , Gruppe und Person. Repräsentation durch Wappen im späteren Mittelalter, in: Oexle/v.Hülse-Esch, Repräsentation, S. 327-389.
- , Die ritterlich-höfische Kultur des Mittelalters. (EDG 32) München 21999.
- PARISET, JEAN-DANIEL, Les Relations entre la France et l'Allemagne au milieu du XVIe siècle, d'après des documents inédits. Straßburg 1981.

- PASTENACI, STEPHAN, Erzählform und Persönlichkeitsdarstellung in deutschsprachigen Autobiographien des 16. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Historischen Psychologie. (LIR Literatur, Imagination, Realität 6) Trier 1993.
- PASTOUREAU, MICHEL (Hrsg.), L'arbre. Histoire naturelle et symbolique de l'arbre, du bois et du fruit au Moyen Age. (Cahiers du Léopard d'or) Paris 1993.
- DER KLEINE PAULY, Lexikon der Antike in fünf Bänden. München 1979.
- [PERLBACH, MAX], Die Familienchronik des Stadtschreibers von Hanau Rudolph Will (1581-1591), In: [Ders.], Aus alten Büchern der Hallischen Universitätsbibliothek. Halle a.S. 1900, S. 12-13.
- PETITFRÈRE, CLAUDE (Hrsg.), Construction, reproduction et représentation des Patriciats urbains de l'Antiquité au XXe siècle. Actes du colloque des 7, 8 et 9 septembre 1998 tenu à Tours. Tours 1999.
- PFEIFFER, GERHARD, Nürnberger Patriziat und fränkische Reichsritterschaft, in Norica. Beiträge zur Nürnberger Geschichte. (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Nürnberg 4) Nürnberg 1961.
- PFERSCHY, GERHARD (Hrsg.), Siegmund von Herberstein, Kaiserlicher Gesandter und Begründer der Rußlandkunde und die europäische Diplomatie. (Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchives 17) Graz 1989.
- , PETER KRENN (Hrsg.), s. Katalog, Steiermark.
- PFISTER, CHRISTIAN, Bevölkerungsgeschichte und historische Demographie 1500-1800. (EDG 28) München 1994.
- , Bevölkerungsgeschichte der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum. Forschungsdiskussion und Ergebnisse. In: Leimgruber, Frühe Neuzeit, S. 71-90.
- PHILIPP DER GROSSMÜTIGE. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und seiner Zeit. Herausgegeben von dem Historischen Verein für das Großherzogtum Hessen. Marburg 1904.
- PHILIPPI, HANS, Territorialgeschichte der Grafschaft Büdingen. (Schriften des Hessischen Amts für geschichtliche Landeskunde 23) Marburg 1954.
- PICARD, BERTOLD, Das Gesandtschaftswesen Ostmitteleuropas in der Frühen Neuzeit. Beiträge zur Geschichte der Diplomatie in der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts nach den Aufzeichnungen des Freiherrn Sigmund von Herberstein. (Wiener Archiv für Geschichte des Slawentums und Osteuropas 6) Graz/Wien/Köln 1967.
- , Eppstein im Taunus. Geschichte der Burg, der Herren und der Stadt. Frankfurt 1968.
- , Herberstein als habsburgischer Diplomat, in: Pferschy, Herberstein S. 101-116.
- PILZ, KURT, Die Zeichnungen und das graphische Werk des Jost Ammann 1539-1591 Zürich – Nürnberg (Die Frühzeit 1539-1565). Diss. München. Zürich 1933.
- , Jost Ammann 1539-1591, in: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Nürnbergs 37, 1940, S. 201-252.
- PLASSMANN, OTMAR, Die Zeichnungen Heinrich Aldegrevers. Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland 14) Marburg 1994.
- PLATON, Alkibiades I/II, übersetzt und erläutert von Otto Apelt. Leipzig 1937. [laut Manfred Flieger, München: Platon fälschlich zugeschriebene Dialoge]
- PLETICHA, EVA, Adel und Buch. Studien zur Geisteswelt des fränkischen Adels am Beispiel seiner Bibliotheken vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, Reihe IX: Darstellungen aus der Fränkischen Geschichte 33) Neustadt a.d. Aich 1983.
- PLUTARCH, Fünf Doppelbiographien, 2. Teil: Gaius Marcius und Alkibiades, Demosthenes und Cicero, Anhang. Griechisch und deutsch. Übersetzt von Konrat Ziegler und Walter Wuhrmann, ausgewählt von Manfred Fuhrmann. Mit einer Einführung und Erläuterungen von Konrat Ziegler. Zürich 1994.
- PLUTARQUE [Plutarch], Oeuvres Morales, 3, Paris 1988.

- VON PÖLNITZ, G. FRH., Clemens Jäger. Der Verfasser der Fugger-Chronik, in: Historische Zeitschrift 164, 1941, S. 91-101.
- POHL, HERBERT, Hexenglaube und Hexenverfolgung im Kurfürstentum Mainz. Ein Beitrag zur Hexenfrage im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert. (Geschichtliche Landeskunde 32) Stuttgart 1988.
- POHL, HORST, Das Rechnungsbuch des Nürnberger Großkaufmanns Hans Praun von 1471 bis 1478. In Mitteilungen des Vereins für die Geschichte der Stadt Nürnberg 55, 1967/68, S. 77-136.
- POWITZ, GERHARDT, Die datierten Handschriften der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. (Datierte Handschriften in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland 1) Stuttgart 1984.
- , Die Bibliothek des Frankfurter Juristen Ludwig von Marburg zum Paradies. Eine Büchersammlung aus der Frühzeit des Buchdrucks. In: Archiv f.d. Geschichte d. Buchwesens 51, 1999, S. 333-375.
- , Privater Buchbesitz in Frankfurt am Main während des späten Mittelalters. In: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst, 66, 2000, S. 161-199.
- PRESCOTT, ORVILLE, Princes of the Renaissance. London 1970.
- PRESS, VOLKER, Calvinismus und Territorialstaat. Regierung und Zentralbehörden der Kurpfalz 1559-1619. (Kieler Historische Studien 7) Stuttgart 1970.
- , Die Reichsritterschaft im Reich der frühen Neuzeit. In: Nassauische Annalen 87, 1976, S. 101-122.
- , Stadt und territoriale Konfessionsbildung. In: Ders., Das Alte Reich, S. 379-434.
- , Führungsgruppen in der deutschen Gesellschaft im Übergang zur Neuzeit um 1500. In: Hofmann, Führungsschichten, S. 29-73. Neudruck: Ders., Das Alte Reich, S. 515-557.
- , The Habsburg Lands: the Holy Roman Empire. In: Brady, Handbook, S. 437-466.
- , Adel im Alten Reich. Gesammelte Vorträge und Aufsätze, hrsg. von Franz Brendle und Anton Schindling in Verbindung mit Manfred Rudersdorf und Georg Schmidt. Tübingen 1998.
- , Das Alte Reich. Ausgewählte Aufsätze, hrsg. von Johannes Kunisch in Verbindung mit Stephanie Blankenhorn, Horst Carl, Gabriele Haug-Moritz und Michael Kaiser. (Historische Forschungen 59) Berlin 2000.
- PRINZ, HELMUT, Graf Ludwig II. von Isenburg-Büdingen (1461-1511). Büdingen 1954.
- PÜTERICH VON REICHERTSHAUSEN, JAKOB, Der Ehrenbrief, Cgm 9220 [Faksimile und Kommentar], herausgegeben von der Kulturstiftung der Länder und der Bayerischen Staatsbibliothek. (Patrimonia 154) München 1999.
- PUNDT, MARIANNE, Metz und Trier, Vergleichende Studien zu den städtischen Führungsgruppen vom 12. bis zum 14. Jahrhundert. (Trierer Historische Forschungen 38) Mainz 1998.
- RABELAIS, FRANÇOIS, Gargantua und Pantagruel. 5. Aufl. München 1974.
- RACK, KLAUS-DIETER, Die Burg Friedberg im Alten Reich. Studien zu ihrer Verfassungs- und Sozialgeschichte zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert. (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 72) Darmstadt u. Marburg 1988.
- RANFT, ANDREAS, Adelsgesellschaften. Gruppenbildung und Genossenschaft im spätmittelalterlichen Reich. (Kieler Historische Studien 38) Sigmaringen 1994.
- , Adlige Wappen-, Turnier-, Haus- und Familienbücher. Zur Notationspraxis von Wappen- und Namenlisten, in: Heimann, Adelige Welt, S. 115-139.
- , Jugend am Hof. Ritterkultur und höfisches Verhalten im Mittelalter (in Vorbereitung).
- RANKE, LEOPOLD VON, Zur Kritik neuerer Geschichtschreiber. Leipzig 1874.
- RANKE GRAVES, ROBERT VON, Belisar der Ruhmreiche, Feldherr von Byzanz. Stuttgart 1962.
- REALLEXIKON der deutschen Literaturgeschichte. Berlin 1958-88.

- REALLEXIKON der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, herausgegeben von Klaus Weimar. Berlin 1997 (Bd. I), 2000 (Bd. II) usf.
- REBER, HORST, Albrecht von Brandenburg, Kurfürst – Erzkanzler – Kardinal 1490-1545. Zum 500. Geburtstag eines deutschen Renaissancefürsten. Mit Beiträgen von Friedhelm Jürgensmeier, Rolf Decot u. Peter Walter; herausgegeben von Berthold Roland. Mainz 1990.
- REICHS-ABSCHIEDE, NEUE UND VOLLSTÄNDIGERE SAMMLUNG DER, ... in Vier Theilen, Bd. 1 u. 2, Frankfurt 1747.
- REIN, A., Über die Entwicklung der Selbstbiographie im ausgehenden deutschen Mittelalter. In: Archiv für Kulturgeschichte 14, 1919, S. 194-213.
- REINECK STEINHEMIUS, REINERUS, Von der Meissner anfänglichem herkommen, geschichten, thaten, verenderung der Sitzen, mancherley Herrschafften, und wie sie endlich in Deutschland kommen, kurtzer bericht. Mit sampt angehengter erinnerung von deß Adels allgemeinem herkommen, darob der fürnembsten Völcker gebreuchen und unterscheid, Auch woher die Wapen unserm Deutschen Adel zukommen. ... Leipzig, 1576.
- REINHARD, WOLFGANG, „Konfessionalisierung“, in: Völker-Rasor, Frühe Neuzeit, S. 299-303 u. 312-313.
- REINLE, CHRISTINE, Wappengenossen und Landsleute. Der bayrische Niederadel zwischen Aufstieg und Ausgrenzung. In: Andermann/Johanek, Nicht-Adel.
- , Spätmittelalterliche Landesverwaltung als Karrieresprungbrett? Das Beispiel Bayern auf dem Prüfstand. In: G. Schulz, Aufstieg/Funktionseliten.
- RENKHOFF, s. Nassauische Biographie.
- REYER, HERBERT, Die Dorfgemeinde im nördlichen Herssen. Untersuchungen zur hessischen Dorfverfassung im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. (Schriften des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde 38) Marburg 1983.
- RICHTER, FRIEDRICH WILHELM, Aberglaube und Hexenwahn im Amt Ortenberg. In: Hessische Familienkunde 14, 1978-79, Sp. 41-42.
- RIEDL, NICOLE, Restauratorische Befundsicherung in der katholischen Pfarrkirche zu Hofheim am Taunus, in: Rad und Sparren 29, 2001 (in Vorbereitung).
- RIXNER, GEORG, Turnierbuch (Reprint der Prachtausgabe Simmern 1530; Bibliothek für Familienforscher 2). Solingen 1997; (Nachdruck der Ausgabe von 1566 Frankfurt am Main, herausgegeben von Karl R. Pawlas, Schloß Burgpreppach) Nürnberg 1964. [Die Ausgabe von 1532 wurde bisher nicht nachgedruckt.]
- ROECK, BERND, Eine Stadt in Krieg und Frieden. Studien zur Geschichte der Reichsstadt Augsburg zwischen Kalenderstreit und Parität. 1. Teilband. (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 37) Göttingen 1987.
- , Lebenswelt und Kultur des Bürgertums in der Frühen Neuzeit. (EDG 9) München 1991.
- RÖDEL, WALTER G., Religio Vinculum Societatis. Konfessionalisierung, Sozialdisziplinierung und der Alltag, in: Blätter für pfälzische Kirchengeschichte 62, 1995, S. 405-420.
- RÖDEL, VOLKER, Krieger-Ritter-Freiherr. Entstehung und Wirken des Niederadels im Mittelalter. Katalog zur Wanderausstellung der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz. Koblenz 1988.
- u. JOACHIM SCHNEIDER, Strukturen der Gesellschaft im Mittelalter. Interdisziplinäre Mediävistik in Würzburg. Wiesbaden 1996.
- , Die von Walderdorff als Burgmannen zu Friedberg und als Mitglieder der Reichsritterschaft, in: Jürgensmeier, Walderdorff, S. 19-30.
- RÖMER-BÜCHNER, B.J., Die Entwicklung der Stadtverfassung und die Bürgervereine der Stadt Frankfurt am Main. Frankfurt 1855.

- , 1856, s. Faust von Aschaffenburg.
- RÖPCKE, ANDREAS (Hrsg.), Die Mecklenburger Fürstendynastie und ihre legendären Vorfahren. Die Schweriner Bilderhandschrift von 1526. Bremen 1995.
- RÖSENER, WERNER, Grundherrschaft und bäuerliche Gesellschaft im Hochmittelalter. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 115) Göttingen 1995.
- , Adelherrschaft als kulturhistorisches Phänomen. Paternalismus, Herrschaftssymbolik und Adelskritik, in: Historische Zeitschrift 268, 1999, S. 1-34.
- (Hrsg.), Adelige und bürgerliche Erinnerungskulturen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. (Formen der Erinnerung 8) Göttingen 2000.
- , Einleitung, in: Ders., Erinnerungskulturen, S. 9-20.
- , Codex Falkensteinensis. Zur Erinnerungskultur eines Adelsgeschlechts im Hochmittelalter. In: Ders., Erinnerungskulturen, S. 35-55 u. Abb. 1-9.
- RÖSSLER, HELLMUTH, Deutscher Adel 1430 – 1555. Büdinger Vorträge 1963. (Schriften zur Problematik der deutschen Führungsschichten in der Neuzeit 1) Darmstadt 1965.
- (Hrsg.), Deutsches Patriziat 1430-1740. (Büdinger Vorträge 1965), Limburg 1968.
- ROGG, MATTHIAS, „Zerhauen und zerschnitten, nach adelichen Sitten“: Herkunft, Entwicklung und Funktion soldatischer Tracht des 16. Jahrhunderts im Spiegel zeitgenössischer Kunst, in: Kroener, Pröve, Militär und Gesellschaft, S. 109-135.
- ROGGE, JÖRG, Ehrverletzungen und Entehrungen in politischen Konflikten in spätmittelalterlichen Städten. In: Schreiner/Schwerhoff, Verletzte Ehre, S. 110-143.
- , Für den gemeinen Nutzen. Politisches Handeln und Politikverständnis von Rat und Bürgerschaft in Augsburg im Spätmittelalter. Tübingen 1996.
- , *mutterliche liebe mit ganzen truwen allecit*. Wettinische Familienkorrespondenz in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: Heimann, Adelige Welt, S. 203-239.
- ROHLAND, INGRID, Das ‚Buch von alten Schäden‘. Teil II: Kommentar und Wörterverzeichnis. (Würzburger medizinhistorische Forschungen 23) Pattensen 1982.
- ROHMANN, GREGOR, Clemens Jäger und das Ehrenbuch der Fugger. Verwandtschaft, Status und historisches Wissen in der Familienbuchschreibung des 16. Jahrhunderts. Dissertation, masch.schr., Göttingen 1999.
- , Der Lügner durchschaut die Wahrheit: Verwandtschaft, Status und historisches Wissen bei Hermann von Weinsberg. In: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 71, 2000, S. 43-76.
- , Herkommen als Kostümgeschichte. Die Porträts im Ehrenbuch der Fugger (1542-1549). In: Waffen- und Kleidungsgeschichte 43, 2001, S. 11-31.
- , „Eines erbahrn Raths gehorsamer amptman.“ Clemens Jäger und die Geschichtsschreibung des 16. Jahrhunderts. (Abhandlungen zur Geschichte des Bayerischen Schwaben) Augsburg 2001 (im Druck).
- , „On allen verdienst.“ Verwandtschaft, Status und historisches Wissen im Ehrenbuch der Fugger (1542/43-1549). (Materialien zur Fuggergeschichte) Augsburg 2002 (in Vorbereitung).
- , [s. EHRENBUCH DER FUGGER]
- ROLOFF, HANS-GERT, Editionsdesiderate zur Frühen Neuzeit. (Chloe, Beihefte zum Daphnis 24 u. 25) Amsterdam, Atlanta, GA, 1997.
- VON ROHR, ALHEIDIS u. LEONIE VON WILCKENS, Tagung der Gesellschaft für Historische Waffen- und Kostümkunde in Offenbach, 7.-8. Oktober 1983, in: Waffen- und Kostümkunde 25, 1983, S. 146-148.
- ROTH, FRIEDRICH, Clemens Jäger, nacheinander Schuster und Ratsherr, Stadtarchivar und Ratsdiener, Zolleinnehmer und Zolltechniker in Augsburg, der Verfasser des Habsburgisch-Oesterreichischen Ehrenwerks, in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg, 46, 1926, S. 1-75 und 47, 1927, S. 1-105.

- ROTH, F. W. E., Die Hofhaltung der Elise von Eppstein-Königstein 1488. In: *Nassovia* 13, 1912, S. 83-85.
- ROTHMANN, MICHAEL, Die Frankfurter Messen im Mittelalter. (Frankfurter Historische Abhandlungen 40) Stuttgart 1998.
- RUDOLF, KARL FRIEDRICH, Maximilian I. und die bildliche Darstellung. In: Gert Amman (Hrsg.), *Das Bildnis Kaiser Maximilians I. auf Münzen und Medaillen*, Innsbruck 1992, S. 15-28.
- RYD, VALERIUS ANSELM, *Catalogus annorum et principum geminus ab homine condito usque in praesentem 1540 annum, deductus et continuatus per D. Valerium Anselmum Ryd. Bern 1540.*
- SACHS, HANS, *Der Zahnstocher und seine Geschichte. Eine kulturgeschichtlich-kunstgewerbliche Studie.* Hildesheim 1967.
- SAFLEY, THOMAS MAX, Marital Litigation in the Diocese of Constance, 1551-1620. In: *Sixteenth Journal* 12, 1981, S. 61-77.
- , Die Fuggerfaktoren Hörmann von und zu Gutenberg. Werte und Normen einer kaufmännischen Familie im Übergang zum Landadel. In: Burkhardt, *Handelshäuser*, S. 118-129.
- SAGE, WALTER, *Das Bürgerhaus in Frankfurt a. M. bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges.* Tübingen 1959.
- SANUTO, MARINO, *I diarii di Marino Sanuto. Bd. XXVII, Venedig 1890.*
- SARTRE, MAURICE, *Conclusions.* In: *Petitfrère*, S. 551-561.
- SCHAD, MARTHA, *Die Frauen des Hauses Fugger von der Lilie (15. - 17. Jahrhundert). Augsburg - Ortenburg – Trient. (Studien zur Fuggergeschichte 31) Tübingen 1989.*
- SCHADT, HERMANN, *Die Darstellung der arbores consanguinitatis und arbores affinitatis. Bildschemata in juristischen Handschriften, Diss. phil., Tübingen 1982.*
- SCHÄFER, REGINA, *Die Herren von Eppstein. Herrschaftsausübung, Verwaltung und Besitz eines Hochadelsgeschlechts im Spätmittelalter. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 68) Wiesbaden 2000.*
- , Machtgleichgewicht und Freundschaft – Das Verhältnis zwischen der Reichsstadt Frankfurt und den Herren von Eppstein im 15. Jahrhundert. In: *Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst* 66, 2000, S. 200-227.
- SCHÄFER, RUDOLF, Wetterauer Beamte, in: *Mitteilungen der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung* 3, 1933, S. 140-148; 8, 1952, S. 374-388 u. 393-411.
- SCHEIBLE, HEINZ (Hrsg.), *Die Anfänge der reformatorischen Geschichtsschreibung. Melancthon, Sleidan, Flacius und die Magdeburger Zenturien.* Gütersloh 1966.
- SCHELER, DIETER, *Patronage und Aufstieg im Niederkirchenwesen.* In: G. Schulz, *Aufstieg/Funktionseliten II.*
- SCHEMBS, HANS-OTTO, *Der Allgemeine Almosenkasten in Frankfurt am Main 1531-1981.* Frankfurt a.M. 1981.
- SCHEURL, CHRISTOF, *Geschichtsbuch der Christenheit von 1511 bis 1521; in: Jahrbücher des deutschen Reichs und der deutschen Kirche im Zeitalter der Reformation* 1, 1872, S. 1-29ff.
- , Christoph Scheurl's Epistel [an Dr. Johann Staupitz]. In: *Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert* 10, *Die Chroniken der fränkischen Städte, Nürnberg*, 4. Leipzig 1872, S. 781-804.
- SCHEURMANN, INGRID (Hrsg.), *Frieden durch Recht. Das Reichskammergericht von 1495 bis 1806.* Mainz 1994.
- SCHILLING, HEINZ, *Vergleichende Betrachtungen zur Geschichte der bürgerlichen Eliten in Nordwestdeutschland und in den Niederlanden, in: Ders. u. Herman Diederiks (Hrsg.), Bürgerliche Eliten in den Niederlanden und in Nordwestdeutschland. Studien zur Sozialgeschichte des europäischen Bürgertums im Mittelalter und in der Neuzeit. (Städ-*

- teforschung, Veröffentlichungen des Instituts für vergleichende Städtegeschichte in Münster, Reihe A: Darstellungen 23) Köln, Wien 1985.
- , Die Konfessionalisierung im Reich. Religiöser und gesellschaftlicher Wandel in Deutschland zwischen 1555 und 1620. In: Historische Zeitschrift 246, 1988, S. 1-45.
- , Die Stadt in der Frühen Neuzeit. (EDG 24) München 1993.
- , Confessional Europe. In: Brady, Handbook, Bd. 2, S. 641-681.
- SCHILP, THOMAS, Die Reichsburg Friedberg im Mittelalter, Untersuchungen zu ihrer Verfassung, Verwaltung und Politik. In: Wetterauer Geschichtsblätter 31, 1982.
- SCHINDLING, ANTON u. WALTER ZIEGLER (Hrsg.), Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650. 7 Bde., tlw. 2. und 3. Auflagen, (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung 49-53 u. 56-57) Münster 1989-1997.
- u. GEORG SCHMIDT, Frankfurt am Main, Friedberg, Wetzlar, in: Schindling, Territorien, IV, S. 40-59.
- , Konfessionalisierung und Grenzen von Konfessionalisierbarkeit. In: Schindling, Territorien, VII, S. 9-44.
- , Wachstum und Wandel vom Konfessionellen Zeitalter bis zum Zeitalter Ludwig XIV. Frankfurt am Main 1555-1685. In: Frankfurt am Main, Geschichte, S. 205-260.
- SCHLITZER URKUNDEN, Regesten zum Urkundenarchiv der Grafen von Schlitz gen. von Görtz (Abt. B8) 1285-1939, bearb. von Friedrich Battenberg. 2 Bde. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 10) 1979.
- SCHMID, KARL (Hrsg.), Gedächtnis, das Gemeinschaft stiftet. München, Zürich 1985.
- , Geblüt, Herrschaft, Geschlechterbewusstsein. Grundfragen zum Verständnis des Adels im Mittelalter. Aus dem Nachlaß herausgegeben und eingeleitet von Dieter Mertens und Thomas Zotz. Sigmaringen 1998.
- SCHMID, WOLFGANG, Kölner Renaissancekultur im Spiegel der Aufzeichnungen des Hermann Weinsberg (1518-1597). (Veröffentlichungen des Kölnischen Stadtmuseums 8) Köln 1991.
- SCHMIDT, GEORG, Der Städtetag in der Reichsverfassung. Eine Untersuchung zur korporativen Politik der Freien und Reichsstädte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Abteilung Universalgeschichte 113; Beiträge zur Sozial- und Verfassungsgeschichte des Alten Reiches 5) Stuttgart 1984.
- , Des Prinzen Vaterland? Wilhelm I. von Oranien (1533-1584) zwischen Reich, Deutscher Nation und den Niederlanden. In: Melville, Deutschland, S. 221ff.
- , Der Wetterauer Grafenverein. Organisation und Politik einer Reichskorporation zwischen Reformation und Westfälischem Frieden. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 52) Marburg 1989.
- SCHMIDT, HEINRICH RICHARD, Konfessionalisierung im 16. Jahrhundert. (EDG 12) München 1992.
- SCHMIDT, JOHANN ERNST CHRISTIAN, Zur Geschichte des Klosters Naumburg in der Wetterau, in: Archiv für Hessische Geschichte und Alterthumskunde 1, 1836, S. 213-218.
- SCHMIDT, P. G. (Hrsg.), Die Frau in der Renaissance. (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 14), Wiesbaden 1994.
- SCHMIEDER, FELICITAS, Europa und die Fremden. Die Mongolen im Urteil des Abendlandes vom 13. bis in das 15. Jahrhundert. (Beiträge zur Geschichte des Mittelalters, 16) Sigmaringen 1994.
- , Von der Furt der Franken zur Pfalz der Stauer, in: KATALOG FFM 1200, S. 29-42.
- , „Wie andere Bürger“ – Eine (Rechts)Geschichte der mittelalterlichen Stadt Frankfurt am Main im Licht des kirchlichen Anteils daran. In: Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst 66, 2000, S. 78-94.

- , Frankfurt, der König und das Reich. Begleitschrift zur ständigen Ausstellung „Von der Pfalz zur frühen Stadt. Frankfurt im Mittelalter“ im Historischen Museum Frankfurt. Frankfurt 2001.
- und KERSTIN SCHULMEYER, Bürgerstadt, in: KATALOG FFM 1200, S. 43-66.
- SCHMITT, JEAN-CLAUDE, L'histoire et les images, in: Oexle, Blick.
- SCHMITT, SIGRID, Territorialstaat und Gemeinde im kurpfälzischen Oberamt Alzey vom 14. bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Stuttgart 1992.
- (Bearb.), Ländliche Rechtsquellen aus den kurmainzischen Ämtern Olm und Algesheim. (Geschichtliche Landeskunde 44) Stuttgart 1996.
- SCHMOLINSKY, SABINE, Selbstzeugnisse im Mittelalter. In: Arnold u.a., Das dargestellte Ich, S. 19-28.
- SCHNABEL, FRANZ, Deutschlands geschichtliche Quellen und Darstellungen in der Neuzeit. Erster Teil, Das Zeitalter der Reformation 1500-1550. Leipzig, Berlin 1931.
- SCHNAPPER-ARNDT, s. Bräuer.5-46.
- SCHNEIDER, JOACHIM, Humanistischer Anspruch und städtische Realität: Die zweisprachige Nürnberger Chronik des Sigismund Meisterlin. In: Sprandel, Geschichtsschreibung, S. 271-316.
- , Anfänge der Stadtgeschichte. Über Legenden in der mittelalterlichen Nürnberger Stadtchronik und ihren historischen Auskunftswert, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte Nürnbergs 87, 2000, S. 5-46.
- SCHNEIDER, UTE, Geschichte der Erinnerungskulturen. In: Cornelissen, Geschichtswissenschaften, S. 259-270.
- SCHNEIDMÜLLER, BERND, Wetterau, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 5, Berlin 1998, Sp. 1333-1337.
- SCHNUR, HARRY C., Lateinische Gedichte deutscher Humanisten; lateinisch und deutsch; ausgewählt, übersetzt und erläutert. Stuttgart 1967.
- SCHÖNINGH, FRANZ JOSEF, Die Rehlinger von Augsburg. Ein Beitrag zur deutschen Wirtschaftsgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. Paderborn 1927.
- SCHOLZ, HARTMUT, Entwurf und Ausführung. Werkstattpraxis in der Nürnberger Glasmalerei der Dürerzeit. Berlin 1991.
- SCHOTTENLOHER, KARL (Hrsg.), Bibliographie zur deutschen Geschichte im Zeitalter der Glaubensspaltung 1517-1585. Bd. 1-7, Leipzig 1933-1966.
- SCHREIBER, WILHELM L., Die Briefmaler und ihre Mitarbeiter. In: Gutenberg Jahrbuch 1932, S. 53-54.
- SCHREINER, KLAUS, Religiöse, historische und rechtliche Legitimation spätmittelalterlicher Adels Herrschaft, in: Oexle u. Paravicini, Nobilitas, S. 376-430.
- und GERD SCHWERHOFF (Hrsg.), Verletzte Ehre. Ehrkonflikte in Gesellschaften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. (Norm und Struktur 8) Köln, Weimar, Wien 1995.
- --, Verletzte Ehre – Überlegungen zu einem Forschungskonzept, ebenda, S. 1-28.
- und GABRIELA SIGNORI (Hrsg.), Bilder, Texte, Rituale. Wirklichkeitsbezug und Wirklichkeitskonstruktion politisch-rechtlicher Kommunikationsmedien in Stadt- und Adelsgesellschaften des späten Mittelalters. (Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 24) Berlin 2000.
- SCHROHE, HEINRICH, Die Stadt Mainz unter kurfürstlicher Verwaltung (1462-1792). (Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz 5) Mainz 1920.
- , Das Mainzer Geschlecht zum Jungen in Diensten des deutschen Königtums und der Stadt Mainz (1353-1437). (Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz 10) Mainz 1933.
- SCHUBERT, ERNST, Fürstliche Herrschaft und Territorium im späten Mittelalter. (EDG 35) München 1996.
- SCHULER, PETER-JOHANNES (Hrsg.), Die Familie als sozialer und historischer Verband, Untersuchungen zum Spätmittelalter und zur frühen Neuzeit. Sigmaringen 1987.

- , Das Anniversar. Zu Mentalität und Familienbewußtsein im Spätmittelalter. In: Ders., Familie als Verband, S. 67-120.
- SCHULER, THOMAS, Familien im Mittelalter. In: Heinz Reif (Hrsg.), Die Familie in der Geschichte. Göttingen 1982, S. 28-60.
- , Der Generationsbegriff und die historische Familienforschung. In: P.-J. Schuler, Familie als Verband, S. 23-41.
- SCHULTZ, UWE (Hrsg.), Die Geschichte Hessens. Stuttgart 1983.
- SCHULTZE, JOHANNES, Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 98, 1962, S. 1-11.
- SCHULZ, GUENTHER (Hrsg.), Sozialer Aufstieg. Funktionseliten im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. Bündinger Forschungen zur Sozialgeschichte 2000/2001. (Deutsche Führungsschichten in der Neuzeit 25) München 2001/2002. [38. u. 39. Tagung Bündinger Forschungen zur Sozialgeschichte 2000 bzw. 2001; zu Teil I vergl. THILO NOWACK, Tagungsbericht in: URL: <<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/beitrag/tagber>> (April 2001); zu Teil II vergl. ebd.]
- SCHULZ, KNUT, Stadtadel und Bürgertum vornehmlich in oberdeutschen Städten im 15. Jahrhundert, in: Elze/ Fasoli, Stadtadel und Bürgertum, S. 161-181.
- SCHULZE, WINFRIED, Vom Gemeinnutz zum Eigennutz. Über den Normenwandel in der ständischen Gesellschaft der frühen Neuzeit, in: Historische Zeitschrift 243, 1986, S. 591-626.
- (Hrsg.), Ständische Gesellschaft und soziale Mobilität. (Schriften des Historischen Kollegs, Kolloquien 12) München 1988.
- , Die ständische Gesellschaft des 16./17. Jahrhunderts als Problem von Statik und Dynamik. In: Ders., Ständische Gesellschaft, S. 1-17.
- (Hrsg.), Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Mikro-Historie. Eine Diskussion. Göttingen 1994.
- , Einleitung, ebenda, S. 6-18.
- (Hrsg.), Ego-Dokumente. Annäherung an den Menschen in der Geschichte. (Selbstzeugnisse der Neuzeit 2) Berlin 1996.
- , Ego-Dokumente: Annäherung an den Menschen in der Geschichte? Vorüberlegungen für die Tagung „Ego-Dokumente“, in: Derselbe, Ego-Dokumente, S. 11-30.
- , Schlußbemerkungen zur Konferenz über „Ego-Dokumente“, in: Derselbe, Ego-Dokumente, S. 343-348.
- SCHWEIKHART, GUNTER, Vom Signaturbildnis zum autonomen Selbstporträt. In: Arnold, Ich, S. 165-187.
- SCHWERHOFF, GERD, „Die groisse oeverswenckliche costlicheyt zo messigen“. Bürgerliche Einheit und ständische Differenzierung in Kölner Aufwandsordnungen (14.-17. Jahrhundert), in: Rheinische Vierteljahrsblätter 54, 1990, S. 95-122.
- SCHWINGES, RAINER C. und KLAUS WRIEDT, Das Bakkalarenregister der Artistenfakultät der Universität Erfurt 1392-1521. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Große Reihe 3) Jena, Stuttgart 1995.
- (Hrsg.), Gelehrte im Reich. Zur Sozial- und Wirkungsgeschichte akademischer Eliten des 14. bis 16. Jahrhunderts. Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 18, 1996.
- SEGBRECHT, WULF, Das Gelegenheitsgedicht, ein Beitrag zur Geschichte und Poetik der deutschen Lyrik. Stuttgart 1977.
- SEIGEL, RUDOLF, Zur Geschichtsschreibung beim schwäbischen Adel in der Zeit des Humanismus. Aus den Vorarbeiten zur Textausgabe der Hauschronik der Grafen von Zollern, in: „Speculum Sueviae“: Beiträge zu den historischen Hilfswissenschaften und zur geschichtlichen Landeskunde Südwestdeutschlands. Festschrift für Hansmartin Decker-Hauff zum 65. Geburtstag, Bd. 1, Stuttgart 1981, S. 93-118.

- SEITZ, HERIBERT, Blankwaffen I. Geschichte und Typenentwicklung im europäischen Kulturbereich. Von der prähistorischen Zeit bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Braunschweig 1965.
- SELIGMANN, S., Der böse Blick und Verwandtes. Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens aller Zeiten und Völker. Bd. I u. II., Berlin 1910.
- SELLERT, WOLFGANG, Über die Zuständigkeitsabgrenzung von Reichshofrat und Reichskammergericht, insbesondere in Strafsachen und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. (Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte NF 4) Aalen 1965.
- , Die Ordnungen des Reichshofrates 1550-1766. 1. Halbband bis 1626. Köln, Wien 1980.
- SENDER, CLEMENS, Chronik [Die Chronik des Clemens Sender von den ältesten Zeiten der Stadt [Augsburg] bis zum Jahre 1536]. In: Die Chroniken der schwäbischen Städte, Augsburg, Bd. 4, Göttingen 1966.
- SENN, MATTHIAS, Johann Jakob Wick (1522-1588) und seine Sammlung von Nachrichten zur Zeitgeschichte. Zürich 1974.
- (Hrsg.), Die Wickiana. Johann Jakob Wicks Nachrichtensammlung aus dem 16. Jahrhundert. Texte und Bilder zu den Jahren 1560 bis 1571. Küsnacht-Zürich 1975.
- SEYLER, GUSTAV A., Geschichte der Heraldik, Nürnberg 1885-1889 (Siebmacher's Wappenbuch Band A, Neudruck Neustadt a. d. Aisch 1970).
- SIEBEL, WILHELM, Johannes Sleidanus, der Geschichtsschreiber der Reformation. Zur Erinnerung an seinen Todestag am 30. Oktober 1556. In: Monatshefte für Evangelische Kirchengeschichte des Rheinlandes 6, 1957, S. 1-21.
- SIEH-BURENS, KATHARINA, Oligarchie, Konfession und Politik im 16. Jahrhundert. Zur sozialen Verflechtung der Augsburger Bürgermeister und Stadtpfleger 1518-1618. (Schriften der Philosophischen Fakultät der Universität Augsburg, Bd. 29) München 1986.
- SIGNORI, GABRIELA, Frauen, Kinder, Greise und Tyrannen. Geschlecht und Krieg in der Bilderwelt des späten Mittelalters. In: Schreiner/Signori, Bilder, S. 139-164.
- SLEIDANUS, JOHANNES, De Statu Religionis Et Reipublicae, Carolo quinto, Caesare, Comentarii XXV libris comprehensi, Genf [u.a.] 1559.
- , De Quatuor Summis Imperiis, Libri Tres [...], Helmstedt 1599 [französische Erstausgabe: Genf 1557].
- SLENCZKA, RUTH, Frömmigkeit und Lehre. Didaktische Bildprogramme auf Nürnberger Epitaphien. In: Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 14, 1999, S. 68-82.
- SOLMS, REINHARD GRAF ZU, Beschreibung vom Ursprung, anfang und herkhomen des Adels, adelichen underhaltungen und auffgelegtem gebürlichem bevelch, wie sich der Adel seinem Tittel nach halten und herwiderumb solle gehalten werden. Frankfurt 1564. [Universitätsbibliothek Tübingen, Signatur Hd 8.2 R]
- SOLMSER URKUNDEN. Regesten zu den Urkundenbeständen und Kopieren der Grafen und Fürsten von Solms im Staatsarchiv Darmstadt (Abt. B9 und F24B), im gräflichen Archiv zu Laubach und im fürstlichen Archiv zu Lich 1131-1913. 5 Bde. (Repertorien des Staatsarchivs Darmstadt 15) Darmstadt 1981-1986.
- SPANGENBERG, CYRIACUS, Adels-Spiegel. Historischer ausführlicher Bericht: Was Adel sey und heiße, woher er komme, wie mancherley er sey, und was denselben ziere und erhalte, auch hingegen verstelle und schwäche. 2 Thle. Schmalkalden 1591-94.
- SPIESS, KARL-HEINZ, Familie und Verwandtschaft im deutschen Hochadel des Spätmittelalters, 13. bis Anfang des 16. Jahrhunderts. (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 111) Stuttgart 1993.
- , Bäuerliche Gesellschaft und Dorfentwicklung im Hochmittelalter. In: Rösener, Grundherrschaft, S. 384-412.

- , Aufstieg in den Adel und Kriterien der Adelszugehörigkeit im Spätmittelalter, in: Andermann/Johanek, Nicht-Adel .
- , Dynastie und Herrschaft der Grafen von Hanau im Spätmittelalter. In: Katalog Jahreszeiten, S. 34-42.
- , Liturgische Memoria und Herrschaftsrepräsentation im nichtfürstlichen Hochadel des Spätmittelalters. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 97-123.
- SPILLING, HERRAD, Die Handschriften der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 2^o Cod 1-100. Wiesbaden 1978.
- SPRANDEL, ROLF, Stadt-Land-Beziehungen im Spätmittelalter und in der Frühneuzeit. In: Rösener, Erinnerungskulturen, S. 21-33.
- (Hrsg.), Zweisprachige Geschichtsschreibung im spätmittelalterlichen Deutschland. (Wissenschaftsliteratur im Mittelalter 14) Wiesbaden 1993.
- SPRENGER, KAI-MICHAEL, Die Mainzer Stiftsfehde 1459-1463. In: Dumont, Mainz, S. 205-226.
- SPRUCK, GISELA, Zur Geschichte des Hofes Leustadt, in: Büdinger Geschichtsblätter 14, 1991/92; S. 465-492.
- STADTLEXIKON NÜRNBERG, herausgegeben von Michael Diefenbacher und Rudolf Endres, 2. verb. Aufl., Nürnberg 2000.
- STÄDELSCHES KUNSTINSTITUT, Verzeichnis der Gemälde aus dem Besitz des Städelschen Kunstinstituts und der Stadt Frankfurt. Frankfurt a.M. 1971.
- STAMM, HEIDE, Das Turnierbuch des Ludwig von Eyb (cgm 961), Edition und Untersuchung, mit einem Anhang: Die Turnierchronik des Jörg Rugen. (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 166) Stuttgart 1986.
- STAMM, OTTO, Die Herrschaft Königstein. Ihre Verfassung und Geschichte. Diss. (masch.schr.) Frankfurt 1952. Erweiterte Fassung (masch.schr.) 1973.
- STAUB, MARTIAL, Zwischen Denkmal und Dokument. Nürnberger Geschlechterbücher und das Wissen von der Vergangenheit. In: Pirckheimer Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 14, 1999, S. 83-104.
- STEIN, WERNER, Der große Kulturfahrplan. Die wichtigsten Daten der Weltgeschichte bis heute in thematischer Übersicht. Politik – Kunst – Religion – Wirtschaft. München 1978.
- STEINGRÄBER, ERICH, Alter Schmuck. München 1956.
- STEINHEMIUS, s. Reineck.
- STEITZ, GEORG EDUARD, Die Familienchronik Bernhard Rohrbach's aus dem 15. Jahrhundert, in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kultur, F 2,2 (1862), S. 404-437.
- , Des Kanonicus Job Rohrbach am Bartholomäusstifte Frankfurter Chronik vom Jahr 1494-1502, in: Archiv für Frankfurter Geschichte und Kultur, F 2,3 (1865), S. 47-204.
- VON STETTEN, PAUL JR., Geschichte der adelichen Geschlechter in der freyen Reichsstadt Augsburg. Augsburg 1762. [Nachdruck: Neustadt a.d. Aisch 1999]
- STIEFENHÖFER, HERMINE, Philipp von Flersheim, Bischof von Speyer [1529-1552] und Gefürsteter Propst von Weißenburg 1546-1552. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation und der deutschen Westmark. Speyer 1941.
- STOBBE, REIMER (Hrsg.), Geschichte von Wetterau und Vogelsberg, Bd. 1, Von den Anfängen bis zum Ende des Mittelalters. (Wetterauer Geschichtsblätter 46) Friedberg 1999.
- STÖHLKER, FRIEDRICH, Vom Leben auf dem Schloße Königstein im 16. Jahrhundert. In: Burgfest Königstein 1957, S. 19-26.
- , Eine Doppelhochzeit in der Familie des Grafen Ludwig zu Stolberg auf Schloß Königstein im Taunus, am 2. und 3. September 1566. In: Burgfest Königstein 1966, S. 6-30.
- , Ein Blick in die Schatzkammern des Schlosses Königstein in den Jahren 1576 und 1581. In: Burgfest Königstein 1975, S. 29-46.

- , Die Dynasten von Eppstein als Herren zu Königstein 1419-1535. In: Burgfest Königstein 1977, S. 9-27.
- , Anmerkungen zu der im Festbuch 1977 vorgelegten Dokumentation: Die Dynasten [...], in: Heimatliche Geschichtsblätter Königstein im Taunus, 1977, S. 34-39.
- , Eberhard IV., der letzte Eppsteiner in Königstein 1492-1535. In: Burgfest Königstein 1977, S. 24-29.
- , Überführung der Leiche des Grafen Eberhard IV. von Königstein nach Hirzenhain im Vogelsberg. In: Burgverein Königstein, Weihnachtsgruß 1977, S. 10-39.
- , Ludwig Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort 1505-1574. Leben und Regierungszeit bis 1556. In: Burgfest Königstein 1978, S. 13-30.
- , Ausklang der Stolbergischen Grafenherrlichkeit in Königstein im Taunus 1557-1581. In: Burgfest Königstein 1979, S. 10-30.
- , Auf Schloß Königstein vor 415 Jahren. Inventare aus den Jahren 1575 und 1576. In: Burgfest Königstein 1990, S. 61-103.
- STOLBERGER URKUNDEN 1191-1840, bearbeitet von Friedrich Battenberg. (Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt 21) Darmstadt 1985.
- STOLLBERG-RILINGER, BARBARA, Gut vor Ehre oder Ehre vor Gut? Zur sozialen Distinktion zwischen Adels- und Kaufmannsstand in der Ständeliteratur der Frühen Neuzeit. In: Burkhardt, Handelshäuser, S. 31-45.
- STOLLEIS, KAREN, Die Kleidung des Octavian Secundus Fugger (1549-1600) aus dem Nachlaßinventar von 1600/01; in: Waffen- und Kostümkunde 1981, S. 113-132.
- , Die Kleider der Maria Jacobäa Fugger (1562-1588), in: Dokumenta Textilia. Festschrift für Sigrid Müller-Christensen. Herausgeg. von Mechthild Flury-Lemberg u. Karen Stolleis. (Forschungshefte / Bayerisches Nationalmuseum München 7) München, Berlin 1981.
- STOLLEIS, MICHAEL (Hrsg.), Recht, Verfassung und Verwaltung in der frühneuzeitlichen Stadt. (Städteforschung Reihe A, Bd. 31) Köln, Wien 1991.
- STRACKE, JOHANNES C., Tracht und Schmuck Altfriseslands nach den Darstellungen im Hausbuch des Häuptlings Unico Manninga. (Quellen zur Geschichte Ostfrieslands 6) Aurich 1967.
- STRIEDER, FRIEDRICH WILHELM, Grundlage zu einer hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. 18 Bde. Göttingen, Marburg, Kassel 1781-1819.
- STRIEDER, PETER, Das deutsche Kaufmannsbildnis im 15. und 16. Jahrhundert. In: Bartholomäus Welser und seine Zeit, herausgeg. v. d. Stadt Augsburg, Augsburg 1962, S. 59-80.
- , Tafelmalerei in Nürnberg 1350-1550. Königstein 1993.
- STROMAYR, CASPAR, Practica copiosa von dem rechten Grundt des Bruch-Schnidts (Lindau 1559-67); ders., Practica in arte ophtalmica copiosa /Zürich um 1550). Faksimile-Edition Darmstadt 1994. (Kommentarband, s. Keil).
- VON STROMER, WOLFGANG, Die Bildnisse des Ehinger und des Peter Stromair und Georg von Ehingens Reisen nach der Ritterschaft, in: Waffen- und Kostümkunde 3.F., 10, 1968, S. 77-106.
- STROMER VON REICHENBACH, ERNST FRHR., Unsere Ahnen in der Reichsstadt Nürnberg 1250 bis 1806. Nürnberg 1951.
- STURM, CASPAR, s. Arndt, Wappenbuch.
- SUCKALE, ROBERT, Hans Pleydenwurff in Bamberg. In: Histor. Verein f. d. Pflege d. Geschichte d. ehemal. Fürstbistums Bamberg, 120. Bericht (Festschrift Zimmermann), Bamberg 1984, S. 423ff.

- SWARZENSKI, GEORG (Hrsg.) u. ROSY SCHILLING (Bearb.), Die illuminierten Handschriften und Einzelminiaturen des Mittelalters und der Renaissance in Frankfurter Besitz. Frankfurt 1929.
- TERMINOLOGIE und Typologie mittelalterlicher Sachgüter: Das Beispiel der Kleidung. Internationales Round-Table-Gespräch Krems an der Donau 6. Oktober 1986. (Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 10) Wien 1988.
- TERSCH, HARALD, Österreichische Selbstzeugnisse des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (1400-1650). Eine Darstellung in Einzelbeiträgen. Wien, Köln, Weimar 1998. Siehe auch Rezension hierzu von Karen Lambrecht, in: PERFORM 1 (2000), Nr. 1 [13.12.1999], URL: <<http://www.sfn.uni-muenchen.de/rezensionen/rez22.htm>> (9.10.2000).
- THEUERKAUFF-LIEDERWALD, ANNA-ELISABETH, Mittelalterliche Bronze- und Messinggefäße. Eimer – Kannen – Lavabokessel. (Denkmäler Deutscher Kunst, Bronzegeräte des Mittelalters, Band 4) Berlin 1988.
- THIEL, ERIKA, Geschichte des Kostüms. Die europäische Mode von den Anfängen bis zur Gegenwart. Berlin 1973.
- TOEPKE, GUSTAV, Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386 bis 1662, Bd. I-VII, 1884-1916.
- TOMASI DI LAMPEDUSA, GIUSEPPE, Der Leopard. (Serie Pieper 320) 18. Aufl. München 1985
- TRAUT, HERMANN, Dr. Adolf von Glauburg und seine Bibliothek, in: Festgabe für Friedrich Clemens Ebrach zur Vollendung seines 70. Lebensjahres, Frankfurt 1920, S. 1-34.
- TREUSCH VON BUTTLAR, KURT, Das tägliche Leben an den deutschen Fürstenhöfen des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Kulturgeschichte 4, 1896, S. 1-41.
- VON TROSCHKE, Das sächsische Fürstenstammbuch der Landesbibliothek, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte und Altertumskunde 60, 1939, S. 294-296.
- TROSSBACH, WERNER, Die ländliche Gemeinde im mittleren Deutschland (vornehmlich 16.-18. Jahrhundert). In: Blickle, Landgemeinde, S. 263-288.
- TRUNZ, ERICH, Der deutsche Späthumanismus um 1600 als Standeskultur. In: Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts 21, 1931, S. 17-53.
- TURREL, DENISE, La „livrée de distinction“: les costumes du magistrats municipaux dans les entrées royales des XVIe et XVIIe siècles. In: Petitfrère, S. 469-486.
- UCKELEY, ALFRED, Die Selbstbiographie des Melsunger Pfarrers Johannes Lening aus Butzbach vom Jahre 1564, in: Beiträge zur Hessischen Kirchengeschichte 12, 1941, S. 93-104.
- UHLHORN, FRIEDRICH, Reinhard Graf zu Solms, Herr zu Münzenberg 1491-1562. Marburg 1952.
- ULMSCHNEIDER, HELGARD, Hans Haller II., in: Die deutsche Literatur des Mittelalters, Verfasserlexikon, Nachtragsband. Berlin, New York (in Vorbereitung).
- ULRICHS, CORD, Vom Lehnhof zur Reichsritterschaft. Strukturen des fränkischen Niederadels am Übergang vom späten Mittelalter zur frühen Neuzeit. (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 134) Stuttgart 1997.
- VEREIN ZUR ERHALTUNG DER RUINE EISENBERG, Beschreibung und Geschichte der Burgruinen Eisenberg und Hohenfreiberg. Füssen 1984.
- VERZEICHNIS der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts – VD 16. Hrsg. von der Bayrischen Staatsbibliothek in München in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. (Insgesamt 25 Bände) Stuttgart 1983-2000.
- VEYNE, PAUL, Die Originalität des Unbekannten. Für eine andere Geschichtsschreibung. (Fischer Taschenbuch Wissenschaft 1680) Frankfurt 1988.
- VÖLKEL, MARKUS, Der alte und der neue Adel. Johannes Engerds panegyrische Symbiose von Fugger und Montfort. In: BURKHARDT, Handelshäuser, S. 107-117.

- VÖLKER-RASOR, ANETTE, „Arbeitsam, obgleich etwas verschlafen ...“ – Die Autobiographie des 16. Jahrhunderts als Ego-Dokument, in: Schulze, Ego-Dokumente, S. 107-120.
-- (Hrsg.), Frühe Neuzeit. (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch) München 2000.
- VOGEL, SABINE, Kulturtransfer in der frühen Neuzeit. Die Vorworte Lyoner Drucke des 16. Jahrhunderts. (Spätmittelalter und Reformation, Neue Reihe 12) Tübingen 1999.
- VOLK, OTTO, Die Rechnungen der mainzischen Verwaltung in Oberlahnstein im Spätmittelalter. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 47) Wiesbaden 1990.
- , Wirtschaft und Gesellschaft am Mittelrhein vom 12. bis zum 16. Jahrhundert. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 63) Wiesbaden 1998.
- VOSSLER, KARL, Aus der romanischen Welt I. Leipzig 1940.
- DE VRIES, JAN, Population. In: BRADY, Handbook, Bd. 1, S. 1-50.
- WAGNER (Hofrat, zu Roßdorf), Beiträge zur Geschichte erloschener adeliger Familien. In: Archiv f. Hessische Geschichte u. Altertumskunde 7, 1853, S. 431-489.
- WAGNER, GEORG WILHELM JUSTIN, Die vormaligen geistlichen Stifte im Großherzogthum Hessen, Bd. 1 Provinzen Starkenburg und Oberhessen. Darmstadt 1873.
- WAGNER, HEINRICH, Kunstdenkmäler im Grossherzogthum Hessen, B. Provinz Oberhessen, Kreis Büdingen, Darmstadt 1890.
- WALDBURG WOLFEGG, CHRISTOPH GRAF ZU, Venus und Mars. Das Mittelalterliche Hausbuch aus der Sammlung der Fürsten zu Waldburg Wolfegg. München, New York 1997.
- WALTHER, ROLF, Das Danziger Frauentrachtenbuch von Anton Möller und seine Vorläufer im 16. Jahrhundert. In: ERNST BAHR (Hrsg.), Studien zur Geschichte des Preussenlandes. Festschrift für Erich Keyser zu seinem 70. Geburtstag dargebracht von Freunden und Schülern. Marburg 1963, S. 447-469 u. eine Tafel.
- , Das Hausbuch der Familie Melem. Ein Trachtenbuch des Frankfurter Patriziats aus dem 16. Jahrhundert. Frankfurt 1968.
- , Die Kostümdarstellungen im Geschlechterbuch der Frankfurter Patrizierfamilie Melem, in: Zeitschrift für Waffen- und Kostümkunde, 3. F 11 (1969), S. 106-128.
- , Die Trachtenbilder im Thesaurus Picturarum des Dr. Markus zum Lamm (1544-1606), in: Zeitschrift für Waffen- und Kostümkunde, 1971, S. 77-96.
- WALTZ, OTTO (Hrsg.), Die Flersheimer Chronik. Zur Geschichte des XV. und XVI. Jahrhunderts. Leipzig 1874.
- WAPPENBILDER-INDEX für den mittelrheinisch-moselländischen Adel. Bearbeitet von Otto Gruber. In: Landeskundliche Vierteljahrsblätter 1962-1965 und 1967, Heft 1.
- WAPPENFIBEL. Handbuch der Heraldik herausgegeben von „Herold“ Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften. 17. Aufl. Neustadt/Aisch 1981.
- WARNCKE, CARSTEN-PETER, Die Rationalisierung des Dekors. Über Kleidung, Schmuck und Verschönerung in der Frühen Neuzeit, in: Erfindung des Menschen, S. 159-173.
- WEBER, GEORG, Allgemeine Weltgeschichte, 2. Aufl. 15 Bde. mit 4 Bdn. Register, Leipzig 1882-90.
- WEERTH, ELSBETH DE, Die Ausstattung des Frankfurter Domes, Frankfurt 1999.
- WEIGAND, RUDOLF, Ehe- und Familienrecht in der mittelalterlichen Stadt. In: Haverkamp, Haus und Familie, S. 161-194.
- WEIGEL, HANS, Trachtenbuch. Habitus praecipuorum populorum tam virorum quam faeminarum. Darin fast allerley und der furnembsten Nationen, die heutigs tags bekandt sein, Kleidungen, beyde wie es bey Manns und Weibspersonen gebreuchlich, mit allem vleiß abgerissen sein, sehr lustig und kurtzweilig zusehen. Nürnberg 1577. Neudruck Unterscheidheim 1969.
- WEISS, ULRICH, Die Gerichtsverfassung in Oberhessen bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. (Schriften des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde 37) Marburg 1978.

- WEISSENBORN, J. C. HERMANN, Acten der Erfurter Universität. (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 8) Bd. I-III, Halle 1881-1899.
- WELKOBORSKY, GERHARD, Das Solmsers Landrecht. In: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde NF 30, 1967/70, S. 1-67.
- WELSER, JOHANN MICHAEL FRHR. VON, Die Welser. 2 Bde. Nürnberg 1917.
- WENGEL, PETER, Zum Büdinger Schulwesen in reformatorischer Zeit. Ein Büdinger Stundenplan aus dem Jahr 1557. In: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde NF 58, 2000, S. 91-112.
- WENZEL, HORST, Die Autobiographie des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit. Bd. 1, Die Selbstdeutung des Adels, Bd. 2, Die Selbstdeutung des Stadtbürgertums. (Spätmittelalterliche Texte Bd. 3 u. 4) München 1980.
- , Höfische Geschichte. Literarische Tradition und Gegenwartsdeutung in den volkssprachlichen Chroniken des hohen und späten Mittelalters. (Beiträge zur Älteren Deutschen Literaturgeschichte 5) Frankfurt 1980.
- WESTERMANN, EKKEHARD, Das Eislebener Garkupfer und seine Bedeutung für den europäischen Kupfermarkt 1460-1560. (Diss. Marburg 1970) Köln, Wien 1971.
- , Der Mansfelder Kupferschieferbergbau und Thüringer Saigerhandel im Rahmen der mitteleuropäischen Montanwirtschaft, 1450-1620. In: Ders. (Hrsg.) Montanwirtschaft Mitteleuropas vom 12. bis 17. Jahrhundert. Stand, Wege und Aufgaben der Forschung, Bochum 1984, S. 144-147.
- , Silberproduktion und -handel. Mittel- und oberdeutsche Wirtschaftsverflechtungen im 15./16. Jahrhundert. In: Neues Archiv für sächsische Geschichte 68, 1997, S. 47-65.
- , Der wirtschaftliche Konzentrationsprozeß im Mansfelder Revier und seine Auswirkungen auf Martin Luther, seine Verwandten und Freunde. In: Rosemarie Knappe, Martin Luther und der Bergbau im Mansfelder Land. Aufsätze, Lutherstadt Eisleben 2000, S. 63-91.
- WETSCHEREK, HUGO, Hartmann Schedels Liber Genealogiae et rerum familiarum. Ein unpubliziertes Manuskript aus Fuggerbesitz; mit einer Würdigung des zweiten überlieferten Porträts des Herausgebers der Schedelschen Weltchronik sowie Auszügen aus bisher unbekanntem Dichtungen des Nürnberger Humanisten. (Antiquariat Inlibris, Katalog 8) Wien 2000.
- WICK, JOHANN JAKOB, s. Senn, Wick und Senn, Wickiana.
- WIEGAND, HERMANN, Hodoeporica. Studien zur neulateinischen Reisedichtung. Baden-Baden 1984.
- , Deutsch und Latein in der Dichtung der Frühen Neuzeit. Zu zwei poetischen Bearbeitungen eines Heidelberger Schützenfestes von 1554. In: Kühlmann, Literatur u. Kultur, S. 119-147.
- WIESFLECKER, HERMANN, Kaiser Maximilian I. Das Reich, Österreich und Europa an der Wende zur Neuzeit. Band 1-5, München 1971-86.
- , Der Mensch Siegmund von Herberstein, in: Pferschy, Herberstein, S. 3-16.
- VON WILCKENS, LEONIE, Das „historische“ Kostüm im 16. Jahrhundert, in: Zs. f. Waffen- u. Kostümkunde 3, 1961, S. 28-46.
- , Terminologie und Typologie spätmittelalterlicher Kleidung. Hinweise und Erläuterungen. In: Terminologie, S. 47-57.
- WILLIAMS, GERHILD S., Adelsdarstellung und adliges Selbstverständnis im Spätmittelalter. Politische und soziale Reflexionen in den Werken J. Rothes und U. Füetters. In: Hohendahl, Legitimationskrisen, S. 45-60.
- WILLOWEIT, DIETMAR, Die Entwicklung und Verwaltung der spätmittelalterlichen Landesherrschaft. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 1, Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Reiches. Hrsg. von Kurt G.A. Jeserich, Hans Pohl, Georg Christoph von Unruh. Stuttgart 1983, S. 66-142.

- , Allgemeine Merkmale der Verwaltungsorganisation in den Territorien. In: Ebd., S. 289-346.
- WISNIEWSKI, CLAUDIA, Kleines Wörterbuch des Kostüms und der Mode. Stuttgart 1996.
- WITT, JOHANN, Peter Isenberger, der Erbauer des Steinauer Amtshauses. In: Bergwinkel-Bote [Schlüchtern] 23, 1971, S. 78-81.
- WÖLFING, GÜNTHER, Geschichte des Henneberger Landes zwischen Grabfeld, Rennsteig und Rhön. Ein Überblick. Hildburghausen 1992.
- WOEHLKENS, ERICH, Pest und Ruhr im 16. und 17. Jahrhundert. Grundlagen einer statistisch-topographischen Beschreibung der großen Seuchen, insbesondere in der Stadt Uelzen. Uelzen 1954.
- WÖRTERBUCH ZUR GESCHICHTE, von Konrad Fuchs u. Heribert Raab. 10. Aufl., München 1996.
- WOHLFEIL, RAINER u. TRUDL, Landsknechte im Bild. Überlegungen zur Historischen ‚Bildkunde‘. In: Blickle, Bauer. S. 104-119.
- WOLF, ARMIN, Die Gesetze der Stadt Frankfurt am Main im Mittelalter. Frankfurt 1969.
- WOLF, DIETER, Die Pfarreiverhältnisse in Rodheim vor der Höhe und Umgebung im Mittelalter aus historischer Sicht, in: Ulrich Schütte (Hrsg.), Die alte Pfarrkirche von Rodheim vor der Höhe. Beiträge zur Geschichte und Architektur einer ländlichen Pfarrkirche in der Wetterau, (o.O. o.J. [Rosbach 1992]), S. 1-72 u. S. 267-318.
- WUNDERLI, PETER (Hrsg.), Herkunft und Ursprung. Historische und mythische Formen der Legitimation. Sigmaringen 1994.
- , Herkunft und Ursprung. In: Ders., Herkunft, S. 9-25.
- WUTTKE, DIETER, Typen der chronikalischen Einträge über die Aufstellung des Sebaldugrabes, nebst kritischen Bemerkungen zu ihrer Auswertung. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte der Stadt Nürnberg 55, 1967/68, S. 238-251.
- ZAHN, J. (Hrsg.), Das Familienbuch Sigmunds von Herberstein. Nach dem Original herausgegeben. In: Archiv f. österreichische Geschichte 39, 1868, S. 293-415.
- ZAHND, URS MARTIN, Die autobiographischen Aufzeichnungen Ludwig von Diesbachs. Studien zur spätmittelalterlichen Selbstdarstellung im oberdeutschen und schweizerischen Raume. (Schriften der Berner Burgerbibliothek 17) Bern 1986.
- , Einige Bemerkungen zu spätmittelalterlichen Familienbüchern aus Nürnberg und Bern, in: ENDRES (Hrsg.), Nürnberg und Bern, S. 7-37.
- , Stadtchroniken und autobiographische Mitteilungen. Studien zur Selbstdarstellung mittelalterlicher Bürger. In: Arnold, Ich, S. 29-51.
- , Studium und Kanzlei. Der Bildungsweg von Stadt- und Ratsschreibern in eidgenössischen Städten des ausgehenden Mittelalters, in: Schwinges, Gelehrte, S. 453-476.
- ZANDER-SEIDEL, JUTTA, Ständische Kleidung in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt. In: Terminologie, S. 59-75.
- , Der Teufel in Pluderhosen, in: Waffen- und Kostümkunde 29, 1987, S. 49-67.
- , Textiler Hausrat. Kleidung und Haustextilien in Nürnberg von 1500-1650. (Kunstwissenschaftliche Studien 5) München 1990.
- ZAPPERI, ROBERTO, Die Novelle vom dicken Holzschnitzer. Wie eine erfundene Geschichte sein muß, um wahr zu klingen: Eine ästhetische Betrachtung aus der Renaissance. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung 24. 09. 1994.
- ZEDELMAIER, HELMUT, und MARTIN MULSOW, Die Praktiken der Gelehrsamkeit in der Frühen Neuzeit. (Frühe Neuzeit 64) Tübingen 2001.
- , Lesetechniken. Die Praktiken der Lektüre in der Neuzeit. In: Ders., Praktiken, S. 11-30.
- ZICKGRAF, EILHARD, Die gefürstete Grafschaft Henneberg-Schleusingen. Geschichte des Territoriums und seiner Organisation. (Schriften d. Instituts f. geschichtl. Landeskunde v. Hessen u. Nassau 22) Marburg 1944.

- ZIMMERMANN, ERNST J., Hanau – Stadt und Land. Kulturgeschichte und Chronik einer fränkisch-wetterauischen Stadt und ehemaligen Grafschaft. Mit besonderer Berücksichtigung der älteren Zeit. Hanau 1917.
- ZIRNBAUER, HEINZ, Norica districta. Nürnbergische Kulturdenkmale in fremden Sammlungen. 1. Coburger Landesbibliothek. In: Mitteilungen aus der Stadtbibliothek Nürnberg, Jg. 6, H. ¾, Sept. 1957, S. 4-20.
- ZMORA, HILLAY, Adelige Ehre und ritterliche Fehde: Franken im Spätmittelalter. In: Schreiner/Schwerhoff, Verletzte Ehre, S. 92-109.
- ZOTZ, THOMAS, Adel in der Stadt des deutschen Spätmittelalters. Erscheinungsformen und Verhaltensweisen. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 141, 1993, S. 22-50.
- , Der Stadtadel im spätmittelalterlichen Deutschland und seine Erinnerungskultur. In: Röse-ner, Erinnerungskulturen, S. 145-161.
- , La représentation de la noblesse urbaine en Allemagne médiévale: les tournois et les premiers livres de famille. In: Petitfrère, S. 555-561.
- ZÜLCH, WALTHER KARL, Frankfurter Künstler 1223-1700. Frankfurt 1935.